



FORUM

Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 11-12/19 H2557

In dieser Ausgabe:

- > Serie Persönlichkeiten:
**Weg des „Polizeireiters“
Klaus Balkenhol**
- > PM-Weihnachtsrätsel:
**Über 120 tolle Preise
zu gewinnen**
- > Pferdegesundheit:
**Wenn der Darm
Probleme macht**
- > Freispringen:
**Abwechslung im
Trainingsalltag**

Holzrücken:

**Mit dem Kaltblut
im Wald unterwegs**



IHR PLUS AN NÄHE.

Rundum-Schutz für
Pferd und Reiter.

Jetzt ohne Limit!

Die Operationskostenversicherung
Exzellent

Partnerschaft für den Erfolg:

Reiterin Sandra Lambertus und
R+V-Fachberaterin Maximilia Scheubert

Informationen erhalten Sie in den Volksbanken und Raiffeisenbanken, R+V-Agenturen sowie bei der
Direktion - Pferdemanagement - der R+V Versicherungsgruppe, Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden.
Telefon: 0611 533-9662, E-Mail: pferdesport@ruv.de, www.pferd.ruv.de



KompetenzCenter
Agrar**Partner**

R+V DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.

Liebe Persönliche Mitglieder,



Foto: FN-Archiv/Monika Kaup

das Jahr nähert sich schon wieder dem Ende, viele Bäume haben ihr Blätterkleid abgeschmissen, es wird kälter, das Wetter und damit auch Böden draußen werden unbeständiger. Die klassische Turniersaison ist längst beendet. Jetzt sind wir Reiter und Pferdebesitzer gefordert, das Training unserer Vierbeiner dennoch abwechslungsreich zu gestalten und einen „Hallenkoller“ gar nicht erst aufkommen zu lassen. Hier bietet es sich an, sich bei der Winterarbeit einmal an die Basics guter Reiterei zu erinnern und konzentriert an diesen zu arbeiten. Unsere zehn Tipps in der Heftmitte geben seit der Juni-Ausgabe wertvolle Anregungen hierfür.

Für Abwechslung im Winter kann auch das Freispringen sorgen, das wir ab Seite 34 unter die Lupe nehmen. Während es für viele gedanklich ausschließlich mit Leistungsschauen verknüpft ist, kann es für fast jedes Pferd, unabhängig von Rasse, Alter und Verwendungszweck, positive Effekte haben. So fördert das Freispringen beispielsweise Losgelassenheit, Rückentätigkeit und Elastizität. Es verbessert die Bewegungsabläufe über dem Sprung, sorgt für Kraft in der Hinterhand und wirkt nicht zuletzt motivierend, viele Pferde finden regelrecht Spaß daran.

Während für die einen die Saison zu Ende ist, geht sie für andere jetzt erst richtig los: so für die Holzrückenpferde in unserem Titelthema. Noch bis Mai ziehen sie mit ihren Menschen in den Wald, um die Forstwirtschaft an den Stellen zu unterstützen, an denen eine maschinelle Bewirtschaftung nicht möglich ist. Kraftvoll, wendig und zugleich umweltschonend bewegen sie bis zu mehrere hundert Kilo schwere Baumstämme in sogenannte Gassen, wo die Maschinen sie dann weiterverarbeiten können.

Während für die einen die Saison zu Ende ist, geht sie für andere jetzt erst richtig los: so für die Holzrückenpferde in unserem Titelthema. Noch bis Mai ziehen sie mit ihren Menschen in den Wald, um die Forstwirtschaft an den Stellen zu unterstützen, an denen eine maschinelle Bewirtschaftung nicht möglich ist. Kraftvoll, wendig und zugleich umweltschonend bewegen sie bis zu mehrere hundert Kilo schwere Baumstämme in sogenannte Gassen, wo die Maschinen sie dann weiterverarbeiten können.

Wo es dieser Tage in großen Schritten auf die Adventszeit und damit Weihnachten zugeht, kann auch ein kleiner Rückblick nicht schaden. Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag haben Sie auch 2019 wieder viele tolle Projekte unterstützt und so dem Pferdesport etwas zurückgegeben. Da können wir nur DANKE sagen! Und wie geht das besser als mit dem traditionellen, großen PM-Weihnachtsrätsel, mit dem wir zumindest einige von Ihnen wieder mit tollen Preisen und hoffentlich alle mit ein wenig Rätselspaß beglücken können. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen schon heute eine frohe Adventszeit, gemütliche Weihnachtstage und natürlich auch im Winter viel Freude mit Ihren Pferden!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Dieter Medow
Vorsitzender der Persönlichen Mitglieder und
Vizepräsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung

Inhalt

Ausgabe 11-12/2019

- 3 Editorial
- 4 Namen und Nachrichten
- 6 Titelthema: Die Arbeit mit Holzrückenpferden
- 12 Persönlichkeiten der Pferdeszene: Klaus Balkenhol – der Pionier
- 18 Über 120 Preise zu gewinnen: Großes PM-Weihnachtsrätsel
- 22 Krankheiten des Verdauungssystems
- 28 PM-Förderprojektebilanz 2019: Gemeinsam engagiert
- 31 Die schönsten Kalender 2020
- 32 10 Tipps für gelungene Übergänge
- 34 Freispringen: Guten Flug!
- 40 Geschenktipps aus dem FNverlag
- 44 Reisen
- 53 Termine
- 60 Young PM: Ergebnisse Young PM-Fotowettbewerb Oktober Pferd & Jagd 2019
Buch-Tipp: Josie und das Pongleben



Foto: Antje Jandke

Freund des Pferdes: Gaby und Klemens Betz geehrt



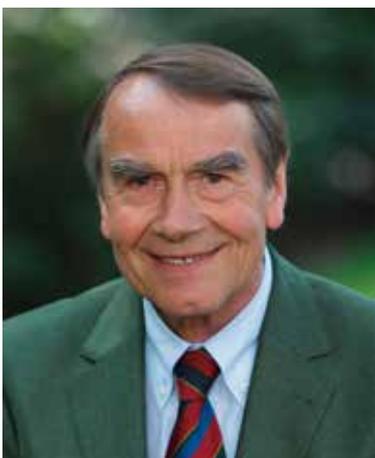
Ausgezeichnet: Klemens und Gaby Betz (Mitte) dürfen sich ab nun „Freund des Pferdes“ nennen. Es gratulieren die PM-Delegierten Dr. Wilma Ubbens und Roland Dörr sowie die Leiterin des Marbacher Haupt- und Landgestüts Dr. Astrid von Velsen-Zerweck (rechts). Foto: Doris Matthaes

Sie setzen sich seit Jahren für das Marbacher Haupt- und Landgestüt und das Pferd als Kulturgut ihrer Gemeinde ein. Dafür wurde das Ehepaar Gaby und Klemens Betz im Rahmen der Marbacher Hengstparaden von den Persönlichen Mitgliedern mit dem Ehrentitel „Freund des Pferdes“ ausgezeichnet. Seit 1994 ist Klemens Betz Bürgermeister der Gemeinde Gomadingen, in der die Ortsteile Marbach und Offenhausen und damit zwei der drei Gestüthöfe des baden-württembergischen Haupt- und Landgestüts Marbach liegen. In seiner Funktion engagiert sich Kle-

mens Betz bereits seit Jahren für den Erhalt des Gestütmuseums in der Klosterkirche Offenhausen und ruft bei unterschiedlichsten Anlässen die Bedeutung des Gestüts als kulturelle Stätte in Erinnerung. Seine Ehefrau Gaby engagiert sich ebenfalls rund um das Gestütmuseum und bringt bei Führungen Interessierten die Geschichte des Landgestüts näher. Der Ehrentitel „Freund des Pferdes“ würdigt Persönlichkeiten, die sich um das Kulturgut Pferd verdient gemacht haben, ohne selbst Funktionsträger in Pferdesport und Pferdezucht zu sein.

Zahlreiche PM feiern Jubiläum

PM-Vorstandsmitglied Dieter Stut ist schon ein halbes Jahrhundert Persönliches Mitglied. Ebenso lange dabei ist Dr. Gerd Lehmann, ehemaliger Landstallmeister des NRW-Landgestüts in Warendorf. Foto: FN-Archiv und Jacques Toffi.



Auch im ablaufenden Jahr 2019 blicken viele PM auf langjährige Mitgliedschaften zurück. 282 Mitglieder sind seit 25 Jahren PM, 41 seit 40

Jahren. Besonders treu sind 31 PM, die ein ganz großes Jubiläum feiern: 50, 60 oder 70 Jahre Mitgliedschaft. Seit 50 Jahren sind folgende PM

dabei: Heinrich Beul, Ina-Elisabeth Blatt, Hans-Otto Bolten, Elisabeth Coers, Erik Essen, Carl-Christian Hass, Dr. Heinz Heupel, Uta Holtzendorff, Hans Joachim Inhäuser, Lore Kauert, Dr. Gerd Lehmann, Cornelia Lovenberg, Ingrid Schoenherr, Meike Schriever-Scholz, Dieter Stut, Dr. Ulrich Suchner, Karl-Heinrich Theymann, Peter Tiedke und Sabine Töpfer-Gebert. Auf 60 Jahre Mitgliedschaft blicken zurück: Erich Bielefeld, Bernd Wilhelm Herweg, Hans Dieter Krath, Susanne Reichert, Dorothee Saur, Inge Scheidemann, Ingrid Trebra-Lindenau, Sabine Wedemeyer und Roland Wolf. Sogar 70 Jahre dabei sind Hans Biß, Hermann Delventhal und Gerd Lühr.

Annette Dresen im Ruhestand: PM-Hotline mit neuer Stimme



Viele der rund 60.000 Persönlichen Mitglieder hatten mit ihr Kontakt und kennen sie: Über 40 Jahre lang war Annette Dresen DIE Stimme am PM-Telefon, hat den PM im Service mit Rat und Tat zur Seite gestan-

Herzlichen Dank und herzlich willkommen! Nachdem Annette Dresen (links) in den Ruhestand gegangen ist, nimmt ab sofort Franziska Beermann unter der 02581/6362-111 die Anliegen der PM telefonisch entgegen. Fotos: FN-Archiv

den, egal ob es um Adressänderungen, Abrufscheine für Neuwagen oder allgemeine Fragen rund um die Mitgliedschaft ging. Seit November ist Annette Dresen in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten. Ihren Platz im Mitgliederservice hat Franziska Beermann eingenommen, die von nun an die neue Stimme an der PM-Hotline ist und sich ebenso freundlich um die Anliegen und Wünsche der PM kümmert.

Pferd & Jagd

Sie planen, die Messe Pferd & Jagd vom 5. bis 8. Dezember in Hannover zu besuchen? Dann schauen Sie unbedingt am PM-Stand vorbei – in Halle 26, Stand E42.



Pferd & Mensch **dm** FORUM digital

TICKETVERLOSUNG

Exklusiv im PM-Forum Digital: Wir verlosen unter www.pm-forum-digital.de 6x2 Freikarten für die Messe Pferd & Jagd. Teilnahmeschluss ist der 24. November 2019.

Breido Graf zu Rantzau feierte 70. Geburtstag

Am 25. Oktober feierte FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau seinen 70. Geburtstag. Aus einer der ältesten Adelsfamilien Schleswig-Holsteins stammend, ist er Pferden seit seiner frühesten Kindheit verbunden, war selbst im Dressur- und später vor allem im Springsattel erfolgreich. 1967 wurde er Europameister der Junioren im Springen. 1985 belegte er Platz fünf beim legendären Hamburger Springderby. Neben der Reiterei

engagierte sich der Diplom-Landwirt schon früh auf allen Ebenen des Pferdesports. Seit 1997 ist er Mitglied im FN-Präsidium und bekleidete dort zunächst ab 2001 das Amt des Vizepräsidenten des FN-Bereichs Sport sowie des Vorsitzenden im Vorstand Sport und Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR). 2005 wurde er zum FN-Präsidenten gewählt. Für seine zahlreichen Verdienste wurde Graf zu Rantzau 2011 von der FN mit



Breido Graf zu Rantzau feierte 70. Geburtstag und hat gut lachen, wie hier bei der Verleihung des Friedensreiterpreises 2019 an Spring-Weltmeisterin Simone Blum. Auch Graf zu Rantzau selbst bekam den Preis 2013 schon verliehen. Foto: Stefan Lafrentz

dem deutschen Reiterkreuz in Gold ausgezeichnet.

Meinung zum PM-Forum gefragt!

Das PM-Forum wird Forschungsobjekt. Für eine Master-Abschlussarbeit werden Leser gesucht, die Interesse daran haben, sich in einem persönlichen Gespräch näher mit dem PM-Forum zu beschäftigen, ihre Meinung zu Inhalt und Gestaltung mitzuteilen und Fragen zum Magazin zu beantworten. „Richtig“ oder „falsch“ gibt es dabei übrigens nicht, jeder Gedanke hat seine Berechtigung. Wo das Ge-

spräch oder ob es telefonisch stattfindet, wird ebenso wie der Termin individuell abgesprochen. Als kleines Dankeschön wartet auf die Teilnehmer ein Buch nach Wahl aus dem FNverlag oder eine exklusive PM-Abschwitzdecke. Wer Interesse hat teilzunehmen, kann sich bei Charlotte Dymek per E-Mail unter cdymek@fn-dokr.de melden.



Reisekatalog 2020: Jetzt anfordern

In Kürze erscheint der neue Reisekatalog von **FNticket&travel** mit dem gesamten Angebot für 2020:

Von Reisen zu berühmten Gestüten und Ausbildungsstätten über Expeditionen zu Pferden in fremden Kulturen bis hin zu Reisen zu spitzensportlichen Großereignissen und dem Highlight Olympische Spiele in Tokio ist für jeden etwas dabei.

Lassen Sie sich schon jetzt vormerken und erhalten Sie den Reisekatalog 2020 direkt nach Erscheinen per Post zu sich nach Hause.

Bestellung unter:

E-Mail: pm-reisen@fn-dokr.de
Telefon: 02581/6362-626





Lärm- und emissionsfrei rücken Pferde Stämme aus dem Wald bis zum Wegrand, wo Maschinen sie weiterverarbeiten können.
Foto: Peter Tender

Die Arbeit mit Holzurückepferden: Hobby und Beruf

Ein PS für den Wald

Maschinen und Motoren haben die Arbeitspferde verdrängt. Wirklich? Nicht überall – in manchen Wäldern stemmen sich Kaltblutpferde wie früher in das Kummet und ziehen meterlange Holzstämme hinter sich her. Und das nicht nur im Wald, sondern sogar auf der Europameisterschaft der Holzurückepferde.

Was für ein Hingucker! Das Fell im satten Bronzeton, muskulöser Körper, der Schopf liegt cremeweiß mit kecker Welle über dem Stirnband aus Leder. Ein Pferd wie aus dem Bilderbuch. Der Schwarzwälder-Fuchs-

hengst Wälderprinz würde jeden Schönheitswettbewerb gewinnen. Nur geht es hier nicht um Äußerlichkeiten, sondern um die inneren Werte: um Leistungswillen, um brachiale Kraft und zentimetergenaue Präzision. Mächtige Kaltblutpferde legen sich mit ihrem gesamten Körpergewicht in das Kummet, um einen langen Baumstamm zwischen verschiedene Hindernisse zu bugsieren. Etwa durch Gassen, auf Pfählen liegen Bälle wie beim Kegelfahren der Kutschpferde. Rumpelt der Stamm an den Pfahl und der Ball fällt runter, gibt es Strafpunkte. Den Parcours meistern die Pferde erst alleine im Geschirr,

später im Zweispänner: So wird jeweils der Titel des Europameisters im Holzurücken ausgetragen.

Wälderprinz & Co.

Das Championat der etwas anderen Art findet alle zwei Jahre im Rahmen der Veranstaltung „Pferde Stark“ im ostwestfälischen Dörentrup statt. Vor der Kulisse des Schlosses Wendlinghausen treten Profi- und Amateur-Holzurücker gemeinsam mit ihren Pferden an. Ein buntes Starterfeld: Mario Kaufmann hat in Brandenburg einen professionellen Holzurücketrieb mit mehreren Angestellten. Er lebt von und mit seinen Arbeitspfer-

Interessensgemeinschaft Zugpferde e.V.

Innerhalb der IGZ gibt es den Arbeitskreis Forstwirtschaft, der die Deutschen Meisterschaften ausrichtet, aber auch zum Beispiel den Heinrich-Cotta-Preis verleiht: Den erhält alle vier Jahre ein forstwirtschaftlicher Entscheidungsträger für den Einsatz von Pferden.

www.igz.de



Schönling Wälderprinz



Zwischen den tonnenschweren Percherons und Comtois-Pferden ist Wälderprinz eher der athletische Schmalhans mit einem Stockmaß von 1,60 Metern, mit Hufeisengröße 6 und einem Körpergewicht von 700 Kilogramm.

den. Der Österreicher Bruno Nigsch ist im echten Leben Tierarzt, für ihn ist HolZRücken das Hobby. Er liebt es, auf Augenhöhe mit dem Pferd zu sein. „HolZRücken ist die beste Form von Bodenarbeit und setzt eine gute Ausbildung des Pferdes voraus.“ Neben Wälderprinz steht sein Besitzer und Fuhrmann Matthias Buchmann aus Braunschweide in Sachsen-Anhalt und wartet auf seinen Start. „Die Schwarzwälder haben einen sehr guten Charakter, sind arbeitswillig und brauchen weniger Futter als die schweren Kaltblüter“, erklärt er seine Vorliebe für die kompakten Fuchse mit dem hellen Langhaar. Es sind also die Energiesparmodelle unter den Arbeitspferden. Seinen Wälderprinz hat Matthias Buchmann als Absetzer aus dem Schwarzwald gekauft, aufgezogen und zum HolZRückepferd ausgebildet. Die Ausbildung der Pferde ist so individuell wie die anwesenden Kaltblutrassen und die Fuhrleute. Da gibt es welche wie Matthias Buchmann, die schon immer und von klein an mit Pferden arbeiten. Manche sind Autodidakten, die den erfahrenen HolZRückern über die Schulter schauen. Die einen gehen regelmäßig in den Wald, beauftragt von Förstern oder privaten Waldbesitzern. Die anderen haben sich zuhause einen Übungsplatz gebaut, analog zum Springparcours

lotsen sie ihre Pferde beim Schleppen des Holzstammes durch. Einfach so zum Spaß. Oder: Bodenarbeit für echte Kerle. Frauen sind unter den HolZRückern in der Minderzahl. Es gibt auch ein modulares Ausbildungsprogramm der Interessensgemeinschaft Zugpferde e.V. (IGZ). Der Verein hat eine eigene „APRI“, eine Ausbildungs- und Prüfungsrichtlinie, nach der Fuhrleute sich zertifizieren lassen können. Zu Anfang lernt man mit einem tausendprozentig erfahrenen Rückepferd der Ausbilder. Es werden Kurse im HolZRücken, im „Gewerblichen Fahren“ und der „Landwirtschaft“ angeboten. Dass HolZRücken nicht ungefährlich ist, kann sich jeder vorstellen. Die Stämme mit einem halben Meter Durchmesser wiegen mehrere hundert Kilo, die Pferde sind und bleiben Pferde. Ganz schnell könnten Finger, Hand oder ein ganzer Mensch zwischen Tier, Baum und Ketten geraten. Deshalb sind gut erzogene Pferde und besonnene Fuhrleute sowie fundierte Kenntnisse wichtig. Buchmann selbst ist in der DDR aufgewachsen und hat als 13-jähriger Bub für Kleinbauern die Kartoffeln gesteckt. Natürlich mit Pferd auf dem Acker. Arbeitspferde sind seitdem seine Passion, auch wenn er dazwischen bis 1995 im Sattel unterwegs war. Bis zur Klasse L ist er Springen geritten.

Dann begleitete er immer mal einen Bekannten zum HolZRücken in den Wald, bis er selber mit eigenen Pferden anfang. Erst mit Rheinisch-Deutschen Kaltblütern, die ihm aber zu groß, zu futterintensiv und zu aufwändig waren. Es folgte eine Reise in den Schwarzwald nach St. Märgen, wo er inzwischen schon fünf Schwarzwälder direkt beim Züchter kaufte.

„Dressur“ des HolZRückens

Heute findet die Arbeit am Baumstamm nicht im stillen Wald statt, sondern vor tausenden Zuschau-

Gelassenheit ist unverzichtbar für ein gutes HolZRückepferd. Fotos (3): Cornelia Höchstetter





Vizeeuropameister: Wälderprinz weiß auch im Team mit Kumpel Vino zu begeistern. Fotos (2): Cornelia Höchstetter

ern, die nach Dörentrup gekommen sind. In diesem Jahr stehen zwölf Starter im Finale der Ein- und 15 im Finale der Zweispänner. Die Teilnehmer kommen aus Deutschland, der Schweiz, aus Österreich, Tschechien, Dänemark und den Niederlanden. Die elf Hindernisse in der Bahn vor der Kulisse von Schloss Wendlinghausen geben realistische Situationen im Wald wieder und müssen in elf Minuten bewältigt werden: Die Pferde müssen den Stamm durch einen Wassergraben ziehen, über eine Brücke, rückwärts schieben, ruhig neben einer kreischenden Motorsäge stehen. Einmal muss das Holzurückepferd den etwa acht Meter langen Stamm über

Verschmuster Koloss: Ein Belgisches Kaltblut wiegt bis zu 1.000 Kilogramm!



einen anderen ziehen, exakt so weit, dass er in der Schwebe in der Waage liegt. „Das ist die Dressur der Holzurückepferde“, sagt Reinhard Hundsdorfer aus dem bayerischen Denkendorf, ein anderer Teilnehmer. Er ist amtierender Deutscher Meister im Zweispänner und Bayerischer Meister im Holzurücken. Als junger Bursche ist Hundsdorfer noch mit einem Vollblutaraber Distanz geritten.

Hundsdorfer erklärt den schwierigsten Teil des EM-Parcours der Holzurücker. Die Aufgabe ist freiwillig, denn jetzt dirigiert der Pferdeführer sein Pferd ohne Leinen, nur mit Stimme über eine Teilstrecke des Parcours. Hier hat jeder seine Kommandos. Ein Bayer wie Hundsdorfer nuschelt „Wist“ für Links und ein scharfes „Hott“ für Rechts. Nur vor so vielen Zuschauern drifft doch so mancher Kaltblüter ab und helfende Hände packen ans Halfter, bevor das Holzurückepferd zum Fluchttier wird.

Die Zuschauer in Dörentrup sind begeistert von der Zusammenarbeit Pferd-Mensch, am Zaun in der ersten Reihe ist kein Platz mehr frei. Matthias Buchmann ist endlich an der Reihe, Wälderprinz steht nun auf dem Prüfungsplatz. Die Kette um den Baumstamm und los geht es. Ziemlich am Anfang muss der Hengst den Stamm über eine natürliche Stufe in den Wald hineinziehen. Das ist jetzt Sache des Fuhrmanns, einen geschickten Winkel zu finden, damit der Stamm mit möglichst wenig Ruckeln über die Schwelle

gleitet. Wälderprinz verschwindet zwischen den Bäumen. Als er wieder auftaucht, lacht das Publikum: Im Maul des Hengstes steckt schon mal ein grüner Zweig. Zwischenmahlzeit fürs Pferd, oder Vorschuss-Lorbeeren? Der Schwarzwälder dreht die Ohrchen zu Matthias Buchmann und hört auf ihn. Einmal muss Buchmann das Pferd umspannen, kniet fast an den Hinterbeinen seines Pferdes, das stoisch wartet. Geduld und gute Nerven gehören auf jeden Fall zu den Eigenschaften von Holzurückepferden. Auch im Wald müssen sie zwischen den Rückevorgängen immer wieder lange Zeit an Ort und Stelle warten.

Der Weg zum vierbeinigen Profi

Wie sieht der Ausbildungsweg der Holzurückepferde aus? Auch hier – individuell. Am Anfang steht das Longieren, manchmal auch schon mit dem Geschirr am Pferd. Viele fahren erst vom Boden aus, hängen das Ortschaft an die Zugstränge, damit das Pferd sich an die Geräusche und an die Berührung der Stränge an den Hinterbeinen gewöhnt. Dann ziehen sie leichte Gummireifen über den Platz. Andere spannen ihre Pferde vor die Kutsche, neben ein erfahrenes Pferd. Irgendwann kommt der erste leichtere Holzstamm ins Spiel. Die Pferde lernen, in Ruhe anzuziehen, im gleichmäßigen Schritt zu gehen. Takt ist auch hier die Basis der Ausbildung. Sie lernen auch, wenn sie Widerstand spüren, die Spannung aus den Strängen zu nehmen, sie gehen also einen Schritt zurück, damit die Stränge wieder durchhängen.

„Wichtig ist nur, dass man ihnen anfangs nicht zu Schweres zumutet“, sagt Buchmann. Auch Holzurückepferde kann man sauer machen. So gilt: langsames Steigern, die schweren Stämme sollten die Kaltblüter erst anpacken, wenn sie fünf oder sechs Jahre alt sind. Die Motivation zu erhalten, ist die größte Herausforderung des Fuhrmanns. Nach schwerer Arbeit ist es schlau, das Pferd mal vor der leichten Kutsche zu fahren. „Wenn die im Wald zu zweit eingespannt sind, dann motivieren die sich gegenseitig“, findet Matthias Buch-



mann. Abwechslung haben die Holzrückeferde naturgemäß im Jahresverlauf, weil Rückzeit nur zwischen Oktober und Mai ist.

Nostalgie oder Zukunft?

Macht Holzrücken mit Pferden wirklich Sinn oder ist es Nostalgie? In der Forstwirtschaft gibt es verschiedene Möglichkeiten für einen Pferdeeinsatz. Eine ist das sogenannte Kölner Verfahren, eine Kombination zwischen Mensch-, Pferde- und Maschineneinsatz. Der Mensch fällt den Baum mit der Motorsäge. Das Pferd rückt die Stämme an die Gasse, wo – je nach Wetter – maschinelle Tragschlepper die Stämme gesammelt abholen. Der Vorteil des Pferdeeinsatzes: lärm- und emissionsfrei, ohne

bodenschädigende Verdichtung, der Einsatz erhält alte Nutztierassen – und viele Kaltblutrassen stehen auf der Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Nutztierassen. „Wohllebens Waldakademie“, ein Projekt von Förster und Buchautor Peter Wohlleben aus Wershofen in der Eifel, befürwortet den Einsatz mit Pferden. Josef Eichler ist dort Förster und sagt: „Pferde brauchen weniger Befahrungsgassen im Wald. Für Maschinen muss man Schneisen frei räumen, manchmal auch gesunde Bäume fallen, die im Weg stehen. Ein Pferd ist manövrierfähig und kann um die Bäume herum die Stämme zum Weg schleppen. Der Schaden an lebenden Bäumen ist mit Pferden definitiv kleiner.“

Das größte Problem der schweren Maschinen: „Sie vibrieren und das verdichtet den Boden unter der Maschine“, erklärt Josef Eichler. Einen hohen Druck wirken die Hufe auch auf den Boden aus. Aber sie vibrieren nicht. Bis zu zwei Meter tief wird der Waldboden damit erschüttert. „Luftporen entweichen, die Wasserspeicherfähigkeit des Bodens leidet oder geht verloren und das Bodenleben erlischt“, erläutert Eichler. Weniger Wasser im Boden, heißt weniger Wasser für die Bäume, und das in Zeiten der akuten extremen Trockenheit. Die Schlussfolgerung: Pferde stabilisieren das Ökosystem des Waldes und auch dessen Wirtschaftlichkeit. „Zumindest langfristig, kurzfristig ist der Pferdeeinsatz teurer als die Maschi-

links: Manövriert-fähig: Das Pferd schleppt die Stämme um die Bäume herum und ist dabei wesentlich flexibler, als eine Maschine es wäre. Foto: Peter Tender

rechts: Konzentriert bei der Arbeit. Pferd und Mensch sind ein eingespieltes Team. Fotos (3): Antje Jandke

Das Pferd wartet geduldig, während der Mensch den Stamm ankettert.



Trittsicher durchs Unterholz. Viele Kaltblutrassen stehen auf der „roten Liste“ bedrohter Nutztierassen.





Mit Leinen und Stimme dirigiert der HolZRücker sein Pferd. Von Oktober bis Mai dauert die Saison. Fotos (2): Antje Jandke.

Mehrere hundert Kilo kann ein Baumstamm wiegen. Das Pferd zieht ihn sanft aus dem Wald.

nen. Aber langfristig dank der Erhaltung des Bodens ist der Pferdeinsatz wirtschaftlich günstiger. Im gesunden Boden wachsen Bäume besser", erklärt Josef Eichler. Momentan wird in der Waldarbeit das Pferd nur zu einem kleinen Bruchteil eingesetzt.

„Deshalb möchten wir die Arbeit mit dem Pferd im Wald mit solchen Wettbewerben der Bevölkerung wieder näher bringen“, sagt Ines Bruchhold, Buchmanns Lebensgefährtin, die selbst HolZRückerin ist. „Obwohl

für uns ausreichend Arbeit da wäre, werden wir immer noch zu wenig eingesetzt. Politisch und in der Bevölkerung muss ein Umdenken stattfinden! Dafür kämpfen wir.“

Zahlen bitte!

Immerhin gibt es staatliche Fördergelder für den Pferdeinsatz. Der schwankt von Bundesland zu Bundesland. Vorreiter ist Thüringen: Dort zahlte das Land in den Jahren 2017/2018 insgesamt 80.000

Euro, die zu hundert Prozent in die Waldarbeit mit Pferden eingeflossen sind. Für 2019/2020 stellt das Land Thüringen erstmals 120.000 Euro zur Förderung der Pferderückung zu Verfügung. Auftraggeber sind meist Forstämter oder Privatwaldbesitzer. Sie engagieren Holzfäller, der wiederum arbeitet dann mit pferdebespannten Fuhrleuten den Auftrag gemeinsam ab. Wer einen HolZRücker mit Pferd sucht, wendet sich an die Interessensgemeinschaft Zugpferde (IGZ). Die pflegt eine HolZRückerliste, auf der derzeit 53 Pferdeleute ihre Dienste anbieten, manchmal sogar mit Angestellten und mehreren Gespannen. Der Preis wird persönlich verhandelt, der richtet sich nach Menge und Art des Holzes, nach Geländegegebenheit und mehr. Unabhängig von der IGZ gibt es gerade in Bayern und Baden-Württemberg viele selbstständige Rücker.

Dass ausgerechnet im Süden des Landes viel Holz gemacht wird, kommt nicht von ungefähr. Dort leben die meisten Kaltblutpferde. 17 Kaltblutrassen sind bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) registriert, 4.322 eingetragene Stuten gibt es insgesamt. Die größte Gruppe machen die Süddeutschen Kaltblüter mit 1.844 eingetragenen Zuchtstuten aus, gefolgt von den Rheinisch-Deutschen Kaltblütern mit 1.094 Stuten. Die dritte Gruppe sind die Schwarzwälder Fuchse mit 1.000 Stuten.

Wälderprinz, der gekörte Hengst, gibt in Dörentrup nochmal eine Empfehlung für die schönen Schwarzwälder ab: In der zweiten Prüfung zieht er mit Wallach-Kumpel Vino den Stamm über den Platz, es gelingt eigentlich alles prima. Der Fuhrmann freut sich, die Zuschauer klatschen begeistert. Eine Stunde später findet die Siegerehrung vor dem Schloss statt. Ohne Pferde. Aber mit einem großen Jubel: Matthias Buchmann und seine beiden Schwarzwälder werden bei den Zweispännern Vize-europameister!



Cornelia Höchstetter

FENDT

fendt.com | Fendt is a worldwide brand of AGCO.



Gemeinsam zu Höchstleistungen.

Besser können. Besser machen. Bester sein.

Als Hauptsponsor der deutschen Reitsport Nationalmannschaften unterstützt Fendt auch 2019 den deutschen Leistungssport mit dem gemeinsamen Anspruch an Perfektion. Höchste Leistungsbereitschaft, langjährige Kompetenz und innovative Lösungen garantieren den Erfolg!



Hauptsponsor der deutschen
Reitsport Nationalmannschaften



*Klaus Balkenhol auf seinem Regiestuhl.
Alle Fotos: Jacques Toffi*



Persönlichkeiten der Pferdeszene

Der Pionier

Klaus Balkenhol hat den Dressursport in den letzten 50 Jahren nachhaltig beeinflusst – und tut es noch – als beispielloser Verfechter der klassischen Reitlehre. Unbeirrt, überzeugend und konsequent. Ein Blick auf den 80-jährigen Lebensweg eines beharrlichen Reitmeisters.



Reiten als Familienangelegenheit: Klaus Balkenhol und Tochter Anabel arbeiten im täglichen Training eng zusammen.

Es ist sein Stammplatz am Dressurviereck: der Regiestuhl, der Mitte der kurzen Seite unter einem großen Schirm geschützt vor Sonne und Regen aufgestellt ist. Die Initialen „K“ und „B“ sind in geschwungener Schrift auf der Rückenlehne eingraviert. Eine Kaffeetasse, Lederreithandschuhe und ein Paar Sporen liegen auf einem kleinen Holztisch in Griffnähe. Hier sitzt Klaus Balkenhol tagtäglich und unterstützt die Reiter und ihre Pferde. Hier bezieht der Reitmeister Stellung, um seine „Mission“ jeden Tag aufs Neue zu leben. Denn wie kein Zweiter in der Szene steht der Name Balkenhol für pferdege-



Erfolgreiches Coaching: Mit Familienpferd Dablino FRH feierte Tochter Anabel ihre größten Erfolge, nahm 2012 in London sogar an den Olympischen Spielen teil.

rechte Ausbildung. Den Pferden Zeit geben, sich zu entwickeln, sie ohne Zwang und Druck fördern und das Pferd im Rahmen seiner natürlichen Veranlagung ausbilden – das sind Klaus Balkenhol's Eckpfeiler, das ist Gesetz, daran gibt es nichts zu rütteln, dafür setzt er sich mit Nachdruck ein und hält – wenn es sein muss – auch Gegenwind aus. Mit seiner Frau Judith und Tochter Anabel betreibt er seit 1995 einen Ausbildungsstall mit rund 25 Pferden in Rosendahl westlich von Münster. Das idyllische Wohnhaus ist an den Betrieb angeschlossen. Ein Teil der Pferde schaut durch ihre Boxenfenster direkt in den gepflegten Garten und auf die Terrasse.

dabei das beste Beispiel dafür gelebt, dass die klassischen Prinzipien der einzig richtige Weg sind. „Gut, Belli, so... ja... Nicht festhalten. Gut so und Pause. Das sah gut aus!“ Klaus Balkenhol's Aufmerksamkeit liegt auf dem Geschehen auf dem Dressurviereck. Aus seinem Blick spricht jahrzehntelange Erfahrung in

Erfolge als Reiter

- 1979 Deutscher Vizemeister (Rabauke)
- 1988 Europameister der Polizeireiter
- 1990 Deutscher Vizemeister (Goldstern)
- 1991 EM-Teamgold und Einzelsilber (Kür), Deutscher Meister (Goldstern)
- 1992 Olympisches Teamgold und Einzelbronze (Barcelona)
- 1993 EM-Teamgold, Deutscher Meister (Goldstern)
- 1994 WM-Teamgold und Einzelsilber (Goldstern)
- 1995 EM-Teamgold, Deutscher Meister (Goldstern)
- 1996 Olympisches Teamgold (Atlanta), Deutscher Meister (Goldstern)
- Seine Erfolgspferde: Goldstern, Ehrengold, Laudatio, Gracioso, Nikolaus, Garçon, Rabauke

Trainerleben

Vater und Tochter arbeiten täglich eng zusammen. Die beiden haben etliche Grand Prix-Pferde ausgebildet. Anabel Balkenhol war jahrelang Mitglied im Bundeskader und hatte mit Dablino einen Otto Lörke-Preisträger und Mediocup-Sieger (heute Louisdor-Preis) unter dem Sattel, mit dem sie mehrere Medaillen bei Deutschen Meisterschaften und Teambronze bei der WM in Kentucky gewonnen hat und bei den Olympischen Spielen in London Teil des deutschen Olympiiaaufgebots war. Gemeinsam haben Klaus und Anabel Balkenhol aus dem jungen, ängstlichen Dablino ein Weltklasse-Pferd geformt und



Mit seiner Frau Judith feierte Klaus Balkenhol im vergangenen Jahr Goldene Hochzeit.

Sachen Ausbildung, Sport und eigene Reiterei. Seine Expertise war und ist heißbegehrt. Er folgte 1997 als Bundestrainer auf Harry Boldt. Unter seiner Ägide gewannen die Deutschen Gold bei Olympia, zwei Europameisterschaften sowie Weltreiterspielen. Vier Jahre später wechselte er in die USA, dort war er Coach und Equipechef der US-Dressurreiter und führte sie erstmals in der Geschichte zu Teamsilber bei der WM in Jerez 2002, wo seine Schülerin Nadine Capellmann außerdem Doppel-Weltmeisterin mit Farbenfroh wurde. Helen Langehanenberg (Olympisches Teamsilber, Team-Welt- und -Europameisterin, Vizeeuropameisterin) und Kirsten Sieber sind bei ihm geritten, er coacht Charlott-Maria Schürmann, Jil-Marielle Becks sowie die Schwedin Therese Nilshagen und bis heute hält die Freundschaft zwischen Familie Bechtolsheimer und Balkenhol. Die Britin Laura Bechtolsheimer, inzwischen Laura Tomlinson, trainiert mit Klaus Balkenhol, er fährt ein- bis zweimal im Monat zu ihr nach England. Sie gewann mit Mistral Hojris 2010 in Kentucky WM-Teamgold und zweimal Einzel-Silber. Bei den Olympischen Spielen in London 2012 wurden es Teamgold und Einzelbronze. „So wie bei mir damals in Barcelona“, sagt Klaus Balkenhol und denkt dabei an die Olympischen Spiele 1992. Dass er dort starten konnte, hatte er sich hart erarbeitet.

Die ersten Schritte

Die erste Weiche in Richtung Spitzensport stellte Klaus Balkenhol als er mit 20 Jahren, das war im Jahr 1959, zur Bundeswehr einberufen wurde und sich aber für die Alternative entschied: Er verpflichtete sich für drei Jahre für die Polizei. Da hatte er schon eine landwirtschaftliche Lehre absolviert und viele Jahre bei seinen Eltern Maria und Josef Balkenhol auf Gut Ross in Velen (NRW) mit seinen drei Geschwistern bei der Feldarbeit geholfen. So war Klaus Balkenhol, der eigentlich Nikolaus heißt, weil er am 6. Dezember geboren wurde, verbunden mit der landwirtschaftlichen Arbeit schon sehr früh mit Pferden



Familienporträt – hier noch mit Dablino FRH, der im Februar 2019 gestorben ist.

in Kontakt gekommen. Mit seinem Taschengeld hatte er die umliegenden ländlichen Turniere besucht und während seiner landwirtschaftlichen Lehre in Albachten konnte er in der Westfälischen Reitschule Münster reiten.

Bei der Polizei leistete er zunächst Dienst in Hilden, wo er in einem Reitstall Judith Pfeiffer kennenlernte, fünf Jahre später wurde geheiratet. Von Anfang an verband die beiden die Leidenschaft für die Reiterei. 1972 wurde Anabel geboren. Klaus Balkenhol bewarb sich schließlich bei der Polizeireiterstaffel Köln. Dort bewies er sich als talentierter Reiter, der ein gutes Händchen für Pferde hat, und wechselte Ende der 60er Jahre zur Polizeireiterstaffel nach Düsseldorf. Dort war er Staffelführer Otto Hartwich unterstellt, einem ehemaligen Ausbilder der Kavallerieschule Hannover. Ein exzellenter Ausbilder, wie Klaus Balkenhol heute sagt, der ihn lehrte, ins Pferd hineinzuhorchen, um die Hilfen zum richtigen Zeitpunkt geben zu können. Hartwich nahm den damals 31-Jährigen mit zur Remonteabteilung der Polizeireiterschule. Dort durfte er sich ein Pferd aussuchen. Es war Rabauke, ein junger Hannoveraner Wallach. „Er lahmt vorne links, hatte einen Zungenfehler und war nicht ganz einfach“, erinnert sich Klaus Balkenhol. „Aber er hatte wunderschöne Bewegungen und ein gutes Auge.“ Der Ausbilder in



Erfolgreich in Uniform: Als erster und einziger Polizeireiter schaffte es Balkenhol in der Dressur bis in die Weltspitze.

Polizeiuniform gab dem neuen Streifenpferd viel Zeit und ritt ihn ein Jahr lang sehr vorsichtig. Sein Zungenfeh-

Erfolge als Bundestrainer/Trainer

- 1996 Bundeschampion Sechsjährige, Farbenfroh mit Nadine Capellmann
- 1997 EM-Team- und Einzelgold, Einzelbronze (Deutschland)
- 1999 EM-Teamgold und Einzelsilber (Deutschland)
- 1998 WM-Team- und Einzelgold, Einzelbronze
- 2000 Olympisches Teamgold (Deutschland), Einzel-Silber und -Bronze (Deutschland)
- 2002 WM-Teamgold und Einzelgold (Nadine Capellmann/Farbenfroh), WM-Teamsilber (USA)
- 2004 Teambronze bei Olympia (USA), Nürnberger Burg-Pokal für Nadine Capellmann und Farbenfroh
- 2006 WM-Teambronze (USA)
- 2010 WM-Team-, Einzel- und Kür-Silber (Laura Bechtolsheimer/Mistral Hojris), Team-Bronze (Anabel Balkenhol)
- 2011 EM-Gold und Einzelbronze (Laura Bechtolsheimer/Mistral Hojris)
- 2012 Teamsilber und vierter Platz im Einzel bei den Olympischen Spielen in London (Helen Langehanenberg)
- 2013 Weltcup-Sieg, EM-Teamgold und Einzelsilber (Helen Langehanenberg)
- 2014 WM-Teamgold und Einzelsilber (Helen Langehanenberg)
- 2018 U25-EM Doppelgold und Einzelsilber (Jil-Marielle Becks)
- 2019 U25-EM Teamgold und Einzelbronze (Jil-Marielle Becks)



Mit Goldstern gewann Klaus Balkenhol dreimal in Folge das traditionsreiche Deutsche Dressur-Derby in Hamburg. Hier bei seinem ersten Sieg 1993 gewann Monica Theodorescu mit Grunox die damals noch parallel ausgetragene Damenkonkurrenz.

ler wurde besser. Neben dem Training ging er vier bis fünf Stunden auf Streife, wurde gelassener und abgeklärter. Hauptmeister Klaus Balkenhol und Rabauke gewannen gleich ihr erstes gemeinsames Turnier, die Kreismeisterschaften. Es folgten Siege auf L- und M-Niveau, die Presse wurde das erste Mal aufmerksam auf das Paar. Balkenhol bildete Rabauke weiter aus und 1977 ergriff er die Initiative. Er rief in Warendorf an und bat darum, einen Lehrgang mitreiten zu dürfen. „Ich ging damals voller Ehrfurcht durch das DOKR, wo Willi Schultheis und Hans-Günter Winkler ein und aus gingen“, so Balkenhol. „So bin ich meinen ersten Lehrgang geritten. Rabauke und ich zeigten Grand Prix-Lektionen wäh-

rend Willi Schultheis an der Bande gelehnt zuschaute. Dann wollte er Rabauke selbst reiten. Und ich werde nie vergessen, wie er danach abstieg und zu mir sagte: ‚Kompliment! Alle Achtung, wie du den geritten hast! Das war wirklich eine große Ehre für mich.‘

Weg in den Spitzensport

Ein Jahr später gewannen die beiden ihren ersten Grand Prix und noch ein weiteres Jahr später wurden sie Deutscher Vizemeister hinter Dr. Uwe Schulten-Baumer und vor Dr. Reiner Klimke mit Ahlerich. „Wenn ich es schaffte, dass Rabauke innerlich ruhig blieb, ließ er auch seine Zunge drin“, so Balkenhol. Durch einen neuen Erlass des Ministeriums durfte er nicht nur auf fünf Turnieren national, sondern auch international starten, seine Uniform zu tragen, war stets Pflicht. „Ich kaufte mir auf eigene Faust einen Pferdeanhänger und möbelte ihn auf – große finanzielle Mittel hatte ich nicht. Auf den Turnieren habe ich bei Rabauke geschlafen, so war ich immer nah am Pferd.“ Der Hannoveraner und Balkenhol waren auf dem besten Weg, die Welt zu erobern. 1979 war Rabauke das erfolgreichste Dressurpferd der Weltrangliste. Doch bei der Sichtung für die Olympischen Spiele in Moskau zog sich der Wallach eine Zerrung zu. „Davon hat er

sich nie wieder richtig erholt. Er ging noch ein paar Jahre auf Streife und wurde mir dann für sein Gnadenbrot überlassen.“ Gemeinsam mit seinem Shetlandpony-Kumpel Muskatnuss, genannt „Nüssi“, genoss Rabauke schließlich ab 1985 seine Rente in Rosendahl und starb mit 30 Jahren auf der Weide.

Goldstern-Jahre

Im Jahr 1982 begegnete Klaus Balkenhol seinem zweiten Herzenspferd: Goldstern. Auch der Westfale von Weinberg war bei der Remonteabteilung der Polizei gelandet. Balkenhol bewies ein zweites Mal ein gutes Auge und ein gutes Händchen. „Das Fantastische an Goldstern war, dass er einen unbändigen Leistungswillen hatte. Er wollte arbeiten. Wenn andere aufgegeben haben, hat er erst angefangen. Er ging vier Jahre lang Streife mit Rosenmontagszug, Fußballspielen und allem, was ein Polizeipferd leisten musste. Er hat immer alles gesehen, war empfänglich für alles, auch im Training.“ 1989 sicherte sich Goldstern achtjährig seinen ersten Grand Prix-Sieg. Im Jahr darauf wurden die beiden Deutscher Vizemeister, 1991 erstmals Deutscher Meister. „Es wurde diskutiert, wie sich ein Polizist zwischen all den Persönlichkeiten behaupten kann“, erzählt Klaus Balkenhol. „Man muss-



Pferd & Mensch
pm

NÄHER DRAN.

Persönliche Mitglieder sind ...

✓ ... näher am Wissen.

Persönliche Mitglieder der FN erhalten **Vergünstigungen auf alle FN-Seminare** zu aktuellen Themen aus Pferdezucht, -haltung und -ausbildung. Außerdem können PM alle **FN-Webinare** rund um den Pferdesport **kostenlos und bequem vom Sofa** aus verfolgen!

Alle
Seminare online:
fn-pm.de



te ein dickes Fell haben.“ Er wurde in das EM-Team berufen, gewann Mannschaftsgold und wurde Vizeeuropameister im Einzel. Ein Jahr später ging es nach Barcelona. Im Team mit Nicole Uphoff, Isabell Werth und Monica Theodorescu wurde Klaus Balkenhol Team-Olympiasieger und gewann Bronze im Grand Prix Special. „In Barcelona galt für mich das Motto, dabei sein ist alles. Ich fühlte mich nicht berühmt und blieb gelassen. Ich dachte mir, ich reite einfach eine Prüfung. Richtig realisiert habe ich das alles nicht, aber es war toll. Danach kam eine richtige Flut auf uns zu, aber ich habe nur ein paar Tage Pause gemacht und bin dann wieder auf Streife gegangen.“

Für seine Leistungen wurde Balkenhol im Anschluss mit dem Bambi ausgezeichnet und er erhielt das Silberne Lorbeerblatt. „Ich habe viel vom Zuschauen gelernt und mir selbst angeeignet. Positiv war, dass ich bei der Reiterstaffel viele verschiedene Pferde geritten bin und von Staffelführer Otto Hartwich habe ich sehr viel gelernt. Man muss auch mal Fehler machen, um zu verstehen, was man falsch macht. Das sage ich heute noch zu meinen Schülern. Ich erinnere mich, dass ich in München auf dem Abreiteplatz Einerwechsel geritten bin und es wollte einfach nicht klappen. Georg Wahl, der ehemalige Oberbereiter der Spanischen Hofreitschule und Trainer von Christine Stückelberger, stand an der Seite und rief: Mensch, lass ihn doch mal los! Und er hatte Recht. Die Reiterhand hält das Hinterbein. Ich habe mehr losgelassen und die Wechsel funktionierten. Das Wichtige dabei war: Ich habe mich verändert, nicht das Pferd. Das ist mir bis heute eine Lehre. Pferde machen immer nur das, was der Reiter verlangt – es gibt einfach nichts anderes!“

Goldstern und Balkenhol sammelten jahrelang Erfolge, weitere Deutsche Meistertitel, EM- und WM-Gold mit der Mannschaft. Bei den Olympischen Spielen in Atlanta 1996 waren sie erneut Teil des deutschen Teams mit Isabell Werth, Martin Schaudt und Monica Theodorescu und brach-

ten Teamgold und Platz sechs im Einzel nach Hause. Es sollte das letzte Turnier sein für Goldstern. Bei der anschließenden Equitana wurde er feierlich in Rente verabschiedet. Auch Balkenhol ritt 1999 sein letztes Turnier in Münster und schied als Oberkommissar frühzeitig aus dem Dienst aus. Er ist bis heute der erste und einzige Polizeireiter, der es bis in die Weltspitze geschafft hat. In dem Moment, in dem Goldstern in Rente ging, beschloss die Landesregierung, die Polizeireiterstaffeln aufzulösen. Goldstern war noch topfit, ging täglich auf dem Hof in Rosendahl unter dem Sattel. Allerdings war er anfällig für Koliken, einer erlag er mit 22 Jahren.

Herzensthema

Für Klaus Balkenhol sind Pferde sein Lebensinhalt. „Ich bin immer mit Pferden zusammen gewesen. Ich konnte noch nicht laufen, da saß ich schon auf dem Pferd. Sie fehlen mir, wenn sie mal nicht um mich herum sind.“ Von Anfang an ist Klaus Balkenhol bei seiner Linie geblieben. Er hat immer darauf bestanden, respektvoll und ehrlich miteinander umzugehen und an erster Stelle an das Pferd zu denken. 2006 gründete er den Verein Xenophon, der sich für den Erhalt der klassischen Reitlehre einsetzt, für besseres, pferdegerechtes Reiten. „Das Pferd ist ein Lebewesen. Deshalb sollten wir unsere Aufgabe mit allen Kräften und nach bestem Gewissen machen. Das ist mir wichtig – aber das macht mich auch angreifbar. Am schlimmsten finde ich, wenn ein Reiter nach der Prüfung sein Pferd auf dem Abreiteplatz maltreatiert, weil er nicht zufrieden ist. Das darf nicht sein! Ein anderes Problem ist, dass es früher darum ging, wie die Lektionen geritten wurden, heutzutage geht es fast nur noch um spektakuläre Bewegungen. Die Pferde bekommen keine Zeit mehr. Man kann Bewegungen ranreiten und die Pferde richtig ‚ranpowern‘, so dass sie anfangen, die Beine hochzuschmeißen wie auf dem Spieß geritten. Aber das hat nichts mit reeller Ausbildung zu tun. Viele junge Pferde sind be-



Gemeinsam mit Dressurqueen Isabell Werth, der heutigen Bundestrainerin Monica Theodorescu und Martin Schaudt holte Klaus Balkenhol (links) Teamgold bei den Olympischen Spielen in Atlanta 1996.

muskelt wie Acht-, Neunjährige und die Richter bewerten das viel zu hoch. Aber die Pferde können das auf Dauer nicht aushalten. Meistens ist eine Verletzung des Sehnenapparates dann die Folge. Daran muss sich dringend etwas ändern. Wir müssen den natürlichen Charme des Pferdes erhalten. Das liegt mir sehr am Herzen!“ Es ist der Nachdruck in seiner Stimme, die Beharrlichkeit in seinem Blick, was dem Gesagten noch mehr Gewicht verleiht.

Laura Becker



Mit Polizeipferd Goldstern sammelte Balkenhol seine größten Erfolge.



Über 120 Preise zu gewinnen

Großes PM-Weihnachtsrätsel

Weihnachtszeit ist Geschenkezeit und daher warten viele wertvolle Preise auf die Teilnehmer am großen PM-Weihnachtsrätsel 2019. Die gibt es allerdings nicht „einfach so“, sondern erst, nachdem ein wenig Fachwissen ins Spiel gebracht wurde. Lösen Sie also das Kreuzworträtsel und bilden Sie das Lösungswort, das in diesem Fall aus drei Wörtern mit insgesamt 21 Buchstaben besteht.

Kleiner Tipp: Wer das Jahr über aufmerksam das PM-Forum gelesen hat, für den sollte das Rätsel keine allzu große Hürde darstellen. Und wer noch einmal genauer nachlesen muss, der findet unter www.pm-forum-digital.de alle Ausgaben im Archiv. Aufgepasst! Umlaute bitte als einen Buchstaben und Zahlen als Wort ausschreiben.

Um am Gewinnspiel teilzunehmen, senden Sie das Lösungswort mit Ihrer

vollständigen Absenderangabe und Ihrer PM-Nummer per E-Mail mit dem Betreff „PM-Weihnachtsrätsel 2019“ an gewinnen@fn-dokr.de. Alternativ können Sie das Rätsel gleich online im PM-Forum Digital unter www.pm-forum-digital.de lösen und über das dortige Formular teilnehmen. Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2019.

Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Persönliche Mitglieder. Im Übri-

gen gelten die Teilnahmebedingungen, vollständig einzusehen unter www.pm-forum-digital.de/project/teilnahmebedingungen-weihnachtsraetsel-2019. Mitarbeiter der Deutschen Reiterlichen Vereinigung sind nicht teilnahmeberechtigt.

Auflösung und Gewinner werden im PM-Forum Digital 2/2020 veröffentlicht.

1.



GUTSCHEIN
1.000 €

Aussuchen nach Herzenslust aus dem großen Sortiment der HKM Equipment GmbH

2.



GUTSCHEIN
500 €

Aussuchen nach Herzenslust aus dem großen Sortiment der HKM Sports Equipment GmbH

4.



GUTSCHEIN
250 €

Aussuchen nach Herzenslust aus dem großen Sortiment der HKM Sports Equipment GmbH



5.-9.



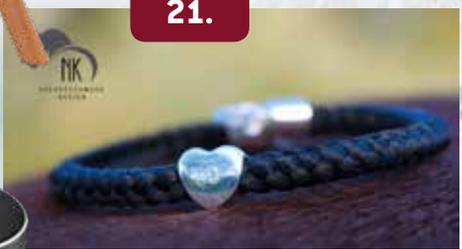
3.



13.



14.-18.



21.



10.-12.

20.

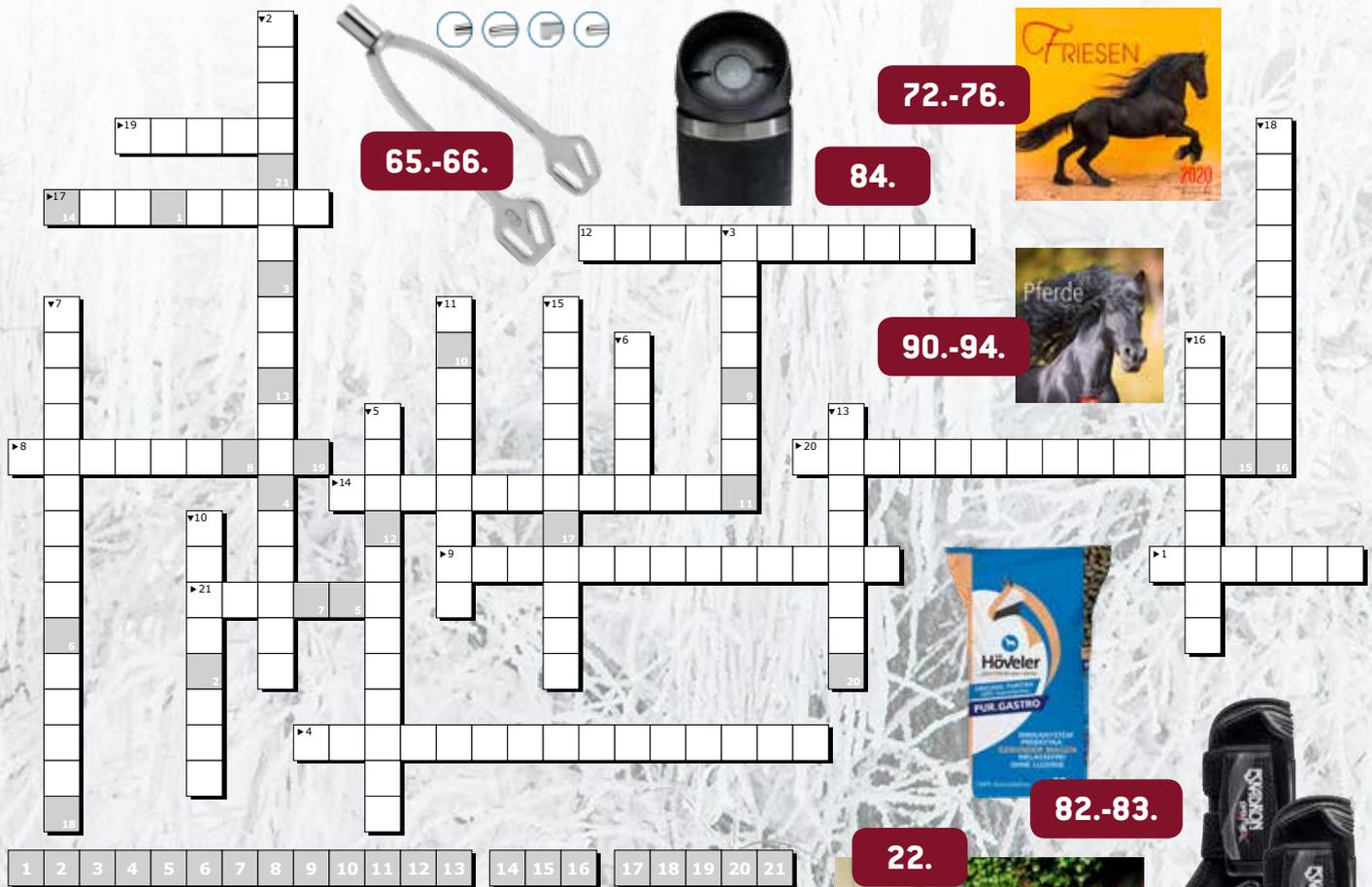


GUTSCHEIN
100 €

Aussuchen nach Herzenslust aus dem großen Sortiment der HKM Sports Equipment GmbH



23.



Das sind die Fragen:

1. Ein Pferd dieser Rasse zierte das Cover der August-Ausgabe.
2. Sie kommen mit der APO 2020 und ersetzen ab Januar den Basispass Pferdekunde bzw. den Reitpass.
3. So heißt der „Doppellongen-Papst“ mit Nachnamen.
4. Darum ging es im Titelthema der April-Ausgabe.
5. Bei dieser im Januar in Leipzig stattfindenden Messe erhalten PM Eintrittsrabatt.
6. In diesem Land finden die Olympischen Spiele 2020 statt.
7. So heißt einer der 2019er-Siegerställe von „Unser Stall soll besser werden“.
8. Sie hat die deutsche „Dressurqueen“ zu drei Goldmedaillen bei den Europameisterschaften in Rotterdam getragen.
9. Zu diesem PM-Herzensthema ist die erste Sonderausgabe des PM-Forum erschienen.
10. Wie lautet Klaus Balkenholts richtiger Vorname?
11. Wie heißt die neue Ausbildungsserie in der Heftmitte des PM-Forum?
12. So heißt das PM-Förderprojekt, das faires Reiten auf dem Turnier auszeichnet.
13. Sie schmücken jede Wand und viele von ihnen gibt es hier im Weihnachtsrätsel zu gewinnen.
14. Es gymnastiziert das Pferd auch ohne Reiter auf dem Rücken und ist ein Thema in dieser PM-Forum-Ausgabe.
15. So heißt der schicke Schwarzwälder-Hengst aus dem Holzrücke-Artikel.
16. Nicht nur das Motto der PM, sondern auch des großen Fotowettbewerbs im Juli.
17. In dieses asiatische Land führt 2020 bereits zum vierten Mal eine PM-Expeditionsreise.
18. Dieser Beruf wurde in der Mai-Ausgabe zum Auftakt der Serie „Berufe rund ums Pferd“ vorgestellt.
19. Sie referiert bei PM-Seminaren über das Lernverhalten des Pferdes (Nachname).
20. Nicht nur das Titelthema im September, sondern auch ein Top-Thema im öffentlichen Diskurs; jeder kann seinen Teil dazu beitragen.
21. Goldene Reiterin der EM in Luhmühlen (Nachname).

72.-76.

65.-66.

84.

90.-94.

82.-83.

22.

31.

24.

25.-29.



Das gibt es zu gewinnen:

1. Preis: HKM-Gutschein im Wert von 1.000 € Egal ob Gamaschen, Trense, Halfter oder Sattel. Das riesige Sortiment der HKM Sports Equipment GmbH lässt Reitern und Pferdefreunden keine Wünsche offen. www.hkm-sportsequipment.eu

2. Preis: HKM-Gutschein im Wert von 500 € Ausschauen nach Herzenslust aus dem großen Sortiment der HKM Sports Equipment GmbH, im Internet unter www.hkm-sportsequipment.eu

3. Preis: Balimo-Bewegungsstuhl der Firma Advinova Ein unbewegliches Becken behindert das Pferd maßgeblich in seiner Rückentätigkeit und Losgelassenheit. Mit BALIMO lassen sich sanft Blockaden in Wirbelsäule und Becken lösen und gezielt schwer erreichbare Muskelgruppen trainieren. www.balimo.info

4. Preis: HKM-Gutschein im Wert von 250 € Die HKM Sports Equipment GmbH bietet eine riesige Auswahl an Reitsportartikeln für Pferd und Reiter. www.hkm-sportsequipment.eu

5.-9. Preis: Reithelm UVEX exxential: Ein sehr leichter Reithelm mit innovativer Form und Linienführung, der ergonomisch perfekt an die Anforderungen von Reitern angepasst ist. Durch die am Hinterkopf verlängerte Außenschale wird eine maximale Sicherheit auch für den Hinterkopf des Reiters gewährleistet.

www.uvex-sports.com

10.-12. Preis: derbymed Mobility HCC Das flüssige Ergänzungsfuttermittel für Pferde „derbymed Mobility HCC“ sorgt durch den enthaltenen Komplex aus Hyaluronsäure und Chondroitinsulfat für eine optimale Beweglichkeit und Regeneration bei Gelenkproblemen. www.derby.de

13. Preis: Kurzurlaub in Warendorf – Hotel Mersch Gutschein für eine Übernachtung im Doppelzimmer im 4* Ringhotel Mersch Warendorf, inklusive reichhaltigem Reiter-Frühstück. www.hotel-mersch.de

14.-18. Preis: CEECALM Der CEECALM fördert mit gezielten akustischen Reizen die Entspannung bei Pferden und mindert die Aufregung in Stresssituationen. Das Ergebnis: spürbar ausgeglichene Pferde. www.peiker-cee.de

19. Preis: Ponyset von Boehringer Ingelheim Mit dem Ponyset von Boehringer Ingelheim macht man überall eine gute Figur. Enthalten sind ein Equitop-Stallhalter aus Leder und eine Equitop-Dressurschabracke, alles in der Größe Pony. www.vetmedica.de

20. Preis: HKM-Gutschein im Wert von 100 € Pferd und Reiter sind mit dem Sortiment von HKM Sports Equipment GmbH für jedes Wetter gut ausgerüstet. www.hkm-sportsequipment.eu

21. Preis: NK Pferdeschmuck-Gutschein im Wert von 100 € Hochwertiger und individueller Schmuck, in liebevoller Handarbeit gefertigt aus den Haaren des eigenen Pferdes. www.nk-pferdeschmuck.de

22. Preis: Abschwitzdecke aus dem Fendt-Shop Extra weiche und hochwertig verarbeitete Fleece-Abschwitzdecke in schönem Design und mit hoher Funktionalität. www.shop.fendt.com

23. Preis: X-Linegreen Trensenzaum Pearls in WB von Reitsport Waldhausen Der Trensenzaum Pearls der Marke WALDHAUSEN aus der X-Linegreen Kollektion besteht aus rein pflanzlich gegerbtem Leder und überzeugt mit einem schicken, geschwungenen Stirnriemen mit Perlenband. www.waldhausen.com

24. Preis: IDEXX Abschwitzdecke Die hochwertige Abschwitzdecke von IDEXX ist der perfekte Begleiter in der kalten Jahreszeit. Extra weich, atmungsaktiv und pflegeleicht, kann die kältere Jahreszeit sowohl Pferd als auch Reiter nichts mehr anhaben. www.idexx.com

25.-29. Preis: PM-Abschwitzdecke Die funktionelle PM-Abschwitzdecke ist aus kuscheligem Fleece-Material hergestellt, das die Feuchtigkeit ableitet. www.fn-pm.de

30. Preis: Ein Muskelpaket mit zwei Säcken DERBY Dressage Futter und dem Ergänzungsfuttermittel DERBY Amino-top Die DERBY Dressage nährstoffreiche Müslimischung sorgt für eine ausgeglichene Muskeltätigkeit. Sie ist ideal für haferempfindliche Pferde, nervöse Pferde und Dressurpferde. Das neue Produkt DERBY Aminotop eignet sich optimal für den Muskelaufbau. www.derby.de

31. Preis: ESKADRON Gamasche Pro.Flex Classic von Pikeur Die neue ESKADRON Pro.Flex Gamasche Classic garantiert aufgrund der elastischen Pro.Flex Softzone optimale Bewegungsfreiheit. www.pikeur.de

32. Preis: Eine Putzbox mit Halfter und Leckerbissen fürs Pferd von Reitsport Waldhausen Eine Putzbox gefüllt mit einem Crystal-Halter und Stud Muffins Weihnachtspudding. Das elegante Halfter mit Strasssteinen ist am Kinnriemen und Genickstück mehrfach verstellbar. Die von Hand gemachten Leckerbissen sind genauso gesund wie auch köstlich, sie bestehen aus einer Masse aus nützlichen Inhaltsstoffen inkl. Leinsamen, Bockshornklee und Vollkorn. www.waldhausen.com

33. Preis: IDEXX Schabracke Mit der Schabracke von IDEXX sind Pferd und Reiter in allen Situationen bestens gerüstet. Anatomisch angepasste Form, saugfähig und mit schneller Feuchtigkeitsaufnahme ist sie ein praktischer und zugleich schicker Begleiter im Trainingsalltag oder auf dem Turnier. www.idexx.com

34. Preis: Abschwitzdecke von Böckmann Die blaue Abschwitzdecke von Böckmann ist sowohl für unterwegs als auch für den Stall ideal. www.boeckmann.com

35.-39. Preis: Mütze von der DKB Offizielle DKB-Trainermütze der deutschen Nationalmannschaft im Biathlon. www.dkb.de

40.-41. Preis: Bronchocare-Set von Effol Das Bronchocare-Set stärkt die Atemwege, beruhigt Hustenreiz und sorgt mit Sirup, Salbe und Bonbons dafür, dass Pferde wieder frei durchatmen können. www.effol.de





42.-43. Preis: Buch „Donnerhall“ aus dem FNverlag Das Buch lässt den Leser in die Geschichte des Jahrtausendhengstes Donnerhall eintauchen. www.fnverlag.de

44.-53. Preis: Klaus Philipp-Kunstkalender Die Kalender von dem weltweit renommierten Pferdemaalerei Klaus Philipp haben bei vielen Pferdefreunden Kultstatus und sind begehrte Sammelobjekte. www.reiterjournal.com

54. Preis: Ein Paar Transportgamaschen von Böckmann Mit den dezent blauen Transportgamaschen von Böckmann ist jedes Pferd sicher unterwegs. www.boeckmann.com

55. Preis: Schabracke Competition in Dressur von Reitsport Waldhausen Elegante, hochwertige Schabracke mit Glitzerband. Die zusätzlichen Glitzersteine machen diese Schabracke zu einem echten Hingucker. Die funktionelle Unterseite sorgt für eine optimale Atmungsaktivität. 8 mm Schaum und 250 g/m² Watte gewährleisten beste Druckverteilung. www.waldhausen.com

56. Preis: Pferdehalter aus dem Fendt-Shop Das sportliche Halfter in Tannengrün ist im Nasen- und Genickbereich gepolstert, ausgestattet mit extra starken, vernickelten Beschlägen und individuell größenverstellbar (M/L). www.shop.fendt.com

57.-58. Preis: „Pferdegesundheitsbuch“ aus dem FNverlag Dieses umfangreiche Nachschlagewerk ist der ultimative Ratgeber rund um die Gesundheit des Pferdes. www.fnverlag.de

59. Preis: Outdoor-LED-Taschenlampe aus dem Fendt-Shop Die kompakte und handliche Lampe ist ideal für Arbeiten rund um Hof, Stall und Haus. www.shop.fendt.com

60.-64. Preis: Fotokunstkalender „Fascination“ aus der Edition Boiselle Die magische Ausstrahlung und ihre Eleganz machen die arabischen Vollblüter zu den beliebtesten Pferden auf der ganzen Welt. www.editionboiselle.de

65.-66. Preis: Sporenpaar von der Firma Sprenger Das Sporenpaar „Ultra fit Slimline“ besticht durch die Balkenhol-Schlaufe, eine individuelle Passform, hochwertigen Edelstahl und seine Eleganz. Der Sporenhals kann ausgewählt werden. www.sprenger.de

67.-71. Preis: Dressur-Studien Jahresabo Das Magazin zur Aus- und Weiterbildung von Reiter und Pferd im Jahresabo. www.dressur-studien.de

72.-76. Preis: Kalender „Friesen“ aus der Edition Boiselle Dieser schlanke Kalender mit Bildern von imposanten schwarzen Pferden am Meer und im Schnee passt nahezu an jede Wand. www.editionboiselle.de

77.-81. Preis: Fotokunstkalender „Barocke Pferde“ aus der Edition Boiselle Der Kalender präsentiert die faszinierendsten Fotografien der barocken Pferderassen Anadalousier und Lusitano. www.editionboiselle.de

82.-83. Preis: 20 kg Sack Pur.Gasto von Höveler Das magenunterstützende Krippenfutter aus der PURITAN Linie. Mit der PURITAN Futtermenge bietet Höveler erstmals die Möglichkeit, Pferde, die getreide- und melassefrei ernährt werden müssen, hochwertig und bedarfsgerecht zu füttern. www.hoeveler.com

84. Preis: Thermobecher aus dem Fendt-Shop Der Fendt Thermobecher mit 360° Rundum-Trinköffnung ist vielseitig einsetzbar und ideal für unterwegs, zu Hause oder im Büro. www.shop.fendt.com

85.-89. Preis: Pferdekalendar 2020 im Hochformat von Christiane Slawik Beim Anblick der außergewöhnlichen Porträts von Arabern, Lipizzanern und anderen edlen Warm- und Vollblütern vor einem weißen Hintergrund wird jeder Pferde-Fan sein Lieblingsbild finden. www.dumontkalender.de

90.-94. Preis: Pferdekalendar 2020 von Christiane Slawik Die spektakulären Kalenderaufnahmen der bekannten Pferdefotografin Christiane Slawik zeigen

Schönheit, Kraft und Sanftmut der Pferde, versprühen Eleganz und Wildheit in freier Natur. www.weingarten-kalender.de

95.-99. Preis: PM-Seminargutschein im Wert von 20 € Näher am Wissen: Ein Gutschein für ein Seminar der Persönlichen Mitglieder bringt Pferdefreunde näher ans Wissen. Das PM-Seminar ist frei wählbar. www.fn-pm.de

100.-104. Preis: Literaturkalender Pferde – Christiane Slawik Außergewöhnliche Fotos von traumhaften Pferden, kombiniert mit Texten und Zitaten aus der Welt der edlen Rösser und der Reiter, sind jede Woche ein besonderer Genuss für den Pferdefreund. www.korsch-verlag.de

105.-109. Preis: Kalender „Isländer“ aus der Edition Boiselle Der Kalender zeigt die wundervollen Pferde der Insel Island und bietet seinem Betrachter jeden Monat gleich zwei Motive zur Auswahl. www.editionboiselle.de

110.-114. Preis: Kalender „Fotoagenda Pferde“ aus der Edition Boiselle Die Fotoagenda von Gabrielle Boiselle präsentiert auf mehr als 160 Seiten wundervolle Bilder von Pferden aus aller Welt. www.editionboiselle.de

115.-119. Preis: Starke-Pferde Kalender Der Wandkalender ist mit seinen 14 großen Fotos genau das Richtige für jeden Kaltblut- und Arbeitspferdefreund. www.starke-pferde.com

120.-123. Preis: HAAG-Seife Die veganen und handgefertigten HAAG-Seifen verwöhnen den Körper mit einem Duft aus Gurke, Tonkabohne, Pfeffer und Grapefruit. www.seifen-haag.de

124.-128. Preis: Dressur-Studien Ausbildungstagebuch Das etablierte Ausbildungstagebuch der Dressur-Studien ist eine nützliche Hilfe für Reiter aller Reitweisen. Im A5-Format können der Stallalltag sowie die Aus- und Weiterbildung von Reiter und Pferd festgehalten werden. www.dressur-studien.de



ANWANG ERSTER KLASSE



Effol®



EDITION BOISELLE





Wenn ein Pferd immer wieder auf seinen Bauch guckt und unruhig wirkt, könnte eine Kolik dahinterstecken.
Foto: Christiane Slawik

Krankheiten des Verdauungssystems

Wenn der Bauch schmerzt

Wildlebende Pferde verbringen 16 Stunden am Tag mit der Futtersuche und legen dazu viele Kilometer im Schritt zurück. Der Verdauungsapparat des Pferdes ist daher an die ständige Aufnahme von Nahrung angepasst. Fresspausen von mehr als vier Stunden schaden dem empfindlichen System. Aber auch falsche Fütterung, Stress und mangelnde Bewegung bringen die Verdauung des Pferdes durcheinander.



Der Pferdemagen ist sehr klein und kann deshalb große Mengen Futter nur schlecht aufnehmen. Die Kraftfuttermenge sollte daher möglichst auf mindestens drei Mahlzeiten pro Tag verteilt werden. Foto: Stefan Lafrentz

Gute Zähne sind der erste Schritt zu einer reibungslosen Verdauung. Ist das Futter zerkaut, gelangt es von der Maulhöhle über den Rachen in die Speiseröhre. Die Speiseröhre ist ein muskulöser Schlauch, der in einem kräftigen Schließmuskel endet. Dieser lässt die Nahrung in kleinen Portionen in den Magen und ist dafür verantwortlich, dass Pferde sich nicht erbrechen können. Der Muskel ist jedoch notwendig, da der Magen des Pferdes mit einem Volumen von zwölf bis 14 Litern sehr klein ist. Zum Vergleich: Der Darmkanal fasst ungefähr 200 Liter. Der Magen hat im vorderen

Bereich eine weißliche, drüsenlose Schleimhaut. Den hinteren Teil bedeckt eine braunrote Drüsen Schleimhaut, deren Zellen unter anderem Salzsäure bilden. Die Säure kann ein Problem darstellen, wenn sie im Überschuss vorhanden ist: „Wenn ein Pferd galoppiert oder springt, wird die Magensäure im Magen durcheinandergewirbelt und kann von dem durch Drüsen Schleimhaut geschützten, in den drüsenlosen, ungeschützten Bereich hochgeworfen werden. Das reizt die Schleimhaut und kann das Entstehen von Magengeschwüren begünstigen“, erklärt Dr. Michael



Zeitelhack, Fachtierarzt für Pferde und Kolikchirurg in München. Auch am Übergang des Magens in den Dünndarm gibt es einen Schließmuskel, der die Nahrung nach und nach weiterleitet. Der Dünndarm ist insgesamt um die 25 Meter lang und besteht aus dem Zwölffingerdarm, dem Leerdarm und dem Hüftdarm. Er ist für die Verdauung ein wichtiger Ort. Im Dünndarm nimmt das Pferd die freigelegten Stoffe aus der Nahrung über die Darmwand auf. Anschließend wandert das Futter in den Blinddarm, den Grimmdarm und schließlich den Mastdarm, die zusammen den Dickdarm bilden. Die Darmmuskulatur schiebt die Nahrung weiter, indem sie drei- bis sechsmal in der Minute für wellenförmige Einschnürungen des Darmkanals sorgt. Im Dickdarm bauen Bakterien die Zellulose aus der Nahrung ab und Vitamin B und K auf. Außerdem verdickt sich der Darminhalt. „Der Darm ist in der Bauchhöhle wenig fixiert, er ist wie in einem Fischernetz aufgehängt“, erklärt Dr. Simone

Erdmann, Fachtierärztin für Pferde mit eigener Praxis in Warendorf. Diese anatomische Besonderheit führt dazu, dass sich der Darm leicht verdrehen kann. Nach ungefähr 20 Stunden in der Darmpassage setzt das Pferd Kot ab, insgesamt 15 bis 23 Kilogramm täglich.

Die Kolik

Kolik ist ein Oberbegriff für verschiedenste Schmerzen im Magen-Darm-Trakt des Pferdes. „Ich habe vorher in der Klinik gearbeitet, da waren Koliken ein alltägliches Thema. In der Außenpraxis kommen sie nicht jeden Tag vor, aber sie nehmen auch einen großen Teil der Erkrankungen ein“, berichtet Dr. Erdmann. Koliken haben viele Gesichter: Einige Pferde scharren oder flehmen nur. Andere gucken wiederholt nach ihrem Bauch, sind unruhig und verweigern ihr Futter. Im deutlichsten Fall legen sich die Pferde immer wieder hin, wälzen sich und schwitzen stark. Zeigt ein Pferd Anzeichen einer Kolik, gilt es schnell zu reagieren: „Ich

empfehle als erstes einen Tierarzt zu rufen. Je eher der Tierarzt da ist, desto besser“, meint Dr. Erdmann. Wichtig zu wissen: Pferde reagieren sehr unterschiedlich auf Schmerzen, deshalb sagt die Stärke der Symptome wenig über die Schwere der Kolik aus. Wenn das Pferd äppelt, bedeutet das zudem nicht unbedingt eine Entwarnung: „Je nachdem wo ein Darmverschluss liegt, sind dahinter

Die beste Vorbeugung: „Bewegung ist das A und O, wenn möglich mit Weidegang. Pferde sind einfach Lauf-tiere“, sagt Dr. Erdmann, Fachtierärztin für Pferde. Foto: Stefan Lafrentz



Eine ausgewogene Fütterung mit ausreichend Raufutter in guter Qualität ist wichtig für Pferde und kann Koliken vorbeugen. Foto: Christiane Slawik



Der darf das: Die Auffassung, dass Wälzen bei einer Kolik schadet, ist überholt. Pferdebesitzer sollten ihr Tier daher nicht davon abhalten – es sei denn, es könnte sich dabei festlegen. Foto: Christiane Slawik

noch einige Meter Darm, die mit Kot gefüllt sind. Das heißt, bis das Pferd keinen Kot mehr nachschieben kann, dauert es eine Weile.“ Das Gleiche gilt für hörbare Darmgeräusche. Läuft das Pferd freiwillig und spielt der Kreislauf mit, empfiehlt Dr. Erdmann moderates Führen, bis der Tierarzt kommt. Legt das Tier sich lieber hin, ist das ebenfalls in Ordnung: „Die Pferde nehmen dadurch eine Haltung ein, in der sie sich wohler fühlen und entlasten ihre Bauchdecke. Es ist außerdem nicht nachgewiesen, dass sich Koliken durch das Wälzen verschlimmern.“ Um zu verhindern, dass das Pferd sich festlegt oder verletzt, sollten Besitzer es möglichst in die Reithalle oder auf den Reitplatz stel-

len. In der Box darf zudem kein Futter mehr liegen.

Ist der Tierarzt da, untersucht er zunächst die allgemeine Verfassung des Pferdes und überprüft die Atmung, den Herzschlag, die Schleimhäute und die Darmgeräusche. Die hinteren Bereiche des Darms tastet der Mediziner bei der rektalen Untersuchung ab. Im Anschluss kann in den meisten Fällen bereits eine Verdachtsdiagnose gestellt werden. Auch eine Nasenschlundsonde kommt für die Diagnostik zum Einsatz. Sie gibt Aufschluss über die Art und Menge des Mageninhalts.

Kolikursachen

Falsche Fütterung, Stress, fehlende Bewegung, wechselhaftes Wetter, Wurmbefall oder Magengeschwüre – Auslöser für Koliken gibt es viele. Hinsichtlich der Arten von Koliken kommen am häufigsten Krampfkoliken vor. Häufig sind außerdem Verstopfungen durch nicht ausreichend verdautes Futter oder Sand und Aufgasungen, die sich auch äußerlich durch einen vergrößerten Bauchumfang zeigen können. Hinzu kommen Strangulationen des Darms, zum Beispiel durch Verdrehungen. Sie sind besonders gefürchtet, machen aber laut Dr. Erdmann nur einen kleinen Teil der Erkrankungen aus.

Frisst das Pferd zu viel quellendes Futter, kann es zu einer Magenüberladung kommen. In diesem Fall kann der Tierarzt mit Hilfe der Nasenschlundsonde den Magen entleeren. Bei einer Kolik gibt es außerdem ein weiteres Risiko: „Der Darminhalt kann sich stauen und zurück in den Magen laufen. Dieser kann sich dann bis zum Platzen füllen“, erklärt Dr. Erdmann den sogenannten Reflux. „Unter normalen Umständen finden wir einen leeren Magen vor, es ist vielleicht ein bisschen festes oder flüssiges Futter darin. Bei einer Kolik kann sich der Mageninhalt hingegen auf bis zu 30 Liter aufsummieren.“ Reflux hat einen säuerlichen Geruch und die Farbe ist meist braun-grünlich.

Behandlungsmöglichkeiten

Bei einer Kolik kommen häufig zunächst schmerzstillende und krampflösende Medikamente zum Einsatz. Wenn der Tierarzt keine weiteren Komplikationen befürchtet, beobachten die Besitzer das Pferd weiter: „Ich empfehle, intervallartig zu führen. Das heißt, nach der Behandlung führt man das Pferd 20 Minuten, dann geht es für eine halbe Stunde in die Box. Man guckt, wie sich die Kolik entwickelt und führt das Pferd nochmal“, sagt Dr. Erdmann. Kurzes Longieren ist ebenfalls erlaubt, allerdings in Maßen: „Bei Bauchschmerzen machen wir Menschen auch nicht gerne kilometerlange Märsche.“

Wenn es dem Pferd jedoch sehr schlecht geht, der Tierarzt eindeutige Anzeichen eines Darmverschlusses feststellt oder sich die Kolik durch die eingeleitete Therapie nicht bessert, ist die Fahrt in die Klinik notwendig. Der wesentliche Vorteil: Die Tierärzte dort überwachen das Tier permanent. Für den Transport gibt der Haustierarzt Schmerzmittel. Ist das Pferd im Anhänger dennoch unruhig, ist Dr. Erdmann eines ganz wichtig: „Wenn es stark rumpelt oder sich das Pferd im Hänger hinwerfen will: Nicht anhalten, sondern weiterfahren! Die Pferde müssen zügig die Klinik erreichen.“ Auf keinen Fall sollte eine Person mit dem Pferd im

Weitere Krankheiten des Verdauungssystems:

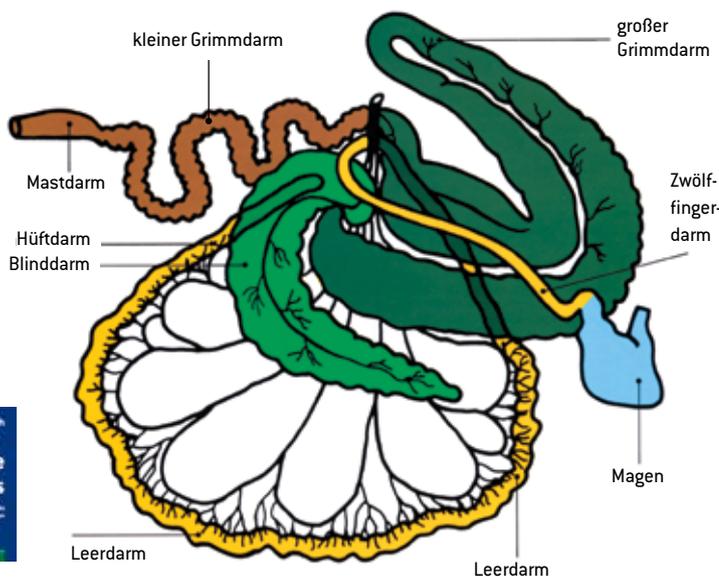
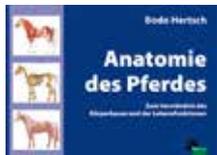
■ Magengeschwüre

„Magenreizungen und Magengeschwüre sind oft stressbedingt“, erklärt Dr. Zeitelhack. Den Anteil der betroffenen Pferde schätzt der Tierarzt auf etwa 30 Prozent. Die Symptome sind vielfältig und unspezifisch, deshalb bleiben sie nicht selten unerkannt. Neben Appetitlosigkeit treten unter anderem stumpfes Fell, Abmagerung, Leistungsminderung und wiederholte Koliken auf. Magengeschwüre stellt der Tierarzt über eine Magenspiegelung fest. Pferdebesitzer können aber vorbeugen: „Pferde sollten viel Rohfaser kauen und einspeicheln. Das wirkt alkalisch und puffert die Magensäure ab.“

■ Schlundverstopfungen

Läuft dem Pferd Futterbrei aus dem Maul oder den Nüstern, deutet das auf eine Verstopfung der Speiseröhre hin. Die Schlundverstopfung löst sich oft nicht von allein und ist daher in der Regel ein Notfall für den Tierarzt. Weitere Symptome sind Husten und Würgen, ein gesenkter Kopf und eine verkrampfte Körperhaltung. Manchmal ist das festsitzende Futter als verdickte Stelle am Hals tastbar. Der Tierarzt kann in den allermeisten Fällen mit krampflösenden Medikamenten und einer Spülung mit der Nasenschlundsonde Abhilfe schaffen. Nur in Ausnahmefällen sind eine endoskopische Untersuchung sowie eine Operation in der Klinik notwendig.

Aufbau des Magen-Darm-Kanals
Illustration: Uwe Spellen, Rösraht; mit frdl. Genehmigung entnommen aus „Anatomie des Pferdes“ von Bodo Hertsch, FNverlag, Warendorf 2017



Anhänger mitfahren! Dies ist nicht nur verboten, sondern kann auch lebensgefährlich sein.

In der Klinik

In der Klinik untersuchen die Tierärzte das Pferd erneut. Sie überprüfen verschiedene Blutwerte und entnehmen eventuell Bauchhöhlenflüssigkeit: „Bei schweren Koliken ist die Zusammensetzung dieser Flüssigkeit verändert“, erklärt Dr. Zeitelhack. Obwohl viele bei der Überweisung in die Klinik schnell an eine Operation denken, ist sie nur in den seltensten Fällen notwendig: „Wenn zehn Koliker in die Klinik überwiesen werden, dann müssen wir einen oder zwei operieren. Die Mehrzahl der Pferde ist konservativ behandelbar, das heißt mit krampflösenden und schmerzstillenden Medikamenten, Infusionen und Abführmitteln“, beruhigt Dr. Zeitelhack. Die Therapie erfolgt ähnlich wie im heimatischen Stall, allerdings können

die Tierärzte sie flexibler und zu jeder Zeit anpassen.

Die Fälle, in denen eine Operation notwendig ist, zeigen sich durch verschiedene Faktoren: „Parameter, die für eine Operation sprechen, sind sehr schlechte Blutwerte, sehr heftige Kolikanzeichen oder wenn die Kolik einfach nicht aufhört sowie dazu passende Befunde der rektalen sowie der Untersuchung per Ultraschall. Wenn in der Bauchhöhlenflüssigkeit Blut ist oder der Laktatwert erhöht ist, dann sind das außerdem Anzeichen dafür, dass irgendetwas abgeschnürt sein könnte. Oder, wenn man mit der Nasenschlundsonde Reflux aus dem Darm im Magen feststellt, ist das ein weiterer wichtiger Punkt, der für eine Operation spricht“, so Dr. Zeitelhack.

Nicht selten stellen sich Pferdebesitzer gerade bei älteren Tieren die Frage, ob eine Operation sinnvoll ist. Dr. Zeitelhack hat dazu eine klare Meinung: „Wenn ein Pferd ansons-



Kommt der Tierarzt zu einem Kolikpatienten, hört er in einem der ersten Schritte die Darmgeräusche des Pferdes nach Auffälligkeiten ab.
Fotos (2): Frank Sorge



Mit der Nasenschlundsonde kontrolliert der Tierarzt bei einer Kolik den Magen des Pferdes. Ist dieser überfüllt, hebt der Tierarzt den Inhalt ab.

NEU: Das Infoportal für Pferdehalter

Leidet Ihr Pferd unter Magengeschwüren und Sie wissen es nicht?

www.magengeschwuere-pferd.de





Während der Chirurg sich um den Bauch kümmert, überwacht ein Anästhesist die Kreislaufwerte und die Narkosetiefe des Pferdes. Die Narkose stellt glücklicherweise meist kein großes Risiko dar. Fotos (2): Stefan Lafrentz

ten gesund ist, würde ich immer dazu raten das Pferd abzulegen, den Bauch aufzumachen und zu schauen was los ist. Dann kann man während der Operation eine Entscheidung treffen und sagen, in dem Fall ist die Prognose gut und man operiert weiter und in dem Fall ist die Prognose eher schlecht und man lässt das Pferd nicht mehr aus der Narkose aufwachen.“

Die Operation

Fällt die Entscheidung für die Operation, legt der Anästhesist das Pferd zunächst in Vollnarkose. Sie stellt laut Dr. Zeitelhack meist kein großes Risiko dar: „Narkosezwischenfälle gibt es in der Regel nur bei den Patienten, die vom Kreislauf her schon extrem schlecht sind, weil die Kolik zu lange ging.“ Wenn die Kolikursache eine Verlagerung des Dickdarms über das Milz-Nieren-Band ist, kann es ausreichen, das Pferd in Vollnarkose manuell zu wälzen. In der klassischen Operation eröffnet der Chirurg in der Mittellinie des Bauches die Bauchhöhle und tastet den Darm



Eine ganze Menge Darm: Der Darmkanal fasst insgesamt ungefähr 200 Liter. Während einer Kolik-Operation müssen die Tierärzte den gesamten Darm nach Auffälligkeiten absuchen.

ab. Meistens sieht er erst dann die genaue Ursache der Kolik, nach der sich die Behandlung richtet: Der Tierarzt entleert den Darm, legt ihn an den richtigen Ort, entknotet ihn oder entnimmt notfalls ein Stück. „Die Prognose hängt von der Schwere des Falles ab und dem Zeitpunkt, wann das Pferd in die Klinik überwiesen wurde. Wenn die Pferde rechtzeitig kommen und der Darm noch nicht abgestorben ist, haben wir eine Erfolgsrate von nahezu 80 Prozent. Wenn Darm entfernt werden muss, dann kommt es darauf an, welcher Darmteil betroffen ist“, erklärt Dr. Zeitelhack. Die Mitte des Dünndarms sei gut zu entfernen, der Anfang oder das Ende hingegen sehr schlecht. Ebenso schwierig sei es, Teile des Dickdarms

In der Regel kann das Pferd die Klinik acht bis zehn Tage nach einer Kolik-OP wieder verlassen. Foto: Christiane Slawik

zu entnehmen. Treten nach der Kolik-Operation keine Komplikationen auf, verlassen die Pferde nach acht bis zehn Tagen die Klinik. Nach drei Monaten sind viele wieder voll belastbar und können langfristig auch in den Turniersport zurückkehren.

Vorbeugung

„Es gibt Erkrankungen, die das Auftreten einer Kolik begünstigen, wie zum Beispiel chronische Entzündungen im Darm oder Futtermittelunverträglichkeiten“, erklärt Dr. Erdmann, warum einige Pferde besonders anfällig für Koliken sind. Gleiches gilt für Magengeschwüre. Hat ein Pferd mehrmals innerhalb kurzer Zeit eine Kolik, empfiehlt die Tierärztin deshalb weiterführende Untersuchungen.

Grundsätzlich kann eine Kolik aber jedes Pferd treffen. Deshalb sollten Pferdebesitzer wissen, wie sie das Risiko senken: „Wichtig ist, eine regelmäßige, ausgewogene Fütterung mit einer ausreichenden Menge an Raufutter und Bewegung. Besitzer sollten auf eine gute Futterqualität achten und darauf, dass möglichst häufiger am Tag kleine Portionen gefüttert werden und nicht ein oder zwei große. Raufutter solle idealerweise rund um die Uhr verfügbar sein. Außerdem ist Bewegung das A und O, wenn möglich mit Weidegang. Pferde sind einfach Lauftiere“, sagt Dr. Erdmann. Dem stimmt Dr. Zeitelhack zu und ergänzt: „Ein weiterer wichtiger Punkt sind Parasiten, je weniger Würmer in einem Pferd sind, umso besser. Und: Je gleichmäßiger ich den Tagesablauf gestalte, desto besser.“

Melanie Köster

Teure Operationen: Lohnen sich Versicherungen?

„Die Voll-Krankenversicherung ist in der Regel relativ teuer. Was in meinen Augen sinnvoll ist, ist eine OP-Versicherung“, meint Dr. Zeitelhack. Beim Abschluss der Versicherung ist es wichtig, auf die Konditionen zu achten. Tierärzte können gemäß tierärztlicher Gebührenordnung den ein- bis dreifachen Satz veranschlagen. Auch können die Kosten je nach Region variieren. Deshalb ist wichtig, dass die OP-Versicherung gegebenenfalls höhere Summen erstattet.



Was uns verbindet, ist die Fürsorge für unsere Pferde

Der Inhalt

- Vorsorgetipps, Erste Hilfe, Verbandstechniken, Fütterungstipps, Giftpflanzen
- Vorstellung alternativer Heilmethoden: Akupressur mit Tuina-Massage, Heilkräuter, Bachblüten
- Krankheiten von Fell und Haut, Augen und Ohren, des Atemapparates, der Zähne, von Magen und Darm, Muskeln, Beinen und Hufen
- Innere Erkrankungen
- Abschied in Würde: Einschläfern oder Schlachten?

Neu

Die vierte, komplett neu überarbeitete Auflage ist um zahlreiche Erkrankungen ergänzt worden. Dazu gehören u.a. Grass Sickness, Equines Metabolisches Syndrom (EMS), die Atypische Weidemyopathie, die entzündliche Atemwegserkrankung IAD und die wiederkehrende Atemwegsobstruktion RAO, Osteochondrose (OC), Hufkrebs, Grauer und Grüner Star sowie die parodontale Zahnerkrankung EOTRH.

Digital

Durch die multimedialen Inhalte dieses Buches in Form von Videosequenzen und PDF-Dateien werden Behandlungsabläufe anschaulich dargestellt. Auf diese wichtigen Zusatzinformationen kann einfach per mobilem Endgerät über ‚QR-Codes‘ zugegriffen werden.

Zum Video
Tuina-Kopfmassage
bei YouTube



FNverlag

Postfach 11 03 63
48205 Warendorf

→ Tel. 02581 6362-154 / -254
Fax 02581 6362-212

ONLINE
www.fnverlag.de
SHOPPING



ISBN 978-3-88542-718-6
€ 39,90

Über 500 Seiten
und viele multi-
mediale Inhalte!



PM-Förderprojektebilanz 2019

Gemeinsam engagiert

Persönliche Mitglieder der FN engagieren sich. Ein Teil ihres Mitgliedsbeitrags kommt vielfältigen Förderprojekten zugute. Auf diese Weise übernehmen sie gesellschaftliche Verantwortung, setzen sich für einen fairen, toleranten und offenen Pferdesport, gute Haltungsbedingungen für Pferde und den reiterlichen Nachwuchs ein. Kurzum: Sie beeinflussen die Zukunft des Pferdesports positiv. Die PM-Förderprojektebilanz 2019 gibt einen Überblick über die einzelnen Aktionen.



8er-Team

Bei den 8er-Teams der Landespferdesportverbände werden Reiter, die innerhalb eines Jahres eine Wertnote von 8,0 oder besser erreichen konnten, bei einer gemeinsamen Veranstaltung gewürdigt. Seit 2013 profitierten ca. 15.000 Reiter von dem Projekt.

„Es ist so schön zu sehen, wenn nicht nur der sportliche Ehrgeiz an erster Stelle steht, sondern auch das harmonische Miteinander und die Beziehung zum Partner Pferd.“

Reaktion via Instagram

Fair geht vor

Eine jugendliche Jury verleiht auf einem Turnier einen Sonderpreis an den Reiter, der sich durch besonders faires Verhalten gegenüber Pferd und Mitmenschen auszeichnet. Ziel ist es, den Blick der Jugend im Pferdesport für fairen Umgang zu schärfen. Dieses Jahr wurden insgesamt 35 Sieger gekürt, 175 Jugendliche schulten ihr Auge.



Pack an! Mach mit!

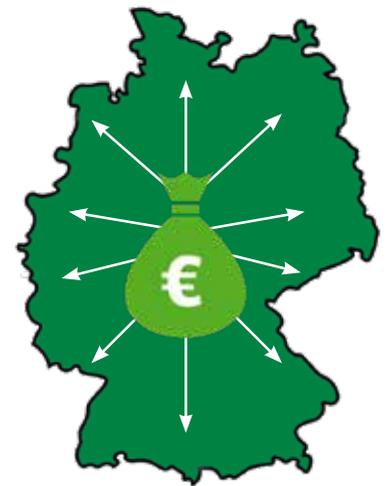
Seit 2014 wurden 420 Reitvereine beim Renovieren unterstützt, 100 allein in diesem Jahr.



Integration mit Pferden

Reitvereine, die Flüchtlingen eine Auszeit vom Alltag durch Begegnungen mit Pferden und Ponys bieten, erhalten einen Zuschuss von 500 Euro für ihr Projekt. Seit 2016 haben 66 Vereine von in Summe 20.500 Euro profitiert.

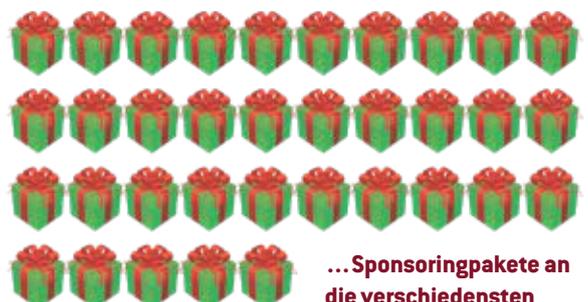
66 Vereine
20.500 Euro



PM-Turnierpaket

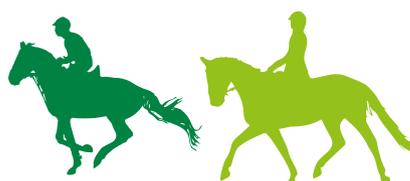
Seit 2017 werden jährlich 35 PM-Turnierpakete vergeben. Sie beinhalten Ehrenpreise für Prüfungen, individuelle Plakate, T-Shirts und weitere nützliche Accessoires für die Helfer und Teilnehmer. So wird der Turniersport an der Basis gefördert.

Auch in diesem Jahr wurden 35...



... Sponsoringpakete an die verschiedensten Veranstalter ländlicher Turniere vergeben.

4.300 Teams,
mehr als
17.000 Reiter



PM-Schulpferdecup

Seit mehr als 20 Jahren stellt der PM-Schulpferdecup die Bedeutung von Schulpferden und der dazugehörigen Reitschulen für die Zukunft des Pferdesports heraus. Von 1998 bis heute gingen bundesweit fast 4.300 Teams und mehr als 17.000 Reiter an den Start.

Foto Seite 28:
Michael Schulz
Fotos Seite 29:
FN-Archiv



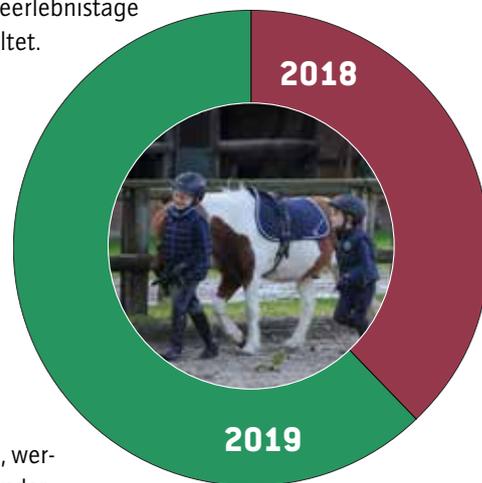
Lernkoffer für Vorschul- und Grundskulkinder

Seit 2015 wurden 1.829 Lernkoffer an Kindergärten und Grundschulen vergeben. Allein im Jahr 2019 konnten 311 Lernkoffer ganze Gruppen junger Pferdefreunde glücklich machen und ihnen das Thema Pferd näherbringen.

1.829 Lernkoffer

Pferdeerlebnistage

In Kooperation mit dem Verein „Pferde für unsere Kinder e.V.“ bieten die PM Vereinen und Betrieben ein Full Service-Paket, um für Kinder einen erlebnisreichen Tag mit Ponys zu gestalten. Seit 2018 wurden insgesamt 87 Pferdeerlebnistage veranstaltet.



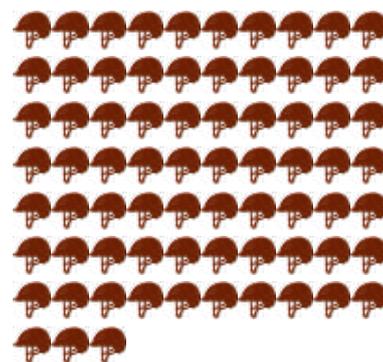
Pferdesport in Schulen und Kindergärten

Schulen und Kindergärten, die mit Reitvereinen oder Pferdebetrieben zusammenarbeiten, werden mit bis zu 500 Euro bezuschusst. Insgesamt profitierten seit 2011 243 Schulen und Kindergärten von dem Projekt. In den letzten Jahren wurden Fördergelder von summiert 98.262 Euro bewilligt.



Reithelme für Schulsportgruppen

Mehr als 5.000 Reithelme wurden seit 2001 an 783 Schulen und Kindergärten vergeben, in 2019 gab es 73 neue Reithelme für Schulsportgruppen.



Herzensthema **Pferdehaltung**

Unser Stall soll besser werden:

Mit diesem Wettbewerb setzen sich PM seit mehr als 25 Jahren für artgerechte Pferdehaltung in Deutschland ein und belohnen Vereine und Betriebe, die hier mit innovativen Konzepten vorangehen. In diesem Jahr wurden wieder drei Pferdehaltungen ausgezeichnet und haben einen Anlass geboten, öffentlich über gute Pferdehaltung zu sprechen und Wissen darüber in die Welt zu tragen.



„Wir sehen die ausgezeichneten Betriebe als Vorbild und Motivation für andere Ställe, ihre Pferdehaltung zu optimieren.“

Ruth Klimke, PM-Ehrenvorsitzende und Schirmherrin des Wettbewerbs „Unser Stall soll besser werden“

NÄHER DRAN

am perfekten Weihnachtsgeschenk.



NÄHER DRAN

an der **Geschenkmitgliedschaft**



Die Persönlichen
Mitglieder der FN

www.fn-pm.de

**Unsere Geschenkidee:
Verschenken Sie die Persönliche Mitgliedschaft bei der FN!**

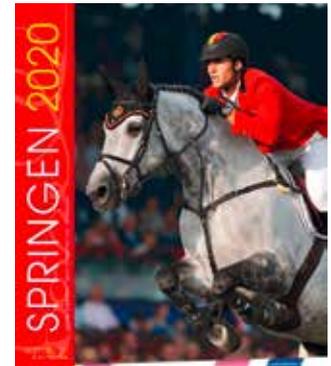
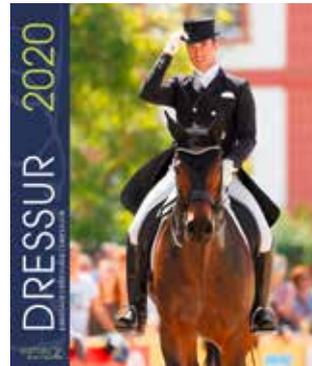
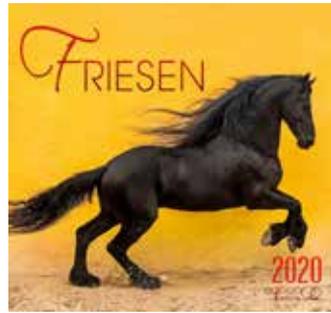
Schicken Sie eine **E-Mail** an pm@fn-dokr.de oder rufen Sie an unter der **PM-Hotline** 02581/6362-248.



Die Persönlichen
Mitglieder der FN

fn-pm.de

Die schönsten Kalender 2020



Gabriele Boiselles Eleganz in Bildern

Die wunderschönen Kalender der Edition Boiselle zeigen jedes Jahr aufs Neue beeindruckende Pferdemotive. Neben dem Klassiker „Fascination“ dienen auch 2020 die Kalen-

der „Barocke Pferde“ sowie herrliche Rassekalender über Friesen, Haflinger und Isländer als Wandschmuck. Die spannendsten Wettkampfszenen im Viereck finden Sportsfreunde im

Dressur-Kalender wieder. Bilder mit hohen Hindernissen und fliegenden Pferde lassen jedes Springreiterherz höher schlagen (verschiedene Preise, www.editionboiselle.de).

(Alle Preisangaben ohne Versandkosten)

Christiane Slawiks Schönheiten auf vier Hufen

Die prachtvollen Kalenderaufnahmen der bekannten Pferdefotografin Christiane Slawik präsentieren ausdrucksstarke Pferde unterschiedlicher Rassen. Die Fotos zeigen Farben, Kraft und Sanftmut sowie Eleganz und Schönheit der Tiere in der freien Natur. Für Pferdeliebhaber sind die zauberhaften Fotos in einem Kalender zusammengefasst (25 Euro, www.weingarten-kalender.de). Mit dem Literaturkalender Pferde

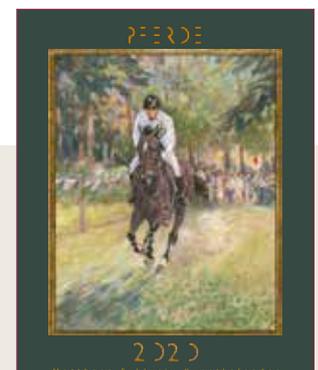
2020 erleben Pferdefans jede Woche aufs Neue schöne Pferdeabenteuer. Die Pferdemotive werden mit passenden Zitaten in Verbindung gebracht (19,95 Euro, www.korsch-verlag.de). Im ungewöhnlichen Hochformat mit edlen Pferdeporträts vor weißem Hintergrund kommt ein weiterer Kalender daher (25 Euro, www.dumontkalender.de).



Turnen hoch zu Ross

Athletik, Akrobatik und Ästhetik – insgesamt 56 brillante Motive der Topstars und Nachwuchstalente aus acht Nationen im eindrucksvollen Großformat begleiten den Voltigierfan durch das Jahr. Die schönsten Momente hat ein vierköpfiges Fotografenteam um der ehemaligen Weltklasse-Voltigierer Daniel Kaiser im Kalender „Vaulting 2020 – impressions selections“ zusammengestellt (34,99 Euro, www.voltigierservice.de).

Eleganz und Körperbeherrschung zwischen Pferd und Mensch berühren auch im Voltigier-Kalender 2020. Den ausdrucksvollen Sport mit Zwei- und Vierbeinern halten verschiedene Fotografen in Bildern fest (27 Euro, PM erhalten zwei Euro Rabatt, www.staufen-buch.de).



Klaus Philipps gemalte Meisterstücke

Leidenschaft für seine Kunst zeichnet den weltweit renommierten Pferdemaier Klaus Philipps aus. Mit Pinsel und Farben fängt er schöne Augenblicke der Pferdewelt ein. Monat für Monat bietet der Kalender die Möglichkeit, in ein neues

Thema einzutauchen. Er begleitet den Betrachter mit seinen vielfältigen Motiven durch das Jahr und zeigt die pure Lebenslust mit Pferden (39 Euro, PM erhalten 20 Prozent Rabatt, www.reiterjournal.com).

10 Tipps

für gelungene Übergänge

1

Prüfstein

Übergänge sind der Prüfstein für die Ausbildung von Reiter und Pferd. Denn sie zeigen sowohl die Durchlässigkeit des Pferdes, als auch die feine, gefühlvolle Abstimmung der Reiterhilfen an und haben im Training einen festen Platz verdient.

2

Es beginnt im Kopf

Für einen harmonischen Übergang muss sich der Reiter vorstellen, die neue Gangart beginnen zu wollen. So bleibt er im Fluss und treibt energisch weiter.

3

Tempounterschiede als „Salz in der Suppe“

Das Spielen mit dem Tempo kennt (fast) keine Grenzen: Zulegen auf dem Zirkel oder durch die kurze Seite, aufnehmen Mitte der langen Seite oder der Diagonalen, das Ganze auch mal auf dem zweiten Hufschlag oder im Gelände. So wird Monotonie verhindert und das Bewegungsgefühl gefördert.

4

Wechselspiel

Trab-Galopp-Übergänge bringen den Rücken zum Schwingen, aktivieren die Hinterhand und fördern die Losgelassenheit. Gründe genug, sie häufig in die Arbeit einzubauen. Gerade Pferde mit wenig Gehfreude werden durch das Wechselspiel von Trab und Galopp frischer und motivierter.



5

Feintuning

Übergänge zwischen Schritt und Trab verbessern die Feinabstimmung zwischen Reiter und Pferd. Sie helfen außerdem, das Pferd zu schließen und damit die versammelnde Arbeit vorzubereiten. Profitipp: energisch antraben, durchparieren, wenige Schritte Schritt gehen und wieder energisch antraben. Das fördert die Aufmerksamkeit und bringt das Hinterbein in Schwung.

6

Punktgenau

Jeder Reiter sollte sich vornehmen, Übergänge auch mal wirklich am Punkt zu reiten. Die Idee dahinter: Den Übergang bewusst reiten und ihn nicht dem Pferd überlassen. Dadurch wird die Einwirkung präziser, der Übergang geschlossener. Pylonen, Stangen oder andere optische Hilfsmittel können helfen.

7

Ausatmen

Geschmeidige Übergänge brauchen einen geschmeidigen Reiter. Gerade beim Übergang in eine niedrigere Gangart kann bewusstes Ausatmen Wunder wirken. Der Reiter entspannt und kommt zum Loslassen und Nachgeben. Ein ruhiges, langgezogenes „Brrrh“ hat den gleichen Effekt.

8

Los geht's!

Der erste Trabtritt gleich schwungvoll und energisch – so sollte es sein. Das gelingt leichter mit positiver Körperspannung und guter Aufrichtung. Lostraben anstatt antraben lautet die Devise!

9

Mit Cavaletti

Stangen fördern die Aufmerksamkeit – auch in Kombination mit Übergängen. Kurz vor vier Cavaletti zum Trab durchparieren und gleich danach wieder angaloppieren, das macht wach und verbessert den Rhythmus.

10

Auf dem Weg zur Versammlung

Wird eine Gangart übersprungen, wie beim Galopp-Schritt-Übergang, sind die Wechsel gleich deutlich anspruchsvoller und dienen der Hinführung zur Versammlung. Zirkel verkleinern und Volten fördern die Lastaufnahme und erleichtern so den gesetzten Übergang.



Bei der Talentsichtung ist das Freispringen fester Bestandteil.
Fotos [3]:
Stefan Lafrentz

Freispringen

Guten Flug!

Freispringen ist so viel mehr als das Springen ohne Reiter. Egal, ob bei jungen oder weiter ausgebildeten Pferden: Es kann enorme Trainingseffekte haben, Spaßprogramm und Talentsichtung sein.

Der Youngster wird von einem Helfer mit viel Ruhe mit seiner Aufgabe vertraut gemacht.

Das Freispringen ist ein Rundum-Trainingspaket. Es fördert die Grundausbildung, bringt Abwechslung in das tägliche Training und der Nachwuchs kann zeigen, was in ihm steckt.

Das Prinzip des Freispringens: Das Pferd überwindet ohne Reiter einen Sprung bzw. eine Gymnastikreihe. Der erfahrene Hengsthalter und Ausbilder Gerd Sosath aus dem nie-

dersächsischen Lemwerder bereitet Jahr für Jahr junge Hengste auf ihre Körung vor und bildet Nachwuchspferde bis zur schweren Klasse aus. Für ihn ist das Freispringen ein fester



Fangständer wie dieser rahmen idealerweise die Sprünge ein.



Routiniertes Bodenpersonal begleitet das Pferd und gibt ihm Sicherheit.

Bestandteil im wöchentlichen Trainingsplan seiner Youngster und der Dressurpferde. „Das Freispringen gibt uns bei einem jungen Pferd einen guten Überblick darüber, ob es Vermögen hat, Mut und Übersicht. Wie geschickt, intelligent, vorsichtig und beweglich es ist und ob es Einstellung hat“, erläutert er die Vorteile des freien Trainings mit Sprüngen. Für die Nachwuchspferde ist das Freispringen eine Möglichkeit zu zeigen, was sie können – nicht nur bei den Körungen. Darüber hinaus führt das Freispringen ein junges Pferd aber auch an die Grundlagen des Springreitens, an das Hindernismaterial, die Distanzen und verschiedene Arten von Sprüngen heran. Sie lernen, sich selbst zu koordinieren, sie gewinnen an Selbstbewusstsein und Erfahrung. „Bei einem einzelnen Sprung an der langen Seite kann man sehen, wie clever das Pferd ist, wie es sich selbst den Weg einteilt und wie es reagiert, wenn es zu dicht oder zu groß an den Sprung kommt. Pferde, die von Anfang an super springen und den Mut haben, auch mal auf groß zu springen – das sind die Guten“, betont Gerd Sosath. Eines gibt er allerdings zu bedenken: „Das Freispringen lässt keine zwingende Schlussfolgerung zu, ob das Pferd einmal Große Preise gehen wird. Es gibt junge Kandidaten, die können gewaltig springen – oft sind das dann aber die, denen der Mut für die großen Sprünge fehlt.“

Goldwerte Abwechslung

Nicht nur der Nachwuchs profitiert vom Freispringen, auch für weiter ausgebildete Pferde ist eine wöchentliche Trainingseinheit mit Springen ohne Reiter Gold wert: Es bringt Abwechslung in den Alltag, besonders im Winter, und fördert die Losgelassenheit, Rückentätigkeit, Elastizität, Reaktionsschnelligkeit, den Rhythmus und die Kraft der Hinterhand. Es stärkt das Selbstvertrauen und Bewegungsabläufe über dem Sprung können verbessert werden. Reitmeister und Ausbildungsexperte Martin Plewa erklärt: „Man schult die Übersicht des Pferdes am Sprung sowie seine Aufmerksamkeit, Geschicklichkeit und Selbstständigkeit. Mit gezieltem Aufbau kann man auch versuchen, positiven Einfluss zu nehmen auf die Springmanier, die Beintechnik und die Flugkurve über dem Sprung.“ Er sagt aber auch: „Natürlich kann man keine Probleme lösen, die im Zusammenhang mit der Rittigkeit stehen, weil hierzu eine reiterliche Einwirkung zwischen Hin-



Am Sprung wünscht sich der Richter ein energisches Abfußen mit angepasstem Aufwand und eine möglichst runde Oberlinie. Fotos [3]: Stefan Lafrentz

dernissen erforderlich ist. Auch sehr heftige Pferde sind meist nicht über Springreihen ruhiger zu bekommen.“ Beide Experten sind sich einig, dass das Freispringen gerade für Dressurpferde bzw. für Pferde, die unter dem Sattel nicht gesprungen werden, eine wertvolle Möglichkeit der Gymnastizierung ist – eine Art Ausgleichssport. Bei Familie Sosath geht es für die Dressurpferde regelmäßig über Gymnastikreihen ohne Reiter. Dabei wölben sie den Rücken auf, sie werden beweglich und losgelassen, bekommen den Kopf frei und haben Spaß. „Dies habe ich auch bei älteren Schulpferden festgestellt, die schwerpunktmäßig zur Dressur eingesetzt wurden. Bei diesen hat sich die Gehfreude zum Teil deutlich verbessert“, fügt Martin Plewa hinzu. Bei allen Lobeshymnen auf das Freispringen muss man aber realistisch bleiben. Es gibt (Dressur)pferde, die absolut talentfrei sind, wenn sie sich über Stangen bewegen sollen. Da macht das Freispringen wenig Sinn und das

Beim Aufbau einer Sprungreihe sind Bandenständer unbedingt zu empfehlen.



Verletzungsrisiko ist zu hoch. Auch bei weiter ausgebildeten Springpferden gibt es bessere Alternativen, um das Training abwechslungsreich zu gestalten.

Der richtige Aufbau

Ob das Freispringen einen positiven Trainingseffekt hat, hängt in erster Linie von der richtigen Vorbereitung ab. Das wichtigste Grundprinzip beim Aufbau ist, die Springreihe an der langen Seite sachgemäß zu begrenzen, am besten mit Ständern und Stangen, nur zur Not kann auch Flatterband zum Einsatz kommen. Niemals darf das Flatterband an den zu springenden Hindernissen befestigt werden. Weicht das Pferd seitlich aus, zieht es sonst die Hindernisständer hinter sich her und kann in Panik geraten. Die Sprünge sollten eingerahmt werden von Fangständern, damit das Pferd nicht auf die Idee kommt, an dem Sprung vorbeizurennen oder umzudrehen. „Das bekommt man nur schwer wieder aus ihnen heraus“, betont Gerd Sosath. Die Sprünge sollten einladend und mit klar erkennbarer Grundlinie aufgebaut werden. Bei Oxern liegt die hintere Stange etwas höher. Die Aufgabe sollte für das Pferd verständlich sein. Das Hindernismaterial muss so beschaffen sein, dass sich das Pferd nicht verletzen kann, überflüssige

Auflagen an den Ständern gehören entfernt. Bandenständer sind ebenso wie Sicherheitsauflagen unbedingt zu empfehlen. Das Pferd kann entweder mit Halfter oder mit Trensenzaum ohne Zügel freispringen. Gamaschen, Streichkappen und Hufglocken schützen die Beine. Spiegel und tiefe Fenster in der Reithalle müssen abgehängt werden, um zu verhindern, dass das Pferd abgelenkt ist oder versucht hineinzuspringen. So wichtig wie der Aufbau ist das routinierte Bodenpersonal. Es sollte das Pferd am Ein- und Ausgang der Gasse, an den einzelnen Sprüngen und nach der Gasse optimal begleiten können. Am besten sind mindestens drei Helfer, die ein Gefühl dafür haben, wie viel Unterstützung das Pferd braucht und die es in einem durchgängig ruhigen, gleichmäßigen Tempo halten können. Eine Peitsche mit kurzem Schlag dient der Unterstützung. Die Bande muss hoch genug und rundum geschlossen sein, auf Außenplätzen sind die Begrenzungen meist nicht hoch und sicher genug. Der Boden sollte eben, griffig und rutschfest sein. Die meisten Reiter haben zwar keine Wahl bei der Größe der Reithalle, dennoch ist es wichtig, zu wissen, welche Vor- und Nachteile es gibt. Gerd Sosath bevorzugt eine größere Halle, weil die Pferde Platz haben, richtig ins Galoppieren zu kommen,

ihren Rhythmus zu finden. „So bekommt man einen ganz anderen Eindruck von dem Pferd“, sagt er.

Der Einstieg

Alle Pferde sollten vorher an der Longe im Schritt, Trab und Galopp aufgewärmt und gelöst werden. Ein Kaltstart birgt ein zu hohes Verletzungsrisiko. Bei der Freispring-Premiere geht es im ersten Schritt erst einmal darum, das Pferd mit dem Ablauf vertraut zu machen – ein ruhiges Traben durch die Gasse ohne Sprünge ist der ideale Einstieg. Der Neuling wird von einem Helfer am Strick mit viel Ruhe durch die Gasse geführt. Im nächsten Schritt liegt eine einzelne Stange, am besten ein Cavaletti, auf dem Boden. Nach dieser Eingewöhnung setzen sich die meisten Pferde von allein in Bewegung und müssen nicht mehr geführt werden. Einen Skeptiker können die Helfer behutsam mit der Peitsche vorwärts treiben. So wird die Springreihe Schritt für Schritt erweitert mit einem aufgestellten Cavaletti, dann zwei kleinen Hindernissen auf einen Galoppsprung, schließlich ein drittes oder sogar viertes Element. Sind die Abstände immer auf einen Galoppsprung angelegt, fällt es dem Pferd leichter, einen gleichmäßigen Rhythmus zu finden. Ein Cavaletti am Einsprung der Gymnastikreihe gibt den Rhythmus vor – egal, ob das

Günstiger Einstieg.



ab **4.790,-**

zzgl. Frachtkosten/Fahrzeugpapiere

Die neuen Esprit-Modelle

Die Einsteigermodelle Esprit silver+black zu attraktiven Preisen – serienmäßig ausgestattet mit vielen, praktischen Details. Jetzt entdecken!

www.boeckmann.com



ANHANG ERSTER KLASSE



*Routiniertes Bodenpersonal begleitet das Pferd und gibt ihm Sicherheit.
 Foto: Stefan Lafrentz*

Pferd aus dem Trab oder Galopp in die Reihe hineinkommt, genauso können aber auch ein In-Out oder mehrere In-Out-Sprünge aufgebaut werden, mittig zwischen den Sprüngen können Cavaletti bzw. Planken am Boden helfen, den Sprungablauf zu verbessern, Einfluss auf das Tempo zu nehmen und die Pferde zu mehr Konzentration aufzufordern. Martin Plewa berichtet: „Ich benutze keine Kreuzsprünge, weil erfahrungsgemäß die Pferde nicht automatisch in der Mitte springen, sondern tendenziell mehr an der Außenseite Richtung Bande.“ Die Abmessungen zwischen den Sprüngen und Stangen sind abhängig von der Galoppade des Pferdes. Bei Pferden mit großer Übersetzung darf die Distanz nicht jedes Mal zu eng sein – sie verlieren die Freude,

wenn sie sich zu oft am Sprung verrenken müssen oder Fehler machen. Pferde mit kleinerer Galoppade brauchen eine engere Distanz – es darf nicht das Ziel sein, dass sie den Gang zu hoch schalten und sich an den Sprüngen übermäßig strecken müssen. Die Pferde sollen Selbstvertrauen bekommen und lernen, sich fliegen zu lassen. Dafür braucht es die individuell optimalen Distanzen. Nichtsdestotrotz dürfen Könner die Reihe auch mal so aufbauen, dass ein Pferd mit großer Galoppade lernt, den Galoppsprung kleiner zu machen und bei Bedarf größer, sagt Gerd Sosath. „Beherrscht ein Pferd beim Freispringen das vor und zurück, verspricht das viel für den späteren Parcours.“ Eine Richtlinie, an der man sich orientieren kann: Eine sicher fixierte Vorlegestange liegt auf ca. 2,50 bis 2,80 Meter vor einem In-and-Out mit ca. 3 bis 3,30 Metern Abstand, danach



Ein Kaltstart birgt hohes Verletzungsrisiko. Es empfiehlt sich daher, das Pferd an der Longe in allen drei Grundgangarten aufzuwärmen. Foto: Christiane Slawik

folgt auf ca. 6,50 Meter bis 7 Meter ein Steilsprung und dann abschließend auf ca. 7,50 Meter ein Oxer. Eine klar erkennbare Grundlinie an jedem Sprung ist ein Muss. Bei Bedarf kann sie auch als Vorlegestange etwas vorgezogen werden. Das erleichtert dem Pferd das Taxieren, besonders bei Steilsprüngen, es kommt mehr zurück. „Wenn das Vorderbein nicht optimal angewinkelt wird, ziehen wir die Grundlinie einen halben Meter nach vorne, das gibt Sicherheit und das Pferd hat mehr Platz und Zeit, die Vorderbeine besser anzuwinkeln“, so Gerd Sosath. „Ist die Technik der Hinterhand nicht gut, machen wir die hintere Oxerstange etwas höher.“ Hat sich der Freispring-Neuling an den Ablauf gewöhnt und das Prinzip des Freispringens verstanden, gibt es unendlich viele Möglichkeiten, die Springgasse zu gestalten, mit In-and-Outs und Steilsprüngen, Oxern, Cava-



Abwechslung im Alltag und Gymnastizierung: Pferde jeder Rasse können vom Freispringen profitieren. Martin Plewa arbeitet beim Freispringen übrigens nicht gerne mit Kreuzsprüngen, so wie hier im Bild rechts. Fotos [3]: Christiane Slawik



*So nicht! Ein solcher Aufbau gefährdet die Sicherheit von Pferd und Mensch! Hier wurde so gut wie alles falsch gemacht, angefangen beim Flatterband, das fest an den Hindernissen befestigt ist, über fehlende Sicherheitsauflagen, lose Stangen am Boden, ...
Foto: Arnd Bronkhorst*

lettis und Stangen, Unterstellteilen, Gattern, Wasserplanen und Planken. Was oft aus Gewohnheit vernachlässigt wird: die Gymnastikreihe auch einmal auf der rechten Hand springen. „Ich habe das Gefühl, die Pferde springen rechts herum besser, es fällt ihnen leichter – ich habe aber keine Erklärung dafür, warum das so ist“, erzählt Gerd Sosath. Absolvieren das Pferd eine Aufgabe, darf der Lohn nicht fehlen – klopfen, loben oder eine Handvoll Futter bestärken das Pferd darin, dass es etwas gut gemacht hat. Nur Gewohnheit sollte es nicht werden, dass das Pferd sofort nach der Gymnastikreihe abbremsen und in Erwartung des Futtereimers zu einem der Helfer trabt.

Zeitdruck ist Gift

Drei Faktoren sind das grundlegend Wichtigste beim Freispringen: Zeit, Ruhe und Konzentration. Nur so kann das Pferd Vertrauen im Training aufbauen. „Ich möchte, dass das Pferd durch Vertrauen lernt, nicht durch Fehler. Das ist die Quintessenz unseres Ausbildungssystems“, betont Gerd Sosath und Martin Plewa ergänzt: „Entscheidend für den Erfolg ist immer, dass das Freispringen in aller Ruhe und mit möglichst wenig Einflussnahme von außen durchgeführt wird, damit sich die Pferde auf die Sprünge und die Aufgaben gut konzentrieren können.“ Ein häufiger

Fehler beim Freispringen ist, dass zu oft und zu hoch gesprungen wird. Zu verlockend ist für viele die Möglichkeit, das Potenzial des Pferdes herauszukitzeln. Dabei ist der Effekt am größten, wenn nicht permanent hoch gesprungen wird. Vielmehr sollte man sich auf verschiedene, kleinere Gymnastikreihen konzentrieren. Genauso kontraproduktiv ist ein zu hohes Tempo, das Pferd reißt den Kopf nach oben, springt unkoordiniert und ohne Rücken – der Trainingseffekt ist gleich null.

Freispringen unter dem Sattel

Eine andere Art des Freispringens ist das unter dem Sattel, bei dem der Reiter die Zügel verknotet und „freihändig“ eine Gymnastikreihe springt. Eine wertvolle Übung, die mittlerweile nur noch selten im Training auftaucht. Dabei ist der wichtigste Schritt in der Ausbildung des Reiters der ausbalancierte handunabhängige Sitz. „Beim Springen lernen wird jedoch dieser bedeutende Aspekt oft vernachlässigt. Wer im Leichten Sitz über Cavaletti nicht ohne Zügel das Gleichgewicht findet, ist hinsichtlich des Reitens über Hindernisse alleine aus Sicherheitsgründen auf dem falschen Weg“, gibt Martin Plewa zu bedenken. Beim Freispringen unter dem Sattel bekommt der Reiter ein gutes Gefühl für Tempo und Rhythmus und er lernt, in der Balance zu sitzen, ohne

sich am Zügel festhalten zu müssen. Martin Plewa betont: „Die Reiter erfahren insbesondere, dass die Pferde am besten springen, wenn sie am Sprung nicht vom Reiter gestört werden – eine wichtige Erfahrung für die gesamte weitere Springausbildung von Reiter und Pferd.“

Freispringen aus Richtersicht

Peter Schmerling, Richter u. a. auf Körungen und Leistungsschauen, sagt: „Ein 100-prozentig aussagekräftiges Bild des Pferdes bekomme ich nur unter dem Sattel, nichtsdestotrotz ist die Beurteilung im Freispringen auf einer Leistungsschau unumgänglich, um das Pferd qualitativ einzuordnen! Vom ersten Eindruck her achtet man natürlich auf den Typ und besonders auf die Galoppade, die man sich gut bergauf und über genügend Boden wünscht. Dabei sind die ersten beiden Durchgänge dem Pferd als Gewöhnungsphase zu gönnen. Danach sollte es sich deutlich steigern und sich losgelassen präsentieren. Bewertet wird die Übersicht des Pferdes – also ob es sich genügend gelassen zeigt und der Ablauf nicht zu eilig ist. Man wünscht sich ein energisches Abfüßen mit angepasstem Aufwand und eine möglichst runde Oberlinie (Widerrist höchster Punkt). Das Pferd sollte in der Lage sein, die Kopf- und Halspartie in Dehnungshaltung zu bringen. Das Hinterbein sollte leicht angewinkelt, genügend großzügig dieser runden Flugkurve folgen. Beurteilt wird auch die Technik der Vorderbeine. Diese sollten gleichmäßig angewinkelt und mit guten Reflexen (Vorsicht) ausgestattet sein, wobei die Vorderbeintechnik durch gutes Training unter dem Reiter deutlich verbessert werden kann. Ein etwas loses Vorderbein sollte deshalb nicht übermäßig negativ in die Bewertung einfließen. Natürlich hofft man nach einem Abwurf oder einem Touchieren auf eine positive Reaktion. Das Freispringen sollte immer von erfahrenen Helfern begleitet werden, damit sich die Pferde genügend gelassen und ihrer Qualität entsprechend präsentieren können.“

Laura Becker



Pikeur ist Pikeur

www.pikeur.de | join us on [f facebook.de/pikeur](https://www.facebook.com/pikeur) | [Instagram @pikeur_eskadron](https://www.instagram.com/pikeur_eskadron) | [YouTube Pikeur Eskadron](https://www.youtube.com/channel/UC...)

Büchergeschenke unter dem Weihnachtsbaum

Mit Inkrafttreten der neuen Ausbildungs- und Prüfungs-Ordnung (APO) 2020 werden der Basispass sowie der Reitpass durch den neuen Pferdeführerschein – Umgang mit dem Pferd und den Pferdeführerschein – Reiten ersetzt.

Warum Pferdeführerscheine? Kurz gesagt: für die Zukunft des Pferdesports. Mit den Pferdeführerscheinen wollen wir deutlich zeigen: Sicherheit, Verantwortung und Tierwohl stehen an erster Stelle. Sie sind die Basis für zukunftsfähigen Pferdesport.



ISBN: 978-3-88542-816-9
Preis: 14,90 €



ISBN: 978-3-88542-817-6
Preis: 14,90 €

www.fnverlag.de



ISBN: 978-3-88542-818-3
Preis: 14,90 €



ISBN: 978-3-88542-878-7
Preis: 17,90 €



ISBN: 978-3-88542-877-0
Preis: 16,90 €



ISBN: 978-3-88542-876-3
Preis: 16,90 €



ISBN: 978-3-88542-812-1
Preis: 24,90 €



ISBN: 978-3-88542-708-7
Preis: 19,90 €



Anzeige
 ISBN: 978-3-88542-711-7
 Preis: 55,00 €

„Mein aktuelles Lieblingsbuch aus dem FNverlag ist Praktischer Theorieunterricht, weil mir die tollen Tipps, Konzepte und Kopiervorlagen unglaublich viele Anregungen und Ideen aufgezeigt haben, wie ich mit einfachen Mitteln meinen kleinen (und auch großen) Reitschülern das Wissen rund um unsere Ponys und Pferde lebendig, mit viel Freude und vor allem nachhaltig näher bringen kann.“
Lena Rindermann: Verlagsleiterin FNverlag & Trainerin A Reiten



ISBN: 978-3-88542-872-5
 Preis: 25,00 €



„... und dann kam Donnerhall.“
Siegfried Friedrich: langjähriger Verlagsleiter FNverlag

„Das Buch „Grundausbildung für Reiter und Pferd“ ist ein unterschätztes Regelwerk, welches ein tolles Lehrbuch für alle im Bereich Pferdesport ist.“
Beate Winterberg: Herstellung & Trainerin

ISBN: 978-3-88542-898-5
 Preis: 22,90 €

„Die Erklärungen und Übungen in dieser DVD sind gut erklärt, sehr anschaulich beschrieben und gut in eigenen Training umsetzbar.“
Carolin Franzke: Sekretariat/ Rechte/Honorare & Reiterin

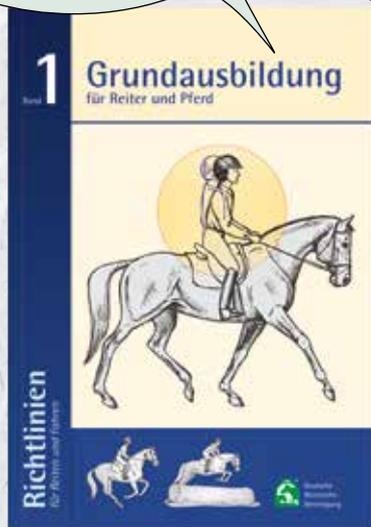


ISBN: 978-3-88542-855-8
 Preis: 39,90 €

ISBN: 978-3-88542-718-6
 Preis: 39,90 €



„Das Buch ist eine tolle Geschenkidee, weil es kurze und präzise Problembeschreibungen und Lösungsvorschläge einzelner Übungen enthält.“
Tanja Wengel: Vertrieb

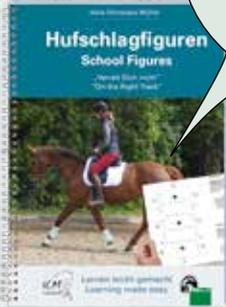


ISBN: 978-3-88542-721-6
 Preis: 16,90 €

„Mein persönliches Lieblingsbuch aus dem FNverlag ist das Pferdegesundheitsbuch, da einzelne Anwendungen auch für den Hund anwendbar sind.“
Marlies Jüttner: DTP



Anzeige



„Ich empfehle das Buch „Hufschlagfiguren“, da sich durch das Reiten von korrekten Hufschlagfiguren mein Reiten verbessert hat.“

Olaf Kreienkamp:
Versand

ISBN:
978-3-88542-813-8
Preis: 9,90 €



„Das Buch „365 Ideen für den Breitensport“ ist vielseitig einsetzbar, auch ohne Pferd.“

Tamara Körner: Vertrieb & Pferdebesitzerin

ISBN:
978-3-88542-749-0
Preis: 24,90 €

„Ich empfehle das Buch, da es sehr praxisnah, ganz verständlich geschrieben, sehr genau in der Problembeschreibung und hilfreich in der Lösung von reiterlichen Problemen ist.“

Cornelia Schächter:
Vertrieb & Pferdewirtschaftsmeisterin

ISBN:
978-3-88542-777-3
Preis: 22,90 €

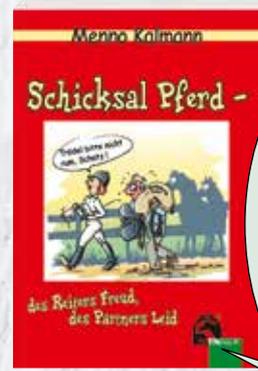


„Mein Lieblingsbuch aus dem FNverlag ist das Buch „Steile Schulter, kurzer Rücken und Co.“, da es mir sehr geholfen hat bei der Ausbildung meines Pferdes und tolle Übungen zeigt, wie ich im Training an den Schwachstellen meines Pferdes gezielt und korrekt arbeiten kann.“

Alina Stratmann: Auszubildende & Reiterin



ISBN: 978-3-88542-786-5
Preis: 19,90 €

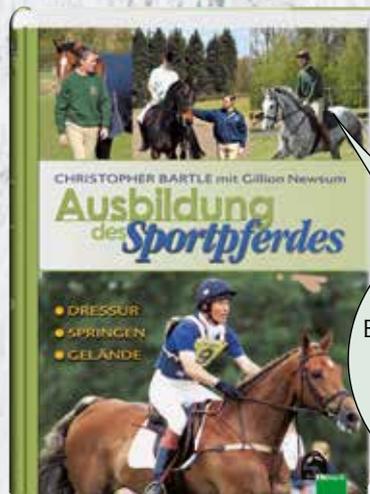


ISBN: 978-3-88542-741-4
Preis: 12,90 €

„Weil ich mich anfangs so gut in die Rolle des Hauptprotagonisten hineinversetzen konnte. Mittlerweile spreche ich durch meine jahrelange Arbeit im FNverlag fast fließend die „Reitersprache“.“

Dominik Winter:
Marketing

ISBN: 978-3-88542-477-2
Preis: 19,90 €



„Ich nutzte dieses Buch als Nachschlagewerk und finde hierzu in verschiedenen Bereichen der Ausbildung Anregungen und Problemlösungen, die sich in der Praxis gut umsetzen lassen und mir weiter geholfen haben.“

Catharina Veltjens-Otto-Erley: Lektorat



„Ein Buch, das zum Nachdenken und vor allem zum Tun auffordert und viele Aha-Erlebnisse bereithält: (wieder) ein großer Schritt in Richtung Verständnis, Vertrauen, Fairness im Umgang und Erfolg in der Ausbildung.“

Carla Mattis: Lektorat & Reiterin

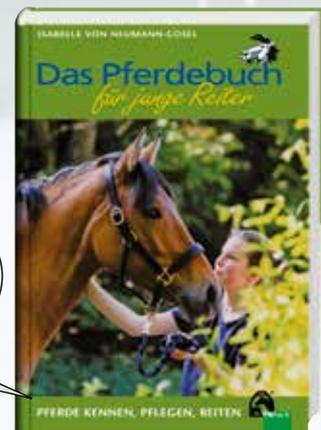


ISBN: 978-3-88542-810-7
Preis: 29,90 €

ISBN: 978-3-88542-798-8
Preis: 19,90 €

„Das Buch ist die Begleitung für die nächste Generation von Reitern und vermittelt anschaulich und witzig das Basiswissen rund ums Pferd und ums Reiten.“

Petra Lerche: Versand



A product by
PEIKER | CEE



CEEQUINO Digitales Stallmanagement

CEEQUINO ist eine webbasierte Software-Lösung zur Datenverwaltung in Pferdebetrieben

- Mehr Freizeit für Sie dank der einfach zu bedienenden Management Software für die Verwaltung Ihres Reitstalls.
- Flexibel & ortungsunabhängig arbeiten. Dank der Echtzeitübertragung lassen sich alle Informationen von jedem Endgerät schnell und einfach abrufen.
- Stallorganisation leicht gemacht. Alles in einem System.



In der Mongolei lassen sich Przewalski-Pferde noch in freier Wildbahn erleben. Alle Fotos: Karolin Heepmann

PM-Expeditionsreise vom 3. bis 12. Juli

Pferde und Landschaften der Mongolei

Information und Anmeldung:

Deutsche Reiterliche
Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Telefon
02581/6362-626
Fax 02581/6362-100
pm-reisen@fn-dokr.de
www.fn-travel.de

Reiter in Festtagskleidung beim berühmten Naadam-Festival.



Nicht nur die legendären Przewalski-Pferde sind es, die die Mongolei so anziehend machen für Menschen, die Pferde, Natur und fremde Völker lieben. Ursprünglichkeit, unendlich weite Landschaften mit Steppen, Wüsten und Gebirge, die letzten Wildpferde dieser Welt, viele andere seltene Tierarten, Jahrtausende alte Relikte vergangener Kulturen und die herzliche Gastfreundschaft der mongolischen Pferde- und Kamelzüchter erwarten die Besucher bei einer fast 1.000 Kilometer langen Fahrt durch das Land. Höhepunkt ist das berühmte Naadam-Festival mit seinen spektakulären Pferderennen.

Zoodirektor a. D. Jörg Adler kennt die Mongolei und lädt Persönliche Mitglieder ein, ihn zu begleiten. Klar, die Reise hat Expeditionscharakter und stellt daher ein paar besondere Anforderungen an die Reisegäste. Vorausgesetzt werden körperliche Fitness, Aufgeschlossenheit gegenüber der fremden Kultur, Bereitschaft, den üblichen westlichen Komfort für eine gewisse Zeit einzuschränken und Verständnis, wenn die mongolische Auffassung von Organisation einmal von der deutschen abweicht. Wer das akzeptiert, auf den wartet eine ganz besondere Reise. Die Reisegäste reisen in Ulan Bator mit einem Bus, die Rundfahrt über Land erfolgt in Allrad-Pkw. Die Straßen sind überwiegend asphaltiert.

Reiseablauf

Freitag, 3. Juli: Anreise

Nachmittags Abflug des Gruppenfluges ab Frankfurt beziehungsweise individuelle Anreise nach Ulan Bator/Mongolei.

Samstag, 4. Juli: Ulan Bator und Stadtrundfahrt

Morgens Ankunft in Ulan Bator. Ausführliche Stadtrundfahrt, vorbei u. a. am Bogd Khaan Winter Palast. Der Palast ist der einzige erhaltene von ursprünglich vier Residenzen des achten Jebtsundamba Khutukhtu, der später als Bogd Khan (Herrscher der Mongolei) proklamiert wurde. Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel.

Sonntag, 5. Juli: Nationalpark Gobi Gurvan Saikhan, die „singende Wanderdüne“ Khongoryn Els und Kamelzucht

Inlandsflug von Ulan Bator nach Dalanzadgad. Inmitten des Nationalparks Gobi Gurvan Saikhan gibt es ein Naturwunder zu bestaunen, das weltweit einzigartig ist: Khongoryn Els, die singende Sanddüne oder richtiger gesagt: ein Dünengebirge. Je nach Wind- und Wetterrichtung schiebt sich die 180 Kilometer lange und etwa sechs Kilometer breite Düne Khongoryn Els von Ost nach West und wieder zurück. Das „Singen“ der Düne ist beim Aufsteigen zu vernehmen. Der größte Nationalpark des Landes, Gobi Gurvan Saikhan, ist Heimat diverser Tierarten wie Si-

birischer Steinböcke, Kropfgazellen, Mongoleigazellen, Argalis, Wölfe, seltener auch von Wildkamelen, Gobi-bären und Schneeleoparden. Besuch bei einer Kamelzüchter-Familie mit Möglichkeit zum Kamelreiten. Übernachtung in landestypischen Jurten.

Montag, 6. Juli: Wüste Gobi: Yol Valley – das Tal der Geier und Bajandsag – Flaming Cliffs

Wanderung durch die tiefe und enge Schlucht des Yol Valley im Gurvan Saikhan Nationalpark, benannt nach dem Vorkommen des Lämmergeiers (mongolisch Yol). Besuch des Naturkundemuseums. Tiefer und tiefer führt die Fahrt in die Wüste Gobi. Bajandsag oder Flaming Cliffs ist eine beeindruckende Felsformation, in deren Umgebung zahlreiche Fossilien von Wirbeltieren, darunter Dinosaurier, gefunden wurden. Ihren Namen Flaming Cliffs („brennende Klippen“) erhielten die Felsen aufgrund ihres leuchtend orangefarbenen Gesteins von dem amerikanischen „Dinosaurierjäger“ Roy Chapman Andrews, der sie in den 1920er Jahren erkundete. Übernachtung in landestypischen Jurten.

Dienstag, 7. Juli: Kloster Ongiin Chiid
Weiter geht die Fahrt durch faszinierende Landschaften in Richtung Norden, die Wüste Gobi bleibt zurück. Besichtigung des Klosters Ongiin Chiid, das 1760 gegründet wurde. Ein Besuch bei einer mongolischen Nomadenfamilie vermittelt einen Eindruck von der Kultur und Lebensweise der Bevölkerung. Übernachtung in landestypischen Jurten.

Mittwoch, 8. Juli: Charchorin und Kloster Erdene Dsuu

Fahrt nach Charchorin, dem ehemaligen Karakorum, der Hauptstadt des mittelalterlichen Mongolenreiches. Besichtigung des Klosters Erdene Dsuu, das 1586 als ältestes buddhistisches Kloster gegründet, mehrfach zerstört und zuletzt 1990 wieder eröffnet wurde. Übernachtung in landestypischen Jurten.

Donnerstag, 9. Juli: Khustai Nuruu Nationalpark und Przewalski-Pferde
Fahrt zum Khustai Nuruu Nationalpark und erste Erkundungstour zu den Przewalski-Wildpferden. Das Przewalski-Pferd ist die einzige Unterart des Wildpferds, die in ihrer Wildform bis heute überlebt hat. Nach dem Zweiten Weltkrieg auf nur 40 Exemplare zusammengeschrumpft und ab 1969 in der Mongolei ausgestorben, gelang es europäischen Zoologischen Gärten, die Population zu stabilisieren und Pferde in ihren Ursprungsgebieten wieder auszuwildern. Übernachtung in landestypischen Jurten.

Freitag, 10. Juli: Przewalski-Pferde, Ulan Bator und Pferderennen
Der Tag beginnt mit einer weiteren Erkundungstour zu den Przewalski-Wildpferden. An den Wasserstellen des Nationalparks hat man gute Chancen, die Pferde anzutreffen. Weiterfahrt in Richtung Ulan Bator. Um 14 Uhr beginnt das große Pferderennen in Khui Doloon Khudag. Die Rennen, an denen bis zu eintausend Pferde beteiligt sind, werden je nach Alter der Pferde in sechs Kategorien durchgeführt. Die längste Distanz beträgt 26 Kilometer. Die Jockeys, üblicherweise zwischen fünf und 13 Jahre alt, beginnen das Rennen mit einem speziellen Lied zu Ehren ihrer Pferde. Abendshow mit Feuerwerk. Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel.

Samstag, 11. Juli: Naadam-Festival

Heute ist der Haupttag des größten, traditionellen Festes der Mongolei, des Naadam-Festivals. Tausende Mongolen kommen zusammen, um die traditionellen Wettkämpfe im Ringkampf, Bogenschießen, Fußknöchel-Spiel und vor allem die Pferderennen zu verfolgen. Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel.

Sonntag, 12. Juli: Abreise und Rückflug
Abreise gegen Mittag und Rückankunft in Frankfurt am Nachmittag.

Reiseleistungen
Sechs Übernachtungen in Jurten-Camps, zwei Übernachtungen im Vier-Sterne-Hotel. Vollpension während der gesamten Reise. Inlandsflug Dalanzadgad – Ulan Bator, Rundreise, alle Transfers, Besichtigungen und Eintritte wie beschrieben, FN-Reiseleitung und deutschsprachiger lokaler Guide, Reisepreissicherungschein.



Bei den pferdezüchtenden, mongolischen Nomadenfamilien werden die Stuten auch gemolken.

Reisepreis

Pro PM im DZ 2.889 Euro, Nicht-PM 2.989 Euro, EZ-Zuschlag 260 Euro. Flug ab/nach Frankfurt nach/ab Ulan Bator ab 1.300 Euro. Anmeldeschluss 30. April 2020, Mindestteilnehmerzahl 15 Personen. Programmänderungen vorbehalten.

Reisehinweise

Für die Einreise in die Mongolei benötigen deutsche Staatsangehörige einen Reisepass, ein Visum ist nicht erforderlich. Beachten Sie auch die Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes: www.auswaertiges-amt.de
Die Reise ist nicht barrierefrei und daher für mobilitätseingeschränkte Gäste nicht geeignet.

Ihre Reisebegleitung: Jörg Adler



Foto: U. Karst

Seit mehr als 50 Jahren „Tiergärtner“, davon 25 Jahre als Direktor des Allwetterzoos Münster und seit 2016 im Ruhestand, engagiert sich Jörg Adler stark für den Schutz bedrohter Tierarten, vornehmlich in Vietnam und Kambodscha. Adler hat seit 1984 mehr

als 60-mal Vietnam bereist, seit 2000 regelmäßig auch Kambodscha, um dort ein großes Naturschutzzentrum in der Nähe von Angkor zu betreuen. Weitere Reisen, auch als Tourleader, führten ihn mehrfach nach Galapagos, Uganda sowie in die Antarktis. Als Experte mit umfassender Artenkenntnis, die über das domestizierte Haus- und Reitpferd weit hinausgeht, freut sich Jörg Adler auf seine vierte Mongolei-Expedition. Persönliche Mitglieder können ihn dabei begleiten.



Damaschino,
Bundeschampion
2019, steht auf
dem Klosterhof
Medingen.
Foto: Ulrike Beelitz

„Pferdezucht intensiv“-Wochenende vom 7. bis 9. Februar

Niedersachsens Pferde

Nicht nur durch das Landgestüt Celle ist die Region zwischen Hannover und Hamburg bekannt für ihre herausragende Pferdezucht. Bei dieser Kurzreise sind die Reisegäste daher eingeladen, hinter die Kulissen prominenter Gestüte und Hengsthaltungen zu schauen und dabei auf den Spuren aktueller und ehemaliger Spitzenvererber zu wandeln. Logiert wird in einem familiengeführten Drei-Sterne-Hotel in der Nähe von Celle.

Information und Buchung beim Reiseveranstalter:

Clemens Kohorst GmbH
Holthausstr. 10
49413 Dinklage
Telefon
04443/5071900
Fax 04443/1639
E-Mail
info@kohorst-reisen.de

Reiseablauf

Freitag, 7. Februar: Abfahrt ab Dinklage, Hannover oder Hamburg bei Celle. Check-In im Hotel. Fahrt zum Amselhof Walle der Familie Kemmer und Besichtigung des Dressurausbildungsstalls. Die Namen vieler Amselhof-Hengste und Stuten wie Gardeulan I und II, Akzent I und II, Raphael oder Ravallo finden sich noch heute in den Pedigrees vieler Sportpferde wieder. Der Hannoveraner „Bonaparte“, mit dem Heike Kemmer Olympiagold und -bronze holte, genießt auf dem Amselhof seinen Ruhestand.

Samstag, 8. Februar: Der Vormittag steht ganz im Zeichen des Niedersächsischen Landgestüts Celle, das derzeit etwa 80 aktive Landbeschäler hat, darunter auch englische Vollblüter, Anglo-Araber und Kaltblüter. Ausführliche Führung über die Anlage sowie über die angeschlossene Hengstprüfungsanstalt Adelheidsdorf. Nach einem kleinen Mittagsimbiss weiter nach Verden. Traditionell beginnt die Hengstschau der privaten Hannoveraner Hengsthalter mit einer Podiumsdiskussion. Beim anschließenden „Stallgassenklönschnack“ laden die Hengsthalter zu persönlichen Gesprächen direkt vor den Pferdeboxen, bevor um 17 Uhr die Hengstvorführung beginnt. Anschließend Rückfahrt zum Hotel.

Sonntag, 9. Februar: Nach dem Frühstück Fahrt zur Hengststation Völz in Bienenbüttel. Auf mehr als 100 gekörte Hengste kann Familie Völz bereits zurückblicken, darunter zahlreiche Sportpferde, die auf internationalem Niveau erfolgreich sind, wie Carinjo oder L.B. Convall. Anschließend Besuch des Kloster-

hofs Medingen. Seit über 45 Jahren betreibt Familie Wahler hier eine leistungsorientierte Zucht, die sich mit Ausnahmehengsten und Spitzenvererbern wie Caprimond und De Niro einen Namen gemacht hat. Rückfahrt zum Hotel und weiter nach Hannover und Dinklage.

Reiseleistungen

Gestütsrundreise im komfortablen Reisebus, zwei Übernachtungen im Drei-Sterne-Hotel mit Frühstück, alle Besichtigungen und Eintritte wie beschrieben, Mittagsimbiss am Samstag, Sitzplatzkarte für die Hengstvorführung in Verden, Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein.

Reisepreis

259 Euro pro PM im DZ, Nicht-PM
279 Euro, EZ-Zuschlag 98 Euro

Anmeldeschluss: 30. Dezember 2019.
Mindestteilnehmerzahl 25 Personen.
Programmänderungen vorbehalten.

NÄHER AM ENGAGEMENT.

Persönliche Mitglieder unterstützen ...

✓ ... den Einsatz für das Pferd.

Stille Helfer leisten oft Außerordentliches. Mit dem **PM-Award** stellen die Persönlichen Mitglieder genau diese Personen in den Vordergrund: Menschen, die durch ihr uneigennütziges Handeln zum Wohl der Pferde Außergewöhnliches geleistet haben.

✓ ... Reitvereine in Deutschland.

Pferdesportvereine, die ihre Anlage verbessern oder sanieren, können sich über die Aktion **Pack an! Mach mit!** um einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro bewerben.

✓ ... Pferde und Kinder.

Über die **FN Initiative Kleine Kinder, kleine Ponys** unterstützen Persönliche Mitglieder die Förderung von Kindern mit dem Pferd durch Lernkoffer, Schnuppertage, Pferdesport in Schulen und Kindergärten und Reitsporthelme für Schulsportgruppen.

✓ ... Schulpferde als Lehrmeister.

Der **PM-Schulpferdecup** ist eine bundesweite Serie, die sich speziell an die Schulpferdereiter richtet. Ziel ist es, Nachwuchs für den Reitsport zu begeistern und den Schulpferdebestand zu sichern.

✓ ... die Integration mit dem Pferd.

Persönliche Mitglieder unterstützen Flüchtlinge durch die **Integration mit Pferden**: Reitvereine, die eine Auszeit vom Alltag durch Begegnungen mit Pferden bieten, können einen Zuschuss in Höhe von bis zu 500 Euro beantragen.

✓ ... Reitsport an der Basis.

Mit dem **8er-Team** möchten die Persönlichen Mitglieder stilistisch sauberes, korrektes und pferdefreundliches Reiten belohnen. Alle Turnierreiter, die eine Wertnote von 8,0 und besser erzielt haben, werden namentlich erfasst und zum gemeinsamen Finale eingeladen.

✓ ... eine artgerechte Pferdehaltung.

Betriebe, die ihre Pferdehaltung optimiert haben, werden beim Wettbewerb **Unser Stall soll besser werden** als Positivbeispiele herausgestellt: Innovative Stallkonzepte sind gefragt, die den Bedürfnissen der Pferde nach Licht, Luft, Bewegung und Sozialkontakt gerecht werden.

Infos zu allen
PM-Förderprojekten:
fn-pm.de

Vielen Dank, dass Sie sich für die Persönliche Mitgliedschaft entschieden haben!
Durch Ihren Mitgliedsbeitrag unterstützen Sie vielfältige Förderprojekte zugunsten von Pferd und Mensch.



LETZTE PLÄTZE

Farbenfrohe
Tempel als Relikte
der Tradition
finden sich in-
mitten der Stadt.
Foto: Shutterstock

Tokio 2020: Mit den PM nach Japan reisen

Live vor Ort bei den Olympischen Spielen

In weniger als neun Monaten beginnen die Spiele der XXXII. Olympiade im japanischen Tokio und bereits jetzt sind viele Hotels in der Stadt ausgebucht. Für Persönliche Mitglieder, die dabei sein möchten, wenn Sportler aus aller Welt vom 24. Juli bis 9. August 2020 im Wettkampf ihre Besten küren, hat **FNticket&travel** in Kooperation mit **DERTOUR** drei speziell auf Reitsportfans zugeschnittene Reisepakete zusammengestellt.

Die olympischen Reiterspiele

Ob Dressur, Springen oder Vielseitigkeit: Mit Ausnahme der Geländeprüfung der Vielseitigkeit werden alle olympischen Reitwettbewerbe im Equestrian Park in Tokios Stadtteil Baji Koen ausgerichtet. Bereits bei den Spielen 1964 fanden hier die Dressurwettbewerbe statt. Tribünen, Stallbereich und Trainingsplätze wurden jedoch seitdem komplett neu errichtet. Die Wettbewerbe werden morgens oder am Abend unter Flutlicht ausgetragen. Die Geländestrecke hingegen liegt etwas abseits auf

einer Insel in der Bucht vor Tokio und bietet eine spektakuläre Sicht auf die Skyline der 35 Millionen Metropole. In unmittelbarer Nachbarschaft wetteifern auch Ruderer, Kanuten und Mountainbiker um Titel und Medaillen.

Das Rahmenprogramm

In Japans Hauptstadt trifft Tradition auf Moderne. Historische Tempel und riesige Wolkenkratzer, meditative Gärten und futuristische Architektur, altherwürdige Schreine und mondäne Shoppingtempel – Tokio ist eine Megacity. Neben dem Besuch der reitsportlichen Highlights steht daher natürlich auch eine Stadtrundfahrt auf dem Programm. Bei dieser geht es zum Tokio Tower, von dem aus man einen fantastischen Ausblick auf das schier unendliche Häusermeer der Stadt hat. Besichtigt wird der Meji-Schrein, ein prächtiges Shinto-Heiligtum, das inmitten der Megacity in einer Parkanlage liegt. Auch das Nino-Torii, das größte hölzerne Schreintor des Landes und

natürlich der Kaiserpalast dürfen bestaunt werden. Im Stadtteil Ginza, der mit seinen zahlreichen Geschäften, Bars und Restaurants lockt und als Tokios Glitzermeile bekannt ist, bekommen die Reisegäste einen Eindruck vom Leben in der japanischen Metropole. An den freien Tagen bei den Reisepaketen Dressur und Springen ist zudem ein Ausflug in die Umgebung von Tokio geplant.

Transfers

Die Transfers vor Ort zwischen Hotel und Wettkampfstätten finden mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt. Die U-Bahn ist die einfachste und schnellste Möglichkeit, sich in Tokio zu bewegen – ohne das Risiko in einem der häufigen Verkehrsstaus stecken zu bleiben. Und im Gegensatz zu U-Bahnen in anderen Ländern stehen die höflichen Japaner ganz gesittet und geduldig in der Schlange an, um den Zug zu betreten. Ohnehin haben Sicherheit und Sauberkeit auf den Straßen in Japan höchste Priorität.



PM-Hotel

Das PM-Hotel liegt im Stadtteil Shinjuku im Westen Tokios mit guter Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Die U-Bahn-Station Tocho-Mae Station liegt fast direkt am Hotel und den Bahnhof Shinjuku erreicht man nach einem kurzen Fußweg. Der Equestrian Park, in dem die Reitwettbewerbe stattfinden, liegt gut zehn Kilometer entfernt. Mit der U-Bahn und nach einem kleinen Fußweg ist der Equestrian Park innerhalb von rund 50 Minuten ab Hotel erreichbar. Das Fünf-Sterne-Hotel lässt keine Wünsche offen. Es verfügt über elf Restaurants mit Asiatischer und Westlicher Küche, Cocktaillounges und Bars. Zudem gibt es eine Einkaufsarkade, einen Fitnessraum und eine Gartenterrasse mit Swimmingpool. Wellness- und Beautyanwendungen können vor Ort gebucht werden. Im gesamten Hotel steht W-LAN kostenfrei zur Verfügung. Die modern eingerichteten Zimmer sind ausgestattet mit Klimaanlage, Safe, Minibar, Kaffee-/Teezubereiter, TV, Föhn sowie Bad oder Dusche mit WC.

Reiseablauf

Reisepaket Dressur

Mittwoch, 22.7.: Abflug ab Frankfurt am Abend
Donnerstag, 23.7.: Ankunft in Tokio am Mittag
Freitag, 24.7.: Stadtrundfahrt
Samstag, 25.7.: 17 bis 22 Uhr Dressur Grand Prix Team & Einzel Tag 1
Sonntag, 26.7.: 17 bis 22 Uhr Dressur Grand Prix Team & Einzel Tag 2
Montag, 27.7.: Ausflug
Dienstag, 28.7.: 17.30 bis 22.20 Uhr Dressur Grand Prix Spezial Team
Mittwoch, 29.7.: Abschiedslunch,

17.30 bis 21.20 Uhr Dressur Einzel Grand Prix Kür
Donnerstag, 30.7.: Mittags Rückflug ab Tokio, abends Ankunft in Frankfurt

Reisepaket Vielseitigkeit

Mittwoch, 29.7.: Abflug ab Frankfurt am Abend
Donnerstag, 30.7.: Ankunft in Tokio am Mittag
Freitag, 31.7.: 8 bis 11.10 Uhr VS Team & Einzel Dressur Teil 1, im Anschluss Stadtrundfahrt, 17.30 bis 20.55 Uhr VS Team & Einzel Dressur Teil 2
Samstag, 1.8.: 8 bis 11.10 Uhr VS Team & Einzel Dressur Teil 3
Sonntag, 2.8.: 8.30 bis 11.55 Uhr VS Team & Einzel Gelände
Montag, 3.8.: Abschiedslunch, 17 bis 22.15 Uhr VS Team & Einzel Springen
Dienstag, 4.8.: Mittags Rückflug ab Tokio, abends Ankunft in Frankfurt

Reisepaket Springen

Montag, 3.8.: Abflug ab Frankfurt am Abend
Dienstag, 4.8.: Ankunft in Tokio am Mittag, 19 bis 22.45 Uhr Springen Einzel Qualifikation
Mittwoch, 5.8.: 19 bis 21.30 Uhr Springen Einzel Finale
Donnerstag, 6.8.: Stadtrundfahrt
Freitag, 7.8.: 19 bis 22.25 Uhr Springen Team Qualifikation
Samstag, 8.8.: 19 bis 21.20 Uhr Springen Team Finale
Sonntag, 9.8.: Ausflug, Abschiedslunch
Montag, 10.8.: Mittags Rückflug ab Tokio, abends Ankunft in Frankfurt

Reiseleistungen

Sieben (Dressur), fünf (Vielseitigkeit) beziehungsweise sechs (Springen) Übernachtungen inklusive Frühstück



Auch das ist Tokio: modern und lebendig.. Foto: pxhere.com

im PM-Hotel, Eintrittskarten Kategorie B, Stadtrundfahrt, Ausflug (Pakete Dressur & Springen), Abschiedslunch, Reiseführer, Transfer mit ÖPNV zu den Wettbewerben der gebuchten Disziplin, Reiseleitung der FN.

Nicht eingeschlossene Leistungen: Flug Frankfurt-Tokio-Frankfurt ca. 1.850 Euro inklusive Flughafen-transfer. Der Flug kann auf Anfrage hinzugebucht werden. Bei Buchung der Reise inklusive Flug greift die Pauschalreiserrichtlinie gemäß EU 2015/2302.

Vor- und Anschlussreisen durch Japan sind zu allen Reisepaketten separat buchbar.

Mindestteilnehmerzahl 20 Personen pro Disziplin. Änderungen vorbehalten.

Für mobilitätseingeschränkte Personen ist die Reise bedingt geeignet, weitere Informationen auf Anfrage. Die Einreise nach Japan ist für deutsche Staatsangehörige mit Reisepass möglich, ein Visum ist nicht erforderlich.

Information und Anmeldung:
FNticket&travel
 48229 Warendorf
 Telefon 02581/63 62-626
 Fax 02581/63 62-100
 pm-reisen@fn-dokr.de



Michael Jung strebt mit fischerChipmunk FRH in Tokio seine dritten Olympischen Spiele an. Foto: www.sportfotos-lafrentz.de/Dirk Caremans

Reisepreise (inkl. Kat. B Tickets)		Pro	
		PM	Nicht-PM
Reisepaket Dressur 22.-30.7.2020 (7 Ü)	im DZ	3.398 €	3.498 €
	im EZ	5.998 €	6.098 €
Reisepaket Vielseitigkeit 29.7.-4.8.2020 (5 Ü)	im DZ	2.558 €	2.658 €
	im EZ	4.448 €	4.548 €
Reisepaket Springen 3.-10.8.2020 (6 Ü)	im DZ	3.048 €	3.148 €
	im EZ	5.338 €	5.438 €

Und mein Pferd bleibt gesund!

PFERDE
fit & vital



Exklusive Sonderpreise für PM!
Einfach unter:
shop.pferdesportverlag.de
Gutscheincode:
"PMYZH192"
eingeben
und sparen!*

Top-Thema:

Pferdehaltung

- Checkliste Stallsuche: Welcher Stall passt zu mir?
- Wohlfühlfaktoren: Seelische & körperliche Balance für mein Pferd
- Praxis: Hufpflege
- Versicherungen: Auf Nummer sicher gehen
- Expertenrunde: Sind Lahmheiten abhängig von der Haltungsform?

weitere Themen u.a.

- Besser reiten: 7 Übungen für den besseren Sitz
 - Back to the roots: Grundlagenarbeit in der Bahn
 - Im Check: Die besten Zusatzfutter
 - EEG beim Pferd: Wie das Pferd fühlt
 - Hilferuf des Pferdes: Weben & Boxenlaufen
- ... und viele weitere tolle Themen

Jetzt kaufen und als PM sparen!

Über 120 Seiten für die Gesundheit Ihres Pferdes!



  Folgt uns auf Facebook und Instagram und zeigt uns Eure schönsten Momente [#pferdefitundvital](https://www.instagram.com/pferdefitundvital)

www.facebook.com/pferdefitundvital • www.instagram.com/pferdefitundvital

shop.pferdesportverlag.de

*Code ist gültig bis zum 01.02.20 und gilt für die Ausgaben PFERDE fit & vital 1+2-2019 sowie die Ausgaben 1+2-2018.

Auszug aus dem Programm von **FNticket&travel**: **PM-Reisekalender**

Winterzauber in Sachsen und Böhmen

Die Pferdezucht in Sachsen und Böhmen blickt auf eine lange Tradition zurück. Zu Beginn der Adventszeit können sich Reisegäste bei dieser Busrundreise winterlich verzaubern lassen. Neben Prag und Dresden warten traditionsreiche Gestüte und tolle Pferde,

darunter das Landgestüt Moritzburg inklusive der Veranstaltung „Hengste im Advent“, die goldenen Kinsky-Pferde und ein Besuch auf der Anlage von Showreiterin Alizée Froment. **PM 899 Euro, Nicht-PM 999 Euro, EZ-Zuschlag 199 Euro**



Das Moritzburger Schloss im Winter. Foto: AdobeStock

30. November bis 4. Dezember

Webinar zu PM-Expeditionsreisen

Jörg Adler, Zoodirektor a. D. und PM-Reiseleiter, informiert am **Dienstag, 3. Dezember ab 20 Uhr** online in einem Webinar über die PM-Expeditionsreisen in die Mongolei und nach Namibia. Dabei berichtet er über die Stationen der

Reisen, erzählt Anekdoten, zeigt Fotos und beantwortet Fragen. Die Teilnahme am Webinar ist kostenlos, eine Anmeldung unter www.pferd-aktuell.de/seminare/610 oder telefonisch unter 02581/6362-247 ist erforderlich.



Jörg Adler Foto: Karolin Heepmann

3. Dezember, 20 Uhr

Internationales Festhallenturnier Frankfurt

Kurz vor Weihnachten öffnet die Frankfurter Festhalle ihre Tore und lädt zum internationalen Reitturnier. Das Finale des Nürnberger Burg-Pokals begeistert Dressurliebhaber, der Große Preis von Hessen die Springfans. Highlight ist ein

Meet & Greet mit einem Mitglied des deutschen Dressurteams. Zwischendurch lädt der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt auf dem Römer zum Verweilen ein. **PM 309 Euro, Nicht-PM 349 Euro, EZ-Zuschlag 60 Euro**



Weihnachtliche Stimmung beim Festhallenturnier. Foto: Thomas Hellmann

20. bis 22. Dezember

Namibia: Wüstenpferde, Big Four und deutsches Erbe

Zu spektakulären Landschaften und für Pferdeliebhaber interessanten Orten führt diese 14-tägige Expedition. Im Mittelpunkt stehen die faszinierenden Wüstenpferde der Namib. Aber auch Safari-Fans kommen auf ihre Kosten

und können Elefanten, Nashörner & Co. in freier Wildbahn erleben. Versierter Reiseleiter ist Achim Winkler, ehemaliger Direktor des Duisburger Zoos. **PM ab 3.599 Euro, Nicht-PM 3.699 Euro, EZ-Zuschlag 199 Euro**



PM-Reisegäste auf Tuchfühlung mit den Wildpferden. Foto: Karolin Heepmann

18. April bis 1. Mai

Reiseerlebnis zu Weihnachten verschenken

Noch keine Idee für Weihnachtsgeschenke? Reisen bereichert Kopf und Herz – was gibt es da Schöneres, als den Liebsten eine Freude zu machen und sie zum Reisen einzuladen?

Mit dem Geschenkgutschein von **FNticket&travel** bleiben keine Wünsche offen. Der Wert des Gutscheins ist frei wählbar und auf jede Reise anwendbar.



CHIO Aachen – Weltfest des Pferdesports

Aufgrund der Olympischen Spiele lockt der traditionsreiche CHIO im Jahr 2020 bereits Anfang Juni in die Aachener Soers. Das Reisepaket zu einem der weltweit faszinierendsten Reitturniere umfasst u. a. zwei Hotelübernachtungen mit Frühstück, Tickets der Kate-

gorie 1 für die Dressurwettbewerbe, Sektempfang auf dem Turniengelände und ein Meet & Greet mit einem Mitglied des deutschen Teams. **PM ab 499 Euro, Nicht-PM ab 559 Euro, EZ-Zuschlag ab 69 Euro, Tickets Springen zubuchbar.**



Großen Sport in der Aachener Soers live erleben. Foto: Stefan Lafrentz

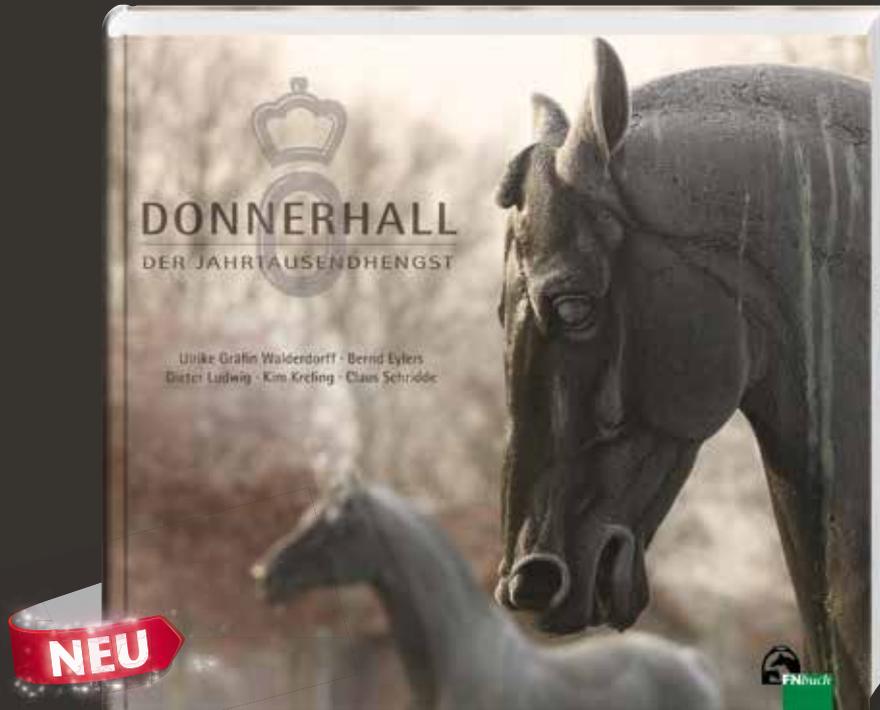
5. bis 7. Juni



Ausführliche Reisebeschreibungen, das vollständige Reiseangebot und den aktuellen Reisekatalog gibt es → online unter www.fn-travel.de → per E-Mail unter pm-reisen@fn-dokr.de → telefonisch unter 02581-6362-626

DONNERHALL

DER JAHRTAUSENDHENGST



ca. 200 Seiten mit über 300 farbigen Fotos,
Format 290 x 260 mm, gb. Hardcover

ISBN 978-3-88542-711-7
€ 55,00

Donnerhall (1981–2002) ist der erfolgreichste Dressurhengst der Welt. Wie kein zweiter Vererber seiner Generation verbindet er sportliche und züchterische Erfolge. Lesen Sie die spannende Geschichte zum Werdegang dieses Hengstes auf dem Grönwohldhof, zu seiner Ausbildung, den sportlichen Erfolgen mit seiner Reiterin Karin Rehbein und den vielen hocherfolgreichen Nachkommen mit allein 121 gekörnten Söhnen, die in Deutschland ins Hengstbuch 1 eingetragen sind. Beeindruckende und einmalige Fotos ergänzen diese Geschichte und machen dieses Buch zu einem hippologischen Kunstwerk!



 **FN**verlag

Postfach 11 03 63
48205 Warendorf

→ Tel. 02581 6362-154 / -254
Fax 02581 6362-212

www.fnverlag.de



Um die Grundlagen des Reitersitzes und ideale Bewegungsstrukturen geht es im PM-Webinar.
Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

Bundesweit

PM-Webinar

Reiten im dynamischen Gleichgewicht

mit Imke Schlömer

Dienstag, 14. Januar

Beginn 20 Uhr

Der Sitz auf dem Pferd ist kein statischer, sondern ein dynamischer. „Gut sitzen“ heißt also „richtig bewegen“ und ein Sitztraining ist folglich vielmehr ein Bewegungstraining. In diesem

Webinar erläutert Physiotherapeutin Imke Schlömer die wichtigsten biomechanischen und anatomischen Grundlagen, erklärt die Funktionen der einzelnen Körperregionen beim Reiten und die sich daraus ergebenden, idealen Bewegungsstrukturen. Sie erklärt, warum bestimmte Defizite immer wiederkehren und ohne spezielles Bewegungstraining nur sehr mühsam zu verbessern sind. Neben den theoretischen Grundlagen für ein besseres Verständnis der Reitbewegung werden Übungen zur Verbesserung der Koordination, Körperwahrnehmung und -symmetrie praxisnah und anschaulich vermittelt.

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: siehe unten

Baden-Württemberg

FN-Ausbilderseminar

Moderne Springausbildung – Der richtige Sitz als Grundlage für gute Springausbildung

mit Heinrich-Wilhelm Johannsmann

Mittwoch, 22. Januar

Reitsportanlage Mario Walter in Ellwangen-Killingen

Beginn 17 Uhr

Zu einer soliden Grundausbildung des Reitschülers gehört die Schulung verschiedener Sitzformen. So werden Geschmeidigkeit und Balance im Sattel geschult und der Reiter kann sich den Bewegungen des Pferdes zunehmend besser anpassen. Besonders beim Springreiten kommen verschiedene Sitzformen zum Einsatz, die der Reiter für das Anreiten, den Absprung, über dem Sprung, in der Landung und beim Weitergalop-



Mit Reitschülern einen soliden Sitz zu erarbeiten, gehört zu den Aufgaben eines Ausbilders.

Foto: Shutterstock

pieren nach dem Sprung benötigt. Wie diese im Reitunterricht richtig erarbeitet, geschult und verbessert werden können, demonstriert Heinrich-Wilhelm Johannsmann mit verschiedenen Reiter-Pferd-Paaren. Dabei geht er zunächst auf den Sitz in der Dressurarbeit ein. Dass auch der Sprungablauf durch den korrekten Springsitz beeinflusst werden kann, wird im zweiten Teil demonstriert.

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe unten

Informationen und Anmeldung zu FN-Seminaren

Mit dem Newsletter der Persönlichen Mitglieder erhalten Sie die neuesten Infos vom Verband und erfahren als Erster, welche Seminare in Ihrer Umgebung stattfinden. Jetzt anmelden: pferd-aktuell.de/pm-newsletter

SEMINAR-HOTLINE: Tel. 02581/6362-247

Wofür steht welches Logo?



PM-Seminare

– offen für alle Interessierten



FN-Ausbilderseminare

– offen für alle Ausbilder mit Qualifikation (Ausnahmen siehe Seminarartext)

Informationen zur Vergabe von Lerneinheiten und Verlängerung der Trainerlizenz unter www.pferd-aktuell.de/25156.

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Die PM-Teilnehmergebühr wird unter Angabe der jeweiligen Mitgliedsnummer gewährt. Anmeldungen können nicht storniert werden. Anmeldeschluss siehe Veranstaltungskalender unter www.pferd-aktuell.de/seminare. Nach Anmeldeschluss informiert die Seminarhotline, ob freie Plätze an der Tageskasse verfügbar sind. Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Zu allen Seminaren der FN sind Nicht-PM herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben. Kinder bis 12 Jahre und PM bis 18 Jahre: freier Eintritt bei PM-Seminaren, sofern online nicht anders angegeben.

Anmeldung Online:

Unter www.pferd-aktuell.de/seminare. Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlungssystem PayPal. Ticketversand per E-Mail.

Alternativ:

Schriftlich unter Angabe der vollständigen Namen und Geburtsdaten aller Teilnehmer sowie der Bankverbindung per E-Mail, Fax oder Post. Zahlung per Lastschrift. Ticketversand per E-Mail oder Post.

- seminare@fn-dokr.de
- Fax 02581/6362-100
- Deutsche Reiterliche Vereinigung FN-Seminarteam 48229 Warendorf

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/seminare

Weitere Termine

FN-Ausbilderseminar
Ausbildung junger Pferde
mit Wolfgang Egbers



Dienstag, 19. November
Reiter-Verein Mannheim
Beginn 17 Uhr
Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 53

Bayern

DKThR-Fachseminar
Pädagogische und kommunikative Konzepte im Pferdesport



mit Katrin Hinterleitner und Stephanie Pracht
Freitag, 24. bis Sonntag, 26. Januar
Atlaswind

Das Seminar bietet Hilfestellungen, wie Inklusion im Pferdesport aktiv gelebt und vorgelebt werden kann. Chancen, spezielle Anforderungen und Grenzen des inklusiven Reitsports werden beleuchtet. Praxis und Selbsterfahrung stehen im Fokus.

360 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.
Info/Anmeldung: www.DKThR.de, Anna Auf der Landwehr, Tel. 02581/927919-2, alandwehr@fn-dokr.de

Weitere Termine

PM-Seminar
Ausbildung von Springpferden – ein Buch mit sieben Siegeln?



mit Karl-Heinz Streng und Christoph Hess
Dienstag, 10. Dezember
Pferdezentrum Franken in Ansbach
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 53

Berlin-Brandenburg

DKThR-Informationsveranstaltung
Pferdgestützte Psychotherapie



Sonntag, 24. November
Hotel und Gasthof zur Linde in Wildenbruch
Beginn: 15 Uhr
Informationsveranstaltung über pferdgestützte Psychotherapie mit Fachvorträgen und Vorstellung des neuen Curriculums der Weiterbildung „Arbeit mit dem Pferd in der Psychotherapie“. Die Weiterbildung richtet sich an ärztliche und psychologische Psychotherapeuten und wird bei der



Anatomie und Bemuskelung des Pferderückens spielen bei der Sattelanpassung aus physiotherapeutischer Sicht eine große Rolle.
Foto: Shutterstock

Bayerischen Landesärzte- und Psychotherapeutenkammer akkreditiert.

Info/Anmeldung: www.DKThR.de, Birgit Heintz, Tel. 08561/988005, bheintz@kroed2.de

Hamburg

PM-Regionalversammlung
Zeitgemäße Sattelanpassung aus Sicht des Physiotherapeuten
mit Karsten Humme



Montag, 20. Januar
Hamburger Reiterverein in Norderstedt
Beginn 18 Uhr

Der Sattel ist die zentrale Verbindung zwischen Reiter und Pferd. Damit das Pferd das Gewicht des Reiters schmerzfrei tragen und sich ungehindert bewegen kann, muss ein Sattel optimal passen. Bei der Anpassung eines Sattels an den Pferderücken sind verschiedene Aspekte wie Kammerweite, Schwerpunkt und Polsterung zu beachten, doch vor allem Anatomie und Bemuskelung des Pferderückens spielen eine zentrale Rolle. Wie all diese Aspekte zusammenspielen und wie sich Aufbau und Anpassung des Sattels über die Jahre verändert haben, erklärt Pferde-Physiotherapeut Karsten Humme zunächst in einem theoretischen Vortrag. Anschließend werden zentrale Aspekte mit unterschiedlichen Pferden und Sätteln demonstriert. Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Im Anschluss folgt der Vortrag.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 53

PM-Seminar
Pferdegerechte Ausbildung – der Natur des Pferdes entsprechend
mit Martin Plewa



Freitag, 14. Februar
Reitanlage Zukowski in Grande
Beginn 18 Uhr
Wer Pferde fachgerecht ausbilden und gesunderhaltend reiten möchte, braucht neben umfang-

reichen reiterlichen Fähigkeiten auch fundierte Kenntnisse über die Natur des Pferdes – denn die klassische Reitlehre orientiert sich immer daran. Alle Verhaltensweisen des Pferdes, seine Reaktionen und Besonderheiten lassen sich mit seiner Herkunft, seinem natürlichen Lebensraum und seiner Anatomie erklären. Genau dieses Wissen fehlt allerdings heutzutage vielen Reitern, sodass es aus Unwissenheit oftmals zu Problemen und Missverständnissen kommt. Reitmeister Martin Plewa zeigt in diesem Seminar auf, wie der Reiter die Natur des Pferdes im Umgang und bei jeder Trainingseinheit berücksichtigen sollte und gibt praktische Tipps für verschiedene Situationen aus dem Alltag.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 53

Hannover

Vortrag im Deutschen Pferdemuseum
Feuerland bis Alaska – 20 Jahre unterwegs mit Pferden
mit Günter Wamser

Donnerstag, 28. November
Deutsches Pferdemuseum in Verden
Beginn 19.30 Uhr
PM 12 Euro; Nicht-PM 14 Euro
Info/Anmeldung: Deutsches Pferdemuseum, Ina Rohlfing, Holzmarkt 9, 27283 Verden (Aller), Tel.: 04231/807140, verwaltung@dpm-verden.de, www.dpm-verden.de

Messe
Pferd & Jagd Hannover

Vom 5. bis 8. Dezember öffnet die Pferd & Jagd in Hannover wieder ihre Tore. Seit über 30 Jahren ist Europas größte Ausstellung für Reiten, Jagen und Angeln eine Klasse für sich und beliebter Branchentreffpunkt. Etwa 500 Aussteller sind mit attraktiven Produktneuheiten und bewährten Klassikern für Pferd und Reiter vertreten. Mit 1.000 Pferden aus aller Welt, einem bunten Mix der unterschiedlichsten Reitweisen und liebevoll inszenierten Darbietungen setzt das Tagesshowprogramm in der Showarena zusätzliche Highlights.

Am 6. und 7. Dezember können sich die Besucher der Galashow „Nacht der Pferde“ auf ein zweistündiges Showprogramm der Extraklasse freuen. Mit einzigartigen Darbietungen und internationalen Top-Stars der Reitershow-Szene ist die Nacht der Pferde ein Highlight aller Pferde-Fans geworden. Die Pferde-Kinder-Pony-Show „MiMaMo“ begeistert am 7. und 8. Dezember wieder kleine und natürlich auch große Pferdefans. Die Persönlichen Mitglieder und der FNverlag sind auf dem Messegelände in Halle 26, Stand E42, vertreten. Beim Eintritt sparen PM 3 Euro im Vorverkauf und an der Tageskasse (gegen Vorlage des Mitgliedsausweises). Jeder, der gerne

uvex



designed to perfection.

the classic – reinvented.

new uvex
perfexxion II

Mehr Luft, mehr Komfort, mehr Schutz.

Und gut aussehen kann er auch:

Der zeitlose Klassiker setzt neue Maßstäbe in Design und Sicherheit – jetzt in der zweiten Generation.



Garantierte Qualität und höchster Komfort.



Ultra fit Sporen Serie

- über 60 verschiedene Modelle
- intelligente Riemenführung
- einzigartige Passform
- optimaler Sitz am Stiefel
- aus Edelstahl gefertigt
- bruchfest

www.sprenger.de

PM werden möchte und am PM-Stand seinen Mitgliedsantrag unterschreibt, darf sich ein Buch seiner Wahl aus dem großen Sortiment des FN-verlags aussuchen (im Wert bis 30 Euro). Bestehende PM dürfen sich am PM-Stand ein kleines Geschenk zum Thema „Sicherheit im Dunkeln“ abholen. Die Messe hat täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen unter www.pferd-und-jagd-messe.de und www.nacht-der-pferde.de.

PM-Seminar

Richterurteil in der Praxis

mit Wolfgang Egbers, Heike Kemmer, Richard Hannover, Peter Schmerling

Dienstag, 28. Januar

Hengstprüfungsanstalt Adelheidsdorf

Beginn 18 Uhr

Die Temperaturen werden langsam kühler, das dicke Winterfell wächst und die letzten Turniere finden statt – Zeit, sich auf die Arbeit im Winter vorzubereiten. Stehen die Ziele für die nächste Saison fest, kann in der dunklen Jahreszeit gezielt darauf hingearbeitet werden. In diesem Seminar absolvieren Reiter-Pferd Paare zunächst unter Leitung von Wolfgang Egbers und Heike Kemmer eine Dressuraufgabe unter Turnierbedingungen und einen Springparcours unter den Augen von Richard Hannover und Peter Schmerling. Danach wird ein Richterurteil gefällt und ausführlich begründet. Im Nachgang an jede Vorstellung werden entstandene Fehler gemeinsam korrigiert. In diesem Seminar wird zudem gezeigt, wie die Winterarbeit für Pferd und Reiter möglichst abwechslungsreich gestaltet wird.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 53



Weitere Termine

PM-Seminar

Von der Bodenarbeit bis zum Reiten – Vertrauen steht über allem

mit Waltraud Böhmke und Hendrik Gäbel

Sonntag, 24. November

Reitverein St. Georg Nesselröden in Duderstadt

Beginn 11 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 53



FN-Ausbilderseminar

Albtraum Winter – Ausbildertipps zur Motivation für Pferd und Reiter

mit Christoph Hess

Mittwoch, 27. November

Reit- und Fahrverein Sieversen in Rosengarten

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 3 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 53



FN-Ausbilderseminar

Albtraum Winter – Ausbildertipps zur Motivation für Pferd und Reiter

mit Christoph Hess

Donnerstag, 28. November

Reit- und Fahrverein Hildesheim

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 3 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 53



Hessen

PM-Seminar

Lahmheiten aufgrund von Huferkrankungen

mit Prof. Dr. Michael Röcken

Mittwoch, 11. Dezember

Klinik für Pferde der Justus-Liebig-Universität in Gießen

Beginn 17 Uhr

Ein gesundes Pferd benötigt vier gesunde Hufe. Oft sind jedoch Huferkrankungen die Ursache für Lahmheiten. Wie können Huferkrankheiten bereits früh erkannt und ihnen somit vorgebeugt werden? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Prof. Dr. Michael Röcken vermittelt in diesem Vortrag Wissenswertes über das Zusammenspiel von Pferde- und Hufgesundheits, über die Anatomie des Hufes und die Funktion im Zusammenspiel mit den Gliedmaßen. Ein Blick hinter die Kulissen der Klinik für Pferde rundet die Veranstaltung ab.

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 53



Weitere Termine

PM-Seminar

Dressur transparent – was der Richter sehen will

mit Christof Umbach

Samstag, 21. Dezember

Festhalle Frankfurt

Beginn 9 Uhr

PM 30 Euro, Nicht-PM 40 Euro; inklusive Sitzplatzkarten für Samstagvormittag

Info/Anmeldung: siehe Seite 53

Warteliste



Präsente-Aktion für Neumitglieder!

Bringen Sie Ihre Verwandten und Freunde mit zu den PM-Seminaren. Wer vor Ort neues Persönliches Mitglied wird, erhält als Begrüßungsgeschenk ein wertvolles Fachbuch nach Wahl bis 30 Euro aus dem Sortiment des FNverlags (nur Eigenprodukte, keine Handelsware).



Hufkrankungen früh erkennen und Lahmheiten dadurch verhindern – wie's geht, erzählt Veterinär Prof. Dr. Michael Röcken in Gießen.
Foto: Shutterstock

Mecklenburg-Vorpommern

FN-Ausbilderseminar

Albtraum Winter – Ausbildertipps zur Motivation für Pferd und Reiter

mit Christoph Hess

Dienstag, 26. November

Reitverein Hubertus in Raben Steinfeld

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 53

PM-Seminar

Abwechslungsreiche Winterarbeit mit Longe und Doppellonge

mit Hanno Vreden

Sonntag, 1. Dezember

Reiterhof Schildt in Behren-Lübchin, OT Klein Nieköhr

Beginn 10 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 53

Rheinland-Pfalz

DKThR-Fachseminar

Das Therapiepferd im Fokus

mit Dr. Gea Olbricht, Diana Krischke, Dr. Tamina



Wie man Pferde im Winter vielseitig und abwechslungsreich mit Longe und Doppellonge arbeitet, demonstriert Hanno Vreden im PM-Seminar.
Foto: Antje Jandke

Pinent und Christina Heller

Samstag, 11. bis Sonntag, 12. Januar

Lohmar

Dieses interdisziplinäre Seminar gibt Input für die professionelle Arbeit mit dem Therapiepferd in den unterschiedlichen Fachbereichen der pferdegestützten Therapie und Förderung.

Lerneinheiten: 11 LE (Profil 3)

260 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

Info/Anmeldung: www.DKThR.de, Anna auf der Landwehr, Tel. 02581/927919-2, alandwehr@fn-dokr.de

Ausbildungstagung auf der Burg

Besser ausbilden zum Wohle des Pferdes

mit diversen Referenten

28. Februar bis 1. März

Burg Altleinigen

260 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

Info/Anmeldung: www.burgtagung.de.

Weitere Termine

PM-Seminar

Das Rieslingpferd

mit Klaus Blässing

Freitag, 29. November

Weinhotel und Restaurant Landsknecht Lorenz in St. Goar

Beginn 18 Uhr

PM 70 Euro, Nicht-PM 80 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 53

Sachsen

FN-Ausbilderseminar

Wie sag ich's meinem Reitschüler – Gedanken zur Unterrichtskompetenz des Ausbilders

mit Martin Plewa

Montag, 9. Dezember

Gestüt Sachsen in Cavertitz

Beginn 17.30 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 53

Schleswig-Holstein

PM-Seminar

Tipps für die kalte Jahreszeit – abwechslungsreiche Winterarbeit

mit Peter Thomsen

Donnerstag, 21. November

Sportstall Struck in Emkendorf

Beginn 18 Uhr

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 53



Um das Lernverhalten des Pferdes am Boden und unter dem Sattel geht es im Dezember in Hoisdorf.
Foto: FN-Archiv

PM-Seminar

Warteliste

Husten, Schnupfen, Pfeifen – Atemwegserkrankungen beim Pferd

mit Dr. Friederike Jaek-Lutz

Donnerstag, 28. November

Pferdeklinik Bargteheide

Beginn 18 Uhr

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 53

PM-Seminar

Angstfrei reiten – Einfluss mentaler und körperlicher Fitness

mit Sophie Petzold und Christina Fercher

Dienstag, 3. Dezember

Holstenhallen in Neumünster

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 53

PM-Seminar

Wie lernt mein Pferd? Effektive Ausbildung am Boden und im Sattel

mit Dr. Vivian Gabor

Freitag, 13. Dezember

Reithof Düwiger in Hoisdorf

Beginn 18 Uhr

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 53

Thüringen

PM-Seminar

Seitengänge richtig reiten – der Schlüssel zum Erfolg

mit Carl Cuypers

Montag, 18. November

Gestüt Käfernburg in Arnstadt

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 53

PFERD IN SICHT



**REFLEXARTIKEL
VON WALDHAUSEN**

Weser-Ems

FN-Ausbilderseminar

**Der perfekte Sattel –
das A und O für gutes Reiten**

mit Frank Peter

Dienstag, 3. Dezember

Landeslehrstätte Weser-Ems in Vechta

Beginn 17.30 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 53



Westfalen

DKThR-Fachseminar

Verändertes Elternverhalten?

mit Nicole Jaite-Hanke und Antje Becker

Samstag, 18. Januar

Vinzenzwerk Handorf in Münster

Elternverhalten verstehen und eine positive Beziehung zwischen Elternhaus und Institutionen aufbauen. Das Seminar richtet sich an Fachkräfte im Therapeutischen Reiten, die sich mit den Themen Erziehung, Elternarbeit und Angebotsgestaltung auseinandersetzen möchten.

145 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

Info/Anmeldung: www.DKThR.de,

Anna Auf der Landwehr, Tel. 02581/927919-2,

alandwehr@fn-dokr.de



DKThR-Fachseminar

**Von der Hippotherapie
in den Para-Reitsport**

mit Alexandra Schulten

Samstag, 18. Januar

Forsthaus Löhren, Iserlohn

Wie kann der Übergang von der Therapie zum aktiven Reiten aussehen? Welche Perspektiven können sich öffnen und welche Chancen sich bieten? Anhand eines Fallbeispiels, einem jungen Reiter mit Spina bifida, geht es im Seminar um die Darstellung des Potentials der interdisziplinären Arbeit mit dem Pferd.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 5)

160 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

Info/Anmeldung: www.DKThR.de, Anna Auf der

Landwehr, Tel. 02581/927919-2, alandwehr@

fn-dokr.de



DKThR-Fachseminar

Movement Methode

mit Bianca Rimbach

Samstag, 25. bis Sonntag, 26. Januar

Mummutschule Ahlen

Zentrale Elemente der Movement Methode sind die Bewegung („Kids must move“) und die dadurch geförderten Vernetzungsprozesse im Gehirn. Die Methode hilft, durch veränderte Lernbedingungen eine bessere Lernatmosphäre zu schaffen, fördert die emotionale und soziale



Springpferde erfolgreich ausbilden – zu diesem Thema referiert Heinrich-Wilhelm Johannsmann beim PM-Seminar in Lüdinghausen.

Foto: FN-Archiv/Monika Kaup

Entwicklung, stärkt die Konzentration und verbessert die Lernfähigkeit. Im Seminar wird die Methode zusammen mit vielen Praxistipps vorgestellt. Es ist besonders geeignet für Fachkräfte im Therapeutischen Reiten, Pädagogen und Eltern.

310 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

Info/Anmeldung: www.DKThR.de, Anna Auf der Landwehr, Tel. 02581/927919-2, alandwehr@

fn-dokr.de

Weitere Termine

PM-Seminar

**Moderne Ausbildung
erfolgreicher Springpferde**

mit Heinrich-Wilhelm Johannsmann

Donnerstag, 21. November

Ländlicher Reit-, Zucht- und Fahrverein Seppengrade in Lüdinghausen

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 53



FN-Konferenz

FN-Forum Turnier der Zukunft

Freitag, 22. November

DOKR in Warendorf

Beginn 10.30 Uhr

PM und Nicht-PM kostenlos.

Info/Anmeldung: siehe Seite 53



**Neueste Infos
zu Seminaren im PM-Newsletter
Jetzt anmelden:
pferd-aktuell.de/pm-newsletter**

Turniere – Messen – Veranstaltungen zu **PM-Sonderkonditionen**

Munich Indoors	20 % auf Stehplatzkarten. PM-Karte ist als Nachweis am Einlass erforderlich.	Vorverkauf bei En Garde Marketing per Fax oder telefonisch unter 01805 119 115	21. - 24. November München BAY Normaltarif ab 17 €
Pferd und Jagd	3 € im VVK mit Rabattcode PuJ19-partner und an der Tageskasse	Vorverkauf unter pferd-und-jagd-messe.de	5. - 8. Dezember Hannover HAN Normaltarif ab 13,50 €
Amadeus Horse Indoors	10 % Rabatt im Vorverkauf	Vorverkauf unter ticketmaster.de	5. - 8. Dezember Salzburg Österreich Normaltarif ab 13,50 €
Festhallenreitturnier Frankfurt	15 % Ermäßigung. Ausgenommen Eintrittskarten der Kategorie 1 sowie Ganztageskarten, PM-Ausweis muss vor Ort vorgezeigt werden.	Vorverkauf unter festhallenreitturnier.reservix.de/events	19. - 22. Dezember Frankfurt HES Normaltarif ab 10 €
Palast der Pferde	15 % Ermäßigung im Vorverkauf mit dem Gutscheincode PMFN2019.	Vorverkauf unter palast-der-pferde.com/tour-tickets	20. Dezember - 6. Januar Fürstfeldbruck BAY Normaltarif ab 51,95 €
K+K Cup	20 % Rabatt im Vorverkauf bis zum 31.12.2019. Rabatt kann nur im Vorverkauf mit Eingabe der eigenen PM-Nummer eingelöst werden.	Vorverkauf unter rv-muenster.de/index.php/tickets-travel	8. - 12. Januar Münster WEF Normaltarif ab 10 €
Partner Pferd	20 % Rabatt auf Stehplatzkarten	Vorverkauf bei En Garde Marketing per Fax oder telefonisch unter: 01805 119 115	16. - 19. Januar Leipzig SAC Normaltarif ab 17 €
Signal Iduna Cup	25 % Ermäßigung	Vorverkauf unter escon-marketing.de	12. - 15. März Dortmund WEF Normaltarif ab 11 €
Reitsportmesse Koblenz	1 € Ermäßigung an der Tageskasse	Kein PM-Rabatt im Vorverkauf, nur vor Ort an der Tageskasse gegen Vorlage des PM-Ausweises	14. - 15. März Koblenz RPF-SAL Normaltarif ab 9 €
Horsica	2 € Ermäßigung an der Tageskasse	Kein PM-Rabatt im Vorverkauf, nur vor Ort an der Tageskasse gegen Vorlage des PM-Ausweises	20. - 23. März Bad-Salzuflen WEF Normaltarif ab 12 €
Reiten Jagen Fischen	3 € Rabatt an der Tageskasse	Kein PM-Rabatt im Vorverkauf, nur vor Ort an der Tageskasse gegen Vorlage des PM-Ausweises	27. - 29. März Erfurt THR Normaltarif ab 10 €
Balve Optimum	10 % Rabatt, ausgenommen Dressurtribüne überdacht	Vorverkauf unter balve-optimum.de/tickets	7. - 10. Mai Balve WEF Normaltarif ab 6 €

Alle Veranstaltungen, bei denen PM Sonderkonditionen erhalten, gibt es hier:
www.pferd-aktuell.de/persoeliche-mitglieder/vorteile-und-rabatte

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewähren den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind nicht in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!



Ergebnisse Young PM-Fotowettbewerb Oktober

Plüschig oder geschoren – mein Pferd im Herbst-Look

Beim Young PM-Fotowettbewerb U25 im Oktober habt ihr das Herbstlicht optimal genutzt, um eure Vierbeiner perfekt in Szene zu setzen.

Mitmachen konnten Pferdefreunde bis 25 Jahren, die ihr Foto auf unserer Webseite hochgeladen haben. Unsere Jury hat aus allen Einsendungen die schönsten Fotos ausgewählt und

dabei natürlich auch das Alter der Nachwuchsphotografen berücksichtigt.

Zu gewinnen gab es tolle Preise von Reitsport Waldhausen.



Platz 1:
Antonia L. (8)



Platz 3:
Sophie Emily S. (16)



Platz 8:
Lisa S. (16)



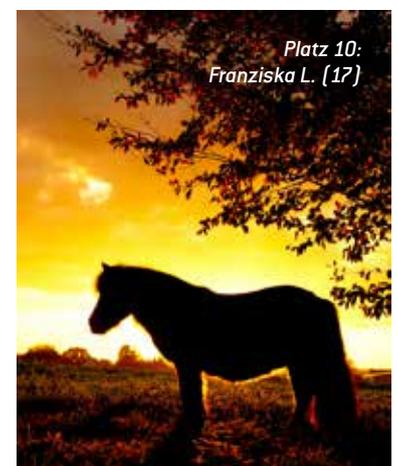
Platz 6:
Manuela K. (14)



Platz 7:
Maren K. (18)



Platz 9:
Sara K. (17)



Platz 10:
Franziska L. (17)

Platz 5: Solveig M. (7)



Pferd&Jagd
MiMaMo
Die Pferde-Kinder-Pony-Show

Die Pferde-Kinder-Pony-Show MiMaMo findet 2019 an zwei Nachmittagen statt. Foto: Fachausstellungen Heckmann

Pferd & Jagd 2019

Mit Steckenpferden, Spaß und Show

Viele Höhepunkte erwarten euch auf der Messe Pferd & Jagd in Hannover vom 5. bis 8. Dezember in Hannover: Lernt den neuen Trendsport Hobby Horsing kennen, erlebt die Kinder-Show MiMaMo und gewinnt tolle Preise bei der Young PM-Rallye.

Die Young PM-Rallye findet am Samstag (7. Dezember) von 10.30 bis 14.30 Uhr statt. Start- und Ziel unserer Rallye für 7 und 14-Jährige ist der Stand des FNverlags und der PM in Halle 26, Stand E42. Hier bekommt ihr den Teilnehmerbogen mit kleinen Aufgaben, die ihr direkt in der Halle 26 lösen könnt. Jeder, der mitmacht, bekommt einen Preis rund ums Thema Pferd. Wir freuen uns auf euch!

Mitmach-Aktion:Hobby Horsing

Kennt ihr schon den neuesten Trend Hobby Horsing? Das ist eine Sportart mit Gymnastikelementen, bei der Bewegungsabläufe ähnlich derer beim Spring- oder Dressurreiten teilweise in Parcours bzw. im Viereck nachgestellt werden, ohne dass echte Pferde mit dabei sind. Die Teilnehmer nutzen dafür meist selbstgefertigte Steckenpferde. In Finnland, dem Ursprungsland des Sportes, gibt es sogar eine jährliche Meisterschaft. Die Fun- und Trendsportart wird auch in Deutschland immer beliebter bei Kindern und Jugendlichen zwischen zehn und 18 Jahren, von denen viele (noch) kein eigenes Pferd haben. „Hobby Horsing – Mein Steckenpferd“ ist übrigens ein neues Projekt der FN-Initiative „Kleine Kinder, klei-

ne Ponys“ der FN und wird vom FNverlag, den PM sowie Reitsport Waldhausen unterstützt. Beim Hobby Horsing sollen Kinder aktiv werden und sich schon früh für das Thema Pferd begeistern.

Im FNverlag gibt es dafür einen Turnbeutel, der mit vielen tollen Sachen rund um das Thema Hobby Horsing gefüllt ist, wie Turnierschleifen, Malbuch, Bürste, Bastelanleitungen für eine Steckenpferd, Spielideen, Reiterwörterbuch, einem QR-Code mit Videosequenzen und vielem mehr. Ihr könnt den neuen Trendsport bei Mitmachaktionen auf der Messe Pferd & Jagd kennenlernen:

- Steckenpferdebastelaktion im Kinderbereich in Halle 17
- PM-Steckenpferde Cup 2019 im Kinderbereich
- Steckenpferd Vorführung am Samstag vor der MiMaMo-Show

MiMaMo-Pferdeshow

Aufgrund des Erfolges der vergangenen Jahre findet die große Pferde-Kinder-Pony-Show MiMaMo nun an zwei Pferd & Jagd-Nachmittagen statt. Junge Talente, Newcomer, Stars von morgen zeigen tolle Schaubilder, atemberaubende Akrobatik, mitreißende Action und sorgen für eine

bunte Familienshow mit Abwechslung, Unterhaltung und jeder Menge Überraschungen aus der großen Pony- und Pferdewelt. Mit dabei ist auch Jean François Pignon, der Meister der Freiheitsdressur. Er zeigt mit seiner Pferde-Pony-Rasselbande Bilder voller Vertrauen und Harmonie zwischen Mensch und Tier. Die Shows finden am 7. und 8. Dezember, jeweils

Hobby Horsing ist ein neuer Trendsport. Foto: FN-Archiv



am 14 Uhr statt, die Tickets kosten je nach Sitzplatzkategorie zwischen 25 und 35 Euro.

Pferd & Mensch **PM** **FORUM digital**

Wir verlosen für eine Familie 1x4 Karten für die MiMaMo-Show auf der Pferd & Jagd am Samstag, 7. Dezember, inklusive Messe-Eintritt. Wer die Karten gewinnen möchte, füllt einfach das Teilnahmeformular auf dieser Seite unter www.pm-forum-digital.de aus. Teilnahmechluss ist der 24. November 2019.



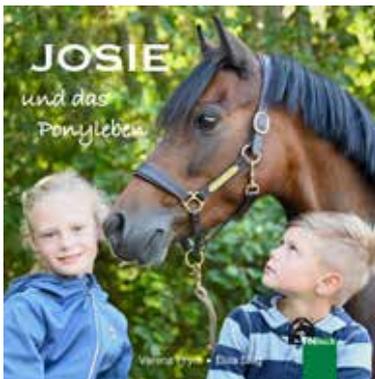
Ponystute Josie gibt Einblicke in ihr Ponyleben. Alle Abbildungen: FNverlag

Buch-Tipp

Josie und das Ponyleben

Kennst du schon das Pony Josie? Noch nicht? Dann bietet sich auf der Pferd & Jagd die tolle Gelegenheit, Josie bei einer Lesung kennenzulernen. Die Autorinnen lesen für euch vom 5. bis 7. Dezember jeweils ab 10.30 Uhr im Kinderbereich (Halle 17) der Pferd & Jagd aus dem neuen Buch des FNverlags.

Pferd&Jagd



Die beiden Autorinnen und Schwestern, Verena Prym und Elisa Sieg, erzählen euch dann aus dem Leben von Josie: live, original und in Farbe. So ein Ponyleben ist nämlich mindestens so aufregend wie dein Leben! Ihr dürft verfolgen, wie Josie lebt, wovor sie sich ein bisschen

fürchtet, und was sie besonders gern mag. Das Buch Josie und das Ponyleben zeigt in bunten Fotos, was Pflege bedeutet, und dass beim Hufschmied manchmal so richtig die Funken sprühen. Josies Freundin Lotta und ihr Bruder Hannes begleiten das Pony Josie durch seinen aufregenden Alltag.

Fotoalbum aus Ponysicht

Verena Prym ist eine Kinderbuchautorin aus Soest, die in jungen Jahren ihrer kleinen Schwester Elisa das Reiten beigebracht hat. Die Liebe zu den Ponies hat sie niemals verlassen. Elisa Sieg ist erfolgreiche Reiterin, Trainerin und nun auch Autorin. In ihrer Familie lebt das Pony Josie, für das ihre Kinder Lotta und Hannes täglich sorgen. Elisa hält das Ponyleben in tollen Fotos fest, damit ihr

erfahren könnt, wie es so ist, ein Pony zu sein. Die Autorinnen haben das Buch geschrieben, weil viele Kinder sehr spät in den ersten Kontakt mit Ponys und Pferden kommen: „Nicht jedes Kind hat Berührungspunkte mit Ponys, aber jedes Kind kennt auch Angst vor einer neuen Situation. Wir wollen zeigen, dass der (Pony-)Alltag partnerschaftlich erlebt werden kann. Wir möchten das Tierverständnis fördern und zeigen, dass die Freude am Pferd nicht nur im Reiten besteht, sondern in der liebevollen Pflege und der gegenseitigen Verantwortung. Wir denken, dass wir durch die Gestaltung eines Fotoalbums aus Ponysicht auch Kinder, die bisher nicht mit Pferden in Verbindung gekommen sind, direkt erreichen können. Die Botschaft ‚Sieh mal, was ich alles erlebe. Ich habe Gefühle und Bedürfnisse wie du‘ ist simpel und doch ist sie Basis jedes glücklichen Zusammenlebens von Mensch und Tier und stellt damit einen Wert dar, der gesellschaftlich wünschenswert ist.“

Josie und das Ponyleben von Verena Prym und Elisa Sieg, FNverlag, Warendorf 2019, 72 Seiten mit vielen farbigen Fotos, 15 Euro, erhältlich im Buchhandel und in Reitsportfachgeschäften

Impressum PM-Forum
Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN)

Herausgeber:
Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, pm-forum@fn-dokr.de www.fn-pm.de

Redaktion:
Maika Hoheisel-Popp (Redaktionsleitung), Adelheid Borchardt, Lina Sophie Otto, Jaqueline Kaldewey

Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-111, Fax 02581/6362-100, pm@fn-dokr.de

PM-HOTLINE:
02581/6362-111

Anzeigen:
Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V., Jill Korte, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-520, www.pferd-aktuell.de/mediadaten

Druck und Herstellung:
MG Marketing GmbH, Holzheimer Straße 67, D-65549 Limburg

Gestaltung:
Captain Pixel – Ute Schmall, 65307 Bad Schwalbach, uteschmall@captain-pixel.de

Die veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung, Speicherung oder sonst elektronische Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Gewähr. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Rechte vorbehalten.
Gerichtsstand ist Warendorf.
Redaktionsschluss Ausgabe 1/20: 20. November 2019

NEU!



Höveler

Dem Pferde das Liebste

ORIGINAL PURITAN
100% Getreidefrei

PUR.GASTRO

IMMUNSYSTEM
PREBIOTIKA
GESUNDER MAGEN
MELASSEFREI
OHNE LUZERNE



Höveler
German Horse Feed Since 1905

Höveler Pferdefutter
EQUOVIS GmbH
Industrieweg 110 · 48155 Münster

E-Mail: info@hoeveler.com
Telefax: 02133 9787751
www.hoeveler.com



MYO PROTEIN FLAKES

Die Vielfalt eiweißreicher Wiesen für den Aufbau

NEU



© Christiane Slavik

AGROBS®

Das Alpenvorland im Futtersack!

Myoalpin®-Fasern liefern eiweißreiche Wiesengräser und -kräuter

hoher Rohfasergehalt

stärke- und fruktanarm
melasse- und getreidefrei



rein natürlicher Protein- und Aminosäurenlieferant – ohne Zusätze

ohne Einsatz von Luzerne

reich an β -Carotin und Vitamin E

auch mit kaltem Wasser nach 5 Min. fertig zum Füttern



20 kg Papiersack

Haben Sie Fragen zur Fütterung Ihres Pferdes? Unser Expertenteam berät Sie gerne.
Online: www.agrobs.de und telefonisch: 08171.418048-0